

sensor



Mai 2018 Nr.64

NEUE ZEITEN AM ALTEN GERICHT FREILUFT-FREUDEN **WOHNEN**
IM TINY HOUSE CAMPUS SPEZIAL **FRIEDEN MIT HERZ(EN)** RMCC



tialini

Benvenuto alla FAMIGLIA!

Frische und authentische ITALIENISCHE KÜCHE direkt in der Fußgängerzone in WIESBADEN.



tialini Wiesbaden

Mauritiusstraße 5
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 16854830

www.tialini.de

Mo. bis Do. 11 – 23 Uhr
Fr. und Sa. 11 – 0 Uhr
Sonntag Ruhetag

1x PROSECCO oder ESPRESSO GRATIS!

Editorial

Ich fordere eine Belegungsgebotzone für Wiesbaden,

liebe sensor-Leserinnen und -Leser. Dieser Tage war ich im Rathaus auf einer Sicherheits-Presskonferenz. Ordnungszernent Dr. Oliver Franz und Polizeipräsident Stefan Müller präsentierten ihr Konzept „Gemeinsam Sicheres Wiesbaden“ – ein entschlossen klingender Zehn-Maßnahmen-Plan mit dem erklärten Ziel, „durch die Reduzierung des Gefahrenpotenzials im öffentlichen Raum die Sicherheit der Menschen in der Stadt zu erhöhen“. Und: „Insgesamt soll sich für die Bürgerinnen und Bürger die Aufenthaltsqualität in Wiesbaden nachhaltig und spürbar erhöhen“.

Als die Pressekonferenz beendet war – jede Menge möglicher Gefahren und Gegenmaßnahmen waren an die Wand projiziert worden und Worte wie Bedrohungslage, Videoüberwachung, Beobachtungsbeiräte, Amokfahrten, Sperrkonzept, Betonklötze, Gefahrenabwehrverordnung nur so auf mich eingepresselt – traute ich mich kaum wieder aus dem Rathaus heraus. In einer solch gefährlichen Stadt leben wir? Eben nicht!

„Wiesbaden ist eine sichere Stadt, auch im Bundesvergleich“, lautet der erste Satz der Pressemitteilung, ge-

folgt von: „Das belegen (!) die Fallzahlen und die Aufklärungsquote der Wiesbadener Polizei“. Doch dann: „Die Diskussion (!) über Straftaten im öffentlichen Raum, die Verfügbarkeit von Messern und auffällige Personengruppen in der Innenstadt bleiben in der öffentlichen Wahrnehmung nicht ohne Wirkung.“ Es klang an, dass auch Diskussionen in den Sozialen Medien gemeint sind. Eine Idee könnte nun sein, dass Stadt und Polizei in die Diskussionen (!) eingreifen mit Argumenten und Belegen (!); dass sie den Menschen in aller Ruhe erklären, was gefühlt los ist und was tatsächlich los ist. Stattdessen lassen sie sich umgekehrt gefühlten Wahrheiten zu drastischen Maßnahmen treiben.

Verstehen Sie mich nicht falsch: Ich will mögliche Gefährdungslagen gewiss nicht abstreiten oder ins Lächerliche ziehen, ebenso wenig die Existenz, offenbar die Zunahme, von Kriminalität auf unseren Straßen. Ich gerate nur ein wenig ins Grübeln ob der Verhältnismäßigkeit der Mittel und sehe neben Gefahrenlagen auch Aktionismuslagen. Der neueste Hit im Gefahrenabwehr-Repertoire also: Waffenverbotszone. In der Fußgängerzone und am Warmen Damm. Kann man kaum etwas dagegen haben, oder? Oder vielleicht doch? Höchst aufmerksam lauschte ich Dr. Martin Rettenberger, Direktor der in Wiesbaden ansässigen Kri-

minologischen Zentralstelle, als „hr iNFO“ ihn zu den aktuellen Plänen interviewt. Aus seinen differenzierten Äußerungen war Skepsis herauszuhören. Er warnte vor „reflexartigen Schnellschüssen“.

Auch ich bin mir nicht sicher, ob der permanente Blick auf entsprechende Verbotsschilder während meiner diversen täglichen und nächtlichen Wege durch die Innenstadt, die außerdem künftig an fest installierten Terrorabwehr-Betonklötzen vorbeiführen sollen, mein Sicherheitsgefühl wirklich erhöht – oder nicht vielleicht sogar das Gegenteil bewirkt. Weil mir ja unausweichlich vor Augen geführt wird, was hier passieren könnte. Wie wäre es stattdessen mit einer Belegungsgebotzone? Mit Schildern, die uns unübersehbar zeigen, was passieren sollte in unserer Innenstadt: Modern und ansprechend gestaltet, zum Beispiel von Designstudenten. Nicht bedrohlich und angsteinflößend, sondern einladend und anziehend. Als Ansporn, sich anzustrengen, Leben in die „Bude Wiesbaden“ zu bringen – im öffentlichen Raum.

Dirk Fellinghauer,
sensor-Sicherheitsbeauftragter



((6



(((16



(((34

Inhalt

- 6))) **Neue Zeiten am Alten Gericht** – Die Pläne von Hochschule Fresenius und heimat-hafen und mögliche Auswirkungen auf das Quartier
- 11))) **Auf und zu** – Kommen und Gehen in der Gastro- und Geschäftswelt
- 13))) **Der Kulturbeirat ist gewählt**
- 15))) **„Master Peace“ ist weltweit für den Frieden unterwegs**

- 16))) **So wohnt Wiesbaden:** Van Bo Le-Mentzel – Leben auf 9 qm im Tiny House
- 18))) **Freiluft-Genuss:** Vorfreude auf Draußen-Veranstaltungen
- 20))) **Wertvolle Wegwerf-Fenster:** Glatte Ansichtssache
- 22))) **Perlen des Monats & Veranstaltungskalender**
- 30))) **2x5-Interview:** Martin Michel, Geschäftsführer Wiesbaden Marketing,

- Kurhaus, RMCC
- 34))) **Campus Spezial** – Scavenger Hunt und Nerobergbahn-Studijob
- 39))) **Geschäft des Monats:** Home Afrika
- 41))) **Restaurant des Monats:** Hoang Minh Vietnam Kitchen
- 42))) **Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel**

VRM GmbH & Co KG

Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:

VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)
und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

Objektleitung

(Redaktions- & Anzeigenleitung)

Dirk Fellinghauer (Verantwortlich i.S.d.P.)
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243
www.sensor-wiesbaden.de
hallo@sensor-wiesbaden.de

Layout/Satz Thorsten Ullrich, www.1751pi.de

Titelbild Christian Weiß, www.designwut.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Text Anja Baumgart-Pietsch, Max Blosche, Anne-Marie Butzek, Taylan Gökalp, Jan Gorbau, Maïke Hübinger, Hendrik Jung, Nico Lange, Dorothea Rector, Faïza Seraji, Falk Sinß, Falk Stein, André Werner

Foto/Illustration Marc „King Low“ Hegemann, Arne Landwehr, Nico Lange, Frank Meißner, Ivgenia Möbus, Erika Noack (www.wiesbaden-fotos.de), Kai Pelka, Jan Pieper, Christof Rickert, Annika Schulz, Samira Schulz, Veranstalter- und Herstellerfotos, Repro/ISDN Team

Lektorat Hildegard Tischer, www.rbht.de

Termine termine@sensor-wiesbaden.de oder wiesbaden-lokales@vrm.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:

15. des Vormonats

Verteilung

VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 41.000 Exemplare (20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

Druck

VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media

www.facebook.com/sensor.wi
www.twitter.com/sensorWI
www.instagram.com/sensor_wiesbaden

sensor Wiesbaden ist Mitglied in der Werbegemeinschaft Wiesbaden wunderbar und Medienpartner von ECHT Wiesbaden und place2help.

Wir danken unseren Förderabonnenten

Andrea Baermann, Peter Bläher, Michael Brandt, Dennis Centner, Sabine Drotleff, Patrick Ebeling, Fauth & Gundlach GmbH, David Geisberger, Barbara Haase, Talley Hoban, Kerstin Hennig, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Alexander-Kim Hardt, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Kai Klose (Mdl), Kochwerkstatt Wiesbaden, Maïke Körner, Karsten Krämer, Sabine Krug, Frauke Lenz, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Dirk Scharhag, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Markus Stein, Kerstin Stephan, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Jens Uhlherr, Angela Vockel, Erika Wagner, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zarembo, www.sensor-wiesbaden.de/abo



KIEZKAUFHAUS

Einkaufen gehen? Das machen wir für Sie.

Bis 14 Uhr bestellen – wir liefern noch am selben Tag. www.kiezkaufhaus.de

f Kiezkaufhaus @kiezkaufhaus

Ein kulinarisch-kulturelles Erlebnis während der Internationalen Maifestspiele

No Exitus

Poomalai & Coco Bar
Festschmaus & Mai-Häppchen – Internationale Küche & Weine

Coco Café 30.4. — 31.5.2018
Frühstück ab 6.30 Uhr & Lunch
24 Stunden am Tag
7 Tage die Woche

Im Staatstheater Ecke Wilhelmstraße 47 – Wiesbaden

Tel +49 (0)611 98682620

Sag bloß!

Walhalla-Schatz: Dachbodenfund mit Potenzial

Eine Verkettung glücklicher Umstände führte dazu, dass ein Schatz aus der Walhalla-Geschichte wieder aufgetaucht ist – ein üppiges Gästebuch aus den Glanzzeiten des Theaters, ein beeindruckendes Stück Zeitgeschichte voller Fotos, Widmungen und



Anekdoten großer Künstler der damaligen Zeit. Wiederentdeckt wurde es von einer Mitarbeiterin des „Hotel Oranien“. Dort präsentierte es das „Walhalla Studios“-Team gemeinsam mit Hoteldirektor Gerald Kink, verbunden mit einem Aufruf: „Bestimmt schlummern in Wiesbadener Kellern und Dachböden noch mehr Zeugnisse der Walhalla-Vergangenheit – als identitätsstiftender Grundstein für eine gute Zukunft des Komplexes.“ Wer Fotos, Plakate, Eintrittskarten oder Sonstiges aus der Walhalla-Geschichte besitzt und (leihweise) beisteuern möchte, sollte sich über die Webseite www.walhalla-studios.de oder telefonisch unter 06 11 / 80 80 11 melden.

Landtag verhüllt

Das Wiesbadener Stadtschloss, in dem sich der Hessische Landtag befindet, ist „verschwunden“ – hinter einem Baugerüst, das bis Ende 2020 stehen bleiben wird. Bis dahin dauern umfassende Sanierungsarbeiten. 18,1 Millionen Euro sind dafür eingeplant, allein 11,2 Millionen Euro für die Beseitigung des Hausschwamms im Dachgeschoss veranschlagt. Damit es in den nächsten Jahren nicht allzu hässlich aussieht, soll das Gerüst im Mai mit Planen zugehängt werden, auf denen die Fassade des Stadtschlusses nachempfunden ist.

Mehr Platz am Platz der deutschen Einheit

Endlich Platz für alle am Platz der deutschen Einheit. Der Parkplatzzaun der Elly-Heuss-Schule wurde ersetzt, so dass jetzt Fußgänger, Radfahrer, Kinder-



wagen oder auch Polizeiautos problemlos ihre Wege finden, ohne sich groß ins Gehege zu kommen.

Allerbeste Science-Slammer

Die besten Science Slammer Deutschlands werden am 24. November im RMCC bei der Deutschen Science Slam Meisterschaft 2018 gegeneinander antreten. Bis zum 24. Mai gibt es Early-Bird-Tickets. Neben der Meisterschaft werden für das Wochenende „fetzig Events rund um die Wissenschaftskommunikation in Clubs und Bars“ angekündigt. www.science-slam.com



Deutsch-türkische Legenden am Ball

Auf Initiative des Wiesbadener Designers Michael Müller steigt am 3. Juni um 18 Uhr in der Brita Arena das „SunExpress Legendspiel“ zwischen der Türkei und Deutschland. Trainiert wird die deutsche Auswahl von Kultrainer Otto Rehnhagel mit Stars wie Fredi Bobic, Mario Basler und David Odonkor. Auf dem Platz wird sich die deutsche Elf mit ihren türkischen Freunden, wie etwa Hamit Altıntop, Rüstü Reçber und Hakan Ünsal messen. Tickets unter www.adticket.de und in der SV Wehen Wiesbaden-Geschäftsstelle.

Bock auf Kettcarfah'n?

„German Open – Die Internationale Deutsche Meisterschaft im Kettcarfah'n“ startet auch in diesem Jahr rund um Schlachthof und Kulturpark. Die drei Erstplatzierten des Vorjahres sind gesetzt. Am Ende kämpfen aber acht Teams auf dem 400 Meter langen Schlachthofring um Titel, Pokal, Ruhm und Geld. Bis zum 1. Juni können sich Teams bewerben. www.kulturpark-wiesbaden.de, info@kulturpark-wiesbaden.de

Schöffen gesucht

Die Stadt sucht Schöffen, insbesondere Jugendschöffen, zwischen 25 und 69, die das (Ehren-)Amt ab Januar 2019 ausführen möchten. Die Frist für Bewerbungen läuft bis zum 15. Mai. Allgemeine Infos unter www.schoeffenwahl.de, Bewerbungsformulare unter schoeffenwahl@wiesbaden.de oder (0611) 313317 oder 313738.

Florian Steidl, 32

gebürtig aus München, seit 2,5 Jahren in Wiesbaden, mit Teresa (28) aus Mainz und Nils (34) aus Offenbach

Winter ade, Frühling olé. Wohin zieht es euch jetzt in Wiesbaden?

Florian: Ich finde die ganze Stadt einfach wunderschön. Es gibt so viele schöne Orte und Parks. Ich genieße die wachsende „Draußen-Kultur“ der Stadt. Besonders in den Neropark, ins Nerotal und in den Rabengrund jogge und radele ich gern.

Habt ihr einen Lieblingsort in der Stadt?

Nils: Ich mag das Rheingauviertel. Da durchzuspazieren ist für mich Erholung pur. Schlendern und Gründerzeitbauten anschauen. Toll!

Teresa: Und in der Mittagspause auf den Markt gehen. Hier ist es super. Die Stimmung, das Flair, das Angebot.

Florian: Die ganze Stadt insgesamt ist einfach eine Augenweide. Die schönen Häuser, die Parks und vor allem auch das viele Grün und die schönen Pflanzen.



Interview & Foto: Nico Lange Illustration: Marc 'King Low' Hegemann

Falk Fatal

ENTWICKELT EIN SHOWKONZEPT



Ich vermisse Arabella, Bärbel Schäfer und Andreas Türck. Ich vermisse die Talkshows der frühen 90er Jahre. Das war noch Unterhaltung! Da wurde richtig gestritten und geschimpft. Kein Argument war zu dumm, um den eigenen Standpunkt zu verteidigen. Also wie heutzutage bei Facebook – aber in echt! Und das hat mich auf eine Idee gebracht: Warum nicht das Moderne mit dem Alten kombinieren und daraus beste Abendunterhaltung machen? Man nimmt besonders eifrige Facebook-Diskutanten, also die, DIE ALLES IN GROSSBUCHSTABEN SCHREIBEN, und lässt die in einer Fernsehshow gegeneinander antreten. Die erste Runde ist eine klassische Talkshow. Die Kontrahenten stehen sich gegenüber und hauen sich ihre Argumente um die Ohren. „Die CityBahn ist gut für Wiesbaden.“ „Nein, ist sie nicht.“ „Doch, ist sie.“ „Nein, ist sie nicht. Die CityBahn ist eine Gefahr für den Weltfrieden.“ Wie Facebook, nur in echt: Kein Argument ist zu blöd. Nach der Debatte gibt eine Jury, ähnlich wie bei den beliebten Castingshows des Privatfernsehens, ihr Urteil ab. Als mögliche Jurymitglieder könnte ich mir vorstellen: Detlef D. Soost, Naddel und Mario Basler. „Dietmar, deine Argumente für die CityBahn haben mich voll überzeugt. Weiter so!“

„Andreas, glaubst du eigentlich den Quatsch, den du von dir gibst? Jetzt mal ehrlich, du willst statt der CityBahn an den verkehrsreichsten Straßen Wiesbadens alle Häuser mit geraden Hausnummern sprengen, um die Straßen zu verbreitern und damit Platz für Bus- und weitere Autospuren zu schaffen. Wirklich, das ist dein Plan? Was Blöderes habe ich noch nicht gehört.“ Dann stimmt das Publikum ab, wer die Runde gewonnen hat. Damit auch Menschen, die nicht so schlagfertig sind, eine Chance auf den Sieg haben, wird es in der 2. Runde körperlich. Um nicht zu sagen: gewalttätig. Wie bei „American Gladiators“ – einer weiteren tollen Show aus den 90er Jahren. Und ähnlich wie damals steigen die Kontrahenten in den Ring. Nur dass der Ring kein Ring ist, sondern eine schmale Holzplanke, die zwei Meter über ei-

nem Wasserbecken liegt. Die Kontrahenten müssen dann mit Schaumstoffknüppeln aufeinander einschlagen, bis einer im Wasser landet. Wer den Gegner zuerst dreimal ins Becken knüpelt, gewinnt die zweite Runde. Vielleicht steht dann schon ein Gewinner fest. Der Gewinn wird überreicht, Lametta fällt von der Studiodecke, und Abspann. Steht es nach der 2. Runde unentschieden, kommt es zur finalen Entscheidungsrunde. Jetzt ist Geschicklichkeit und Geschwindigkeit gefragt. Wer es als Erster schafft, einhändig ein Kartenhaus zu bauen, gewinnt. Anschließend wird der Gewinn überreicht, Lametta regnet von der Studiodecke und Ende. Und jetzt stellt euch mal vor, das lief wirklich im Fernsehen. Geil, oder nicht? Ich würde mir das anschauen. Immer und immer wieder. Wie damals Arabella, Bärbel Schäfer und Co.

Mehr Falk Fatal: <http://fatalerror.biz>

Rekordstadt Wiesbaden

Großer Bahnhof zur Premiere – auf dem Wiesbadener Hauptbahnhof. Die hessenweit erste Fahrt eines Wasserstoffzugs startete im April in Wiesbaden. Die Jungfernstrecke führte bei der Sonderfahrt nach Frankfurt-Höchst. Der „Coradia iLint“ ist der weltweit erste Zug, der nicht mit Diesel, sondern mit Wasserstoff – erzeugt in Brennstoffzellen – betrieben wird. Ein Hoffnungsträger für saubere, leise und umweltfreundliche Mobilität, entwickelt vom französischen Konzern Alstom. Der RMV will in den nächsten Jahren rund 30 Wasserstoffzüge – als Alternative zu Diesel- und auch zu Batteriebetrieb – auf die Schienen bringen.



(((Von welcher Seite man den Komplex auch betrachtet – da entwickelt sich was. Luftaufnahmen vom November 2017 (unten) und April 2018 zeigen den Baufortschritt des Neubaus der Hochschule Fresenius, während im Hintergrund an den Plänen für die Belegung des eigentlichen Alten Gerichts „gebaut“ wird. Gesetzt sind für dort Wohnungen der Nassauischen Heimstätte, so gut wie sicher ein Kreativ- und Innovationszentrum unter Regie des „heimathafen“.)))



Es staubt, es scheppert, es dröhnt zwischen Moritzstraße und Oranienstraße. Mittendrin brummen Bagger, ächzen Kräne, rufen sich Bauarbeiter über das Getöse Satzketzen zu. Auf dem Gelände des Alten Gerichts herrscht nun seit bald anderthalb Jahren rege Aktivität – dort, wo lange Zeit eher bedrückende Stille regierte. Treibende Kraft dahinter ist die private Hochschule Fresenius, flankiert von „heimathafen“ und Nassauische Heimstätte: Ab Frühjahr 2019 dürfte sich das Areal in einen Campus verwandelt haben, der viel mehr sein soll als bloß ein Ort für Studium und Lehre. Im besten Fall gibt das, was hier entsteht, dem ganzen Viertel einen Kick – und vielleicht sogar der ganzen Stadt. Es riecht nach Happy End für eine bisher unendliche Geschichte gepflanzter Träume.

Was bisher geschah

Man erinnere sich: 2009 zogen die Gerichte von hier aus um in die Mainzer Straße und ließen das Alte Gericht – nun...: - alt aussehen. Das denkmalgeschützte Gebäude – inklusive Gelände im Besitz des Landes Hessen – wurde von vielen beäugt – zu schön, zu bedeutend, um dem Leerstand und Verfall überlassen zu werden. Der Ortsbeirat Mitte, aber auch verschiedene Bürgerinitiativen wie die „Interessengemeinschaft Moritzstraße“ und die „Bürgerinitiative Altes Gericht“ mit ihrem Plan für ein „Haus der Stadtkultur“ versuchten vergeblich, dem Brachliegen des Geländes ein Ende zu setzen. Nur kurze Unterbrechungen kannte dieses, in denen etwa Künstler Räume des weitläufigen Gebäudes als Ateliers nutzten. Jahre verstrichen, bis die European Business School mit der Stadt unter dem damaligen Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller verhandelte – und ihre Finanzierung platzte.

Fresenius-Wurzeln reichen zurück bis 1848

2013 dann kam die Hochschule Fresenius ins Spiel, die bundesweit und sogar in New York Standorte und ihren Hauptsitz in Idstein hat. Obwohl ihre Wurzeln zurückreichen ins Jahr 1848 in Carl Remigius Fresenius' Chemisches Laboratorium in der Kapellenstraße, war sie 1995 aus Wiesbaden dorthin gezogen. Ann-Kristin Lauber, Standortleiterin der Hochschule in Wiesbaden, erklärt: „Den Gedanken zurückzukehren, haben wir schon sehr lang. Idstein ist aus allen Nähten geplatzt.“ Fresenius ergriff also die Chance und unterzeichnete den Erbvertragsvertrag über einen Teil des Geländes mit dem Land Hessen. Dort erfolgte im November 2016 der Spatenstich zum Neubau.



Es ist anGerichtet

NEUE GEBÄUDE WACHSEN IN DIE HÖHE, FÜR DAS HISTORISCHE GEBÄUDE BAHNT SICH ZUKUNFTSWEISENDES AN. DAS „ALTE GERICHT“ NIMMT ENDLICH FORMEN AN. ZEIT FÜR EINEN ORTSTERMIN.

Von Anne-Marie Butzek.
Fotos Kai Pelka, Erika Noack, Wiesbaden/wiesbaden-fotos.de (Luftaufnahmen)



Hier soll künftig gelehrt und gelernt werden. Aber auch die Bürger können Teile des Gebäudes nutzen, sei es in der Bürgersaal-Funktion oder in der öffentlich zugänglichen Mensa, die ebenfalls der „heimathafen“ betreiben und die Besucher nicht nur satt, sondern auch hungrig machen will.

Vom Parkplatz zum Campus

„Am 1. März 2019 wollen wir die Türen das erste Mal öffnen“, sagt Lauber entschlossen: „Dafür wird gerade rund um die Uhr geackert. Sorry an die Anwohner!“ Leise geht es nicht zu beim Errichten des L-förmigen Neubaus, der Platz für die 75 Mitarbeiter und rund 1.000 Studierende bieten wird. Die Eckdaten: 12.000 Kubikmeter Boden sind bewegt und 1.300 Tonnen Stahlbeton verarbeitet worden. Auf der ehemaligen Freifläche, die zuletzt als behelfsmäßiger Parkplatz ihr Dasein fristete, sind 6.200 Quadratmeter Nutzfläche entstanden. Auf 6 Etagen verteilen sich eine Tiefgarage, 30 Hörsäle, etliche Seminar- und PC-Räume sowie eine kleine Bibliothek und Büros, ein eiförmiger Eingangsbereich zur Moritzstraße und eine Mensa.

Im obersten Geschoss schweift der Blick vom Balkon aus über ganz Wiesbaden. Hochschule Fresenius-Pressesprecher Alexander Pradka betont: „Wir wollen die Öffnung hin zur Stadt.“ Damit es auch umgekehrt zu Augenkon-



Das Haus nimmt auch im Innern Formen an, ab 1. Mai 2019 soll hier Leben einkehren.

takt kommen kann, entsteht im Erdgeschoss ein Bürgersaal. Auch der Innenhof soll laut Pradka mit „viel Grün“ und seiner großen Freifläche nicht nur Studierende zum Fläzen und Flanieren einladen. Als im März Richtfest gefeiert wurde mit einer illustren Gästeschar, erklärte Bauleiter Achim Kleinz, ganz fertig sei der Rohbau erst im Mai. Kleinz ist viel beschäftigt, neun oder zehn Stunden am Tag, auch samstags, denn: „Der Bauzeitplan ist eng gestrikt.“ Zu einer großen Verzögerung sei es bei den Erdarbeiten gekommen, da sich der Boden als kontaminiert erwies. Schlüsselfertig solle der Hochschulneubau zum 31. Dezember dieses Jahres sein. 5 Millionen Euro Eigenleistung ist der Hochschule Fresenius das Vorhaben wert.

Nachhaltigkeit leben und lehren

Das Gebäude hat die höchste Energieklasse, die Dämmung ist rund 20-30 Zentimeter dick und die Fenster dreifach verglast. Einen ökologischen Anspruch mag man auch an anderen Stellen wännen. Beispielsweise bietet der Neubau 325 Fahrradstellplätze gegenüber rund 90 für PKW, und die Hochschule ist bemüht um angemessene Anbindung an den ÖPNV. Außerdem betont Pressesprecher Pradka: „Zum Studium bei Fresenius gehört die Unterstützung bei der Persönlichkeitsbildung genauso wie Wissen um Nachhaltigkeit und schonenden Umgang mit Ressourcen.“ In der Moritzstraße entsteht also ein „richtiger Campus“, so Pradka: „Die Studierenden werden auch merken, dass es sich lohnt, in der Region zu bleiben.“

Bestandsstudierende der Studiengänge Wirtschaft und Medien, sowie von zwei neuen Fächern aus dem Studiengang Design können dies bald selbst überprüfen. Standortleiterin Lauber: „Wir wollen Wiesbadens Portfolio erweitern und die Studienlandschaft ergänzen.“ Schon vor Baubeginn waren von städtischer Seite ausschließlich Freudenbekundungen zu hören. Die Wiesbadener Hochschulbeauftragte Petra Monsees betont: „Alle sind ausdrücklich dafür gewesen, Fresenius ins Alte Gericht zu holen, auch die anderen Hochschulen.“ Sie erwarte „kreative junge Köpfe“ im Viertel. Mitte-Ortsvorsteher

Roland Presber spricht sicher vielen Stadtteil- und Stadtpolitikern aus dem Herzen, wenn er sagt: „Fresenius ist für Wiesbaden schon eine Perle in der Krone. Dank der Zusage der Hochschule für das Gelände wird es jetzt außerdem eine öffentliche Nutzung geben – statt Luxuswohnungen im Alten Gericht.“ Was er meint: Gleichzeitig mit dem Abtreten eines Teils des Geländes ist noch eine Menge mehr ins Rollen gekommen.

(Fast) alles neu im Alten Gericht

Für das eigentliche Alte Gericht ist ebenfalls jede Menge in Planung. Zukünftig dürfte der Staub, den die Jahre trockener Rechtsprechung und des Leerstands hinterlassen haben, gehörig aufgewirbelt werden. Neben Wohnungen soll ein „Kreativ- und Innovationszentrum“ entstehen. Für erstere ist die Nassauische Heimstätte verantwortlich. Bisher bekannt ist: Im ehemaligen Beamtenwohnhaus zur Oranienstraße raus sollen auf 3.000 Quadratmetern ein Studierendenwohnheim mit 100 bis 120 Plätzen entstehen, im Gerichtsaltbau sind auf 3.500 Quadratmetern 58 Wohnungen, jeweils mit einer Größe von 40 bis 145 Quadratmetern zu 12 Euro je Quadratmeter geplant – und auf 1.600 Quadratmetern gewerbliche Flächen. Außerdem soll



Ob er mehr Fernseher verkaufen wird? Eher nicht. Kai Bender, mit „Elektro Bender“ einer der letzten alteingesessenen Einzelhändler auf der Moritzstraße, erwartet trotzdem positive Auswirkungen.

noch eine zweite Tiefgarage gebaut werden. Der Bauantrag ist gestellt. Bezüglich des aktuellen Stands hüllt sich die Nassauische Heimstätte jedoch weitestgehend in Schweigen.

Verhandlungen laufen einerseits mit der Hochschule, andererseits mit einem weiteren Akteur, der zumindest im Viertel wohlbekannt ist – und weniger um Auskunft verlegen. Das Café und Co-Working-Urgestein „heimathafen“ hat das Alte Gericht schon lange im Visier. Dominik Hofmann, der Handschuh in vielen Gassen-Verantwortliche des Betreiberduos, stellte im April die heimathafen-Vision für das Alte Gericht vor. Grundlage bildet ein Ideenpapier, das schon im Sommer 2016 entwickelt und seither gehörig weitergestrickt und konkretisiert wurde. Am bisherigen Standort in der Karlstraße ist alles „geil, aber eng“: Der Platz im eigenen Café reiche schon lange nicht mehr, die Co-Working-Flächen seien ausgebucht, das Publikum bei Veranstaltungen stets (zu) dicht gedrängt. Keine 300 Meter Fußweg entfernt warten ganze drei Etagen mit einmaligem Ambiente zum Austoben und „Potenzial entfalten“, wie Hofmann es gerne nennt: mehr Arbeitsplätze, ein Café mit mehr Raum und Möglichkeiten, ein ausgedienter Schwurgerichtssaal, Ausstellungsräume, „Maker Space“ (Mitmachwerkstatt), Social Lab („Zukunftslabor“).

Ein Ort als Betriebssystem von vielen für viele

„Wir wollen eine Plattform schaffen, quasi das Betriebssystem sein; Frei nach dem Motto: Von vielen für viele.“ begeistert sich Hofmann – und will viele in der Stadt zum Mitdenken und Mitmachen animieren. Angesprochen seien sowohl junge Unternehmer als auch Bürger, die neuen Studierenden so sehr wie alteingesessene Kunst- und Kulturschaffende, Vereine und Initiativen ebenso wie Einzelpersonen. Kurz „alle, die sich die Frage stellen: Wie wollen wir in Wiesbaden leben?“ Zur Kostendeckung – mit 12 bis 14 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter und noch mal ca. der Hälfte drauf für Nebenkosten schlage die 1.700 Quadratmeter große Fläche zu



„Vorher war tote Hose, jetzt wird viel mehr los sein“, ist Loae Hamad überzeugt, der direkt gegenüber vom Hochschulgebäude in spé den Imbiss „Al Petra“ betreibt.

Buche – könne zum Beispiel der Schwurgerichtssaal tagsüber für Tagungen und Konferenzen vermietet werden, abends für Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

So fänden sich auch die Wünsche der Bürgerinitiative(n) nach kultureller und sozialer Nutzung statt kommerzieller zu einem Großteil wieder. Sein Kollege Abi von Schnurbein erklärt: „Wir müssen zwar Gewinn machen, aber unser Ziel ist nicht, den Profit zu maximieren.“ Für das Alte Gericht will der heimathafen noch in der ersten Jahreshälfte einen Verein gründen, außerdem gelte es mittels Sponsorenwerbung und Crowdfunding eine immer noch bestehende Finanzierungslücke von 160.000 Euro zu schließen. Der Vertrag mit der Heimstätte müsse noch in trockene Tücher, dann ein Bauantrag gestellt werden. Trotz aller verbleibenden Unwägbarkeiten ist Hofmann optimistisch: „Es sieht sehr gut aus!“ Ähnlich klingt es bei den Verhandlungspartnern: „Wir befinden uns auf einem sehr guten Weg“, sagt Ulrich Albersmeyer, Leiter des Regionalcenters Wiesbaden der Nassauischen Heimstätte. Zwar seien weder die Verhandlungen mit dem heimathafen abgeschlossen, noch der Bauantrag durch, aber: „Im Mai könnten wir mit unseren Bauarbeiten beginnen.“



Auch wenn nicht alle Probleme auf einen Schlag beseitigt werden, freut sich Marcus von Hoeßle (links) von „Eisenwaren Steib“ auf ein neues Niveau in der Moritzstraße.

heimathafen wird Mensa betreiben

Im Januar hatte schon mal der Magistrat sein Okay gegeben für das Kreativ- und Innovationszentrum – und sogar eine städtische Anschubfinanzierung über jeweils 80.000 Euro in den angestrebten ersten beiden Betriebsjahren zugesagt. Ortsvorsteher Presber hält ein ganz neues Altes Gericht ab 2020 für realistisch. Und würde sogar noch einen Schritt weiter gehen: „Möglich wäre auch, die Gerichtsstraße verkehrsberuhigt zu machen, als Terrasse für Gastronomie oder Spielplatz für eine Kita zu nutzen.“ Grund zur Zuversicht gibt auch, Fresenius im Boot zu wissen, eine „spannende Kombination“ in Hofmanns Worten. Hochschule-Pressesprecher Pradka erläutert die gemeinsame Basis: „Wiesbaden hat eine sehr aktive Gründerszene. Den vielen jungen Menschen mit guten Ideen fehlt es aber oft an Unterstützung.“ Bereits vor dem eigenen Einzug ins Gericht wird der heimathafen schon mal die Mensa der Hochschule betreiben, die allen offen stehen wird. Diese soll laut Dominik Hofmann „auf der einen Seite satt machen, auf der anderen Seite hungrig: auf Ideen.“

Oranienstraße: Auf dem Weg zum Hotspot?

Klar ist: das Alte Gericht wird auch in das Viertel hinein wirken. Fresenius-Sprecher Pradka wird nicht müde, die „Belebung“ und „Aufwertung des Geländes“ zu betonen, auf die auch Hochschulbeauftragte Monsees und Ortsvorsteher Presber setzen. Was aber bedeutet das konkret? Und vor allem: Wer von den etwa 22.000 Einwohnern des Stadtteils Mitte wird etwas davon haben? „Letztendlich profitieren alle“, meint Pradka. Auch Marcel Paul, Studienmanager an der Fresenius, ist optimistisch: „Bisher ist die Moritzstraße eher eine Durchgangsstraße. Bald wird hier viel mehr los sein.“ Als gebürtiger Wiesbadener habe er beobachtet, wie sich die Moritzstraße entwickelte; die Veränderungen würden seiner Meinung nach Wiesbaden jünger machen und das Studentenleben bereichern.

Standortleiterin Lauber prophezeit: „Eine bunte Gruppe wird mit einem Schlag das Viertel aufwerten.“ Entsprechend erwartungsfroh zeigt man sich auch in der Nachbarschaft. Im Elektrofachgeschäft Bender an der Ecke des zukünftigen Campus beispielsweise ist Inhaber Kai Bender positiv gestimmt und erwartet eine Belebung. Mit seinem Meisterbetrieb sei er einer der wenigen Verbleibenden in der ansonsten derzeit recht spiegelhellenlastigen Straße: „Ich habe zwar keine Riesenerwartungen, dass ich mehr Geschäft mache... Und Parkplätze wären natürlich schön gewesen.“ Loae Hamad vom Imbiss „Al Petra“ direkt gegenüber des Areals findet das Projekt „sehr gut“ und strahlt: „Vorher war tote Hose, jetzt wird viel mehr los sein!“

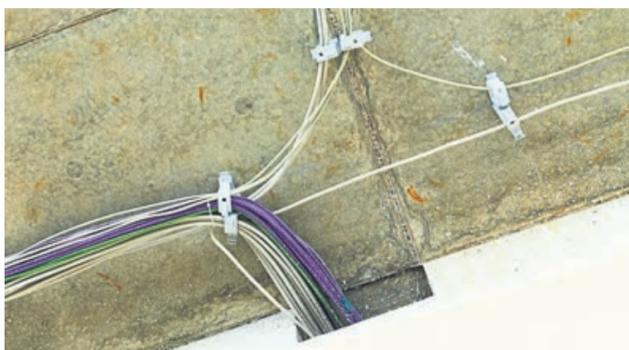
Gesunder Mix oder Gentrifizierung?

Obwohl ihn die Baustelle sehr gestört und im Sommer sogar dazu gezwungen habe, die Glasfront geschlossen zu halten, freut Hamad sich nach acht Jahren („in denen das Geschäft durchaus gut lief“) auf Zuwachs. Im Kiosk „Tabak Storch“ ein paar Häuser weiter erwartet man eine ähnliche Belebung des Geschäfts. Der Weggang der Gerichte habe sich bemerkbar gemacht, Kundschaft bleibe auch aufgrund der Baustellen aus. Dies bestätigen das „Reformhaus Freya“ und „Eisenwaren Steib“. Der dortige Geschäftsführer Marcus von Hoeßle ist „eher positiv gestimmt“ und sagt: „Wir haben lange darauf gewartet, so lang wie kaum einer befürchtet hatte. Leerstand ist einfach schlecht.“ Dagegen halte er eine „niveauvolle Nutzung“ für wichtig: „Die Hochschule wird alles ein wenig jugendlicher machen, aber mit einem nicht so schlechten Niveau. Natürlich werden nicht alle Probleme direkt beseitigt“, ergänzt er, auf Wettbüros und Drogengeschäfte in der Moritzstraße verweisend. Insgesamt glaubt er, „dass es einen gesünderen Mix geben wird.“

In der Bierkneipe „Moritzstube“, die bald einen neuen Namen und ein neues Konzept verpasst bekommen soll, meint der Inhaber: „Tausend Studenten? Wenn vielleicht zehn davon kommen, ist das schon mal gut!“ Bedenken hat er bei einem anderen Thema: „Vielleicht steigen die Mieten?“ Auch der Steib-Chef denkt: „Die Wohnungsmieten werden noch mehr steigen, wenn das überhaupt möglich ist.“ Für Ortsvorsteher Presber liegt auf der Hand, dass das Projekt zu „erhöhtem Druck auf die Mietpreise“ führe. Und obwohl er die Veränderungen, die auf Mitte zukommen, für „ein Plus“ hält, stellt er klar: Junge Unternehmer, Co-Worker, Studierende einer privaten Hochschule – all das werde „natürlich die Gentrifizierung vorantreiben.“ Also alles neu, alles gut im Alten Gericht? Wohin Justitias Waagschale kippen wird, wird Wiesbaden in den kommenden Jahren bezeugen können.



Ein Quasi-Rund-um-die-Uhr-Baubetrieb macht einen zügigen Baufortschritt möglich. Die Nachbarn müssen einiges ertragen.



Erste Leitungen sind gelegt.



Auch die Kebab-Läden direkt gegenüber des künftigen Campus dürften neue Kundschaft bekommen.

„Was wird denn jetzt mit dem Lokal?“

Eine Frage, die uns immer wieder erreichte, seit es nach einem Verkauf des Hauses „unruhig“ wurde um die Institution am Sedanplatz. „Das Lokal wird zum 31. Mai 2018 definitiv und endgültig schließen.“ Diese bedauerliche, aber nachvollziehbare Antwort gibt es nun – nachdem Martina und Michael Breidenbach 18 Jahre lang „jeden Abend das Licht im Lokal angemacht haben“. Schade um einen Treff- und Anlaufpunkt, der mehr war als Restaurant und Kneipe, der Treffpunkt, Wohnzimmer mit auch sozialer Funktion, der Kult und nicht zuletzt auch ein Kulturort war. Und schade für den Sedanplatz, wo sich erst kürzlich die Bar „tante simone“ verabschiedet hat und der „Westend Garden“ derzeit ebenfalls verwaist ist. „Das Lokal“ war 2000 die erste und über lange Jahre die einzige „szenige“ (und dabei trotzdem bodenständige) Gastronomie am Sedanplatz. Das änderte sich in den letzten Jahren, als der Sedanplatz plötzlich „hip“ wurde. „Heute ist es einer der beliebtesten Plätze Wiesbadens, und wir verlassen unsere Nachbarn mit schwerem Herzen“, sagen Martina und Michael Breidenbach. Und verabschiedet sich nicht sang- und klanglos, sondern mit noch ein paar tollen Events (siehe Veranstaltungskalender dieser Ausgabe. Ausführlicher Lokal-Abschiedsbericht: <https://sensor-wiesbaden.de/search/lokal/>) Verabschiedet hat sich, nach drei Jahren, auch Joerg **Theis** mit seinem seinen Nachnamen tragenden „Wohnzimmer des Rheingauviertels“ in der Niederwaldstraße. Bei seinen Gästen, Freunden und der Belegschaft bedankt er sich für „eine schöne Zeit, auch wenn es ein paar Stolpersteine gab.“

Alles möglich macht der Mai: 24-Stunden-Lokal auf der Rue

Ein 24-Stunden-Lokal? In Wiesbaden? Auf der Rue? Kein Witz! Das bekommt unsere Stadt im Mai beschert. „Ein Traum voll Lust und Freude“ – inspiriert und beflügelt durch das

Motto der Internationalen Maifestspiele laden das **Coco Café**, das **Poomalai „Festschmaus & Mai-Häppchen“** und die **Coco Bar** zum „**No Exitus**“, zum kulinarischen und kulturellen Erleben ohne Unterbrechung und Ende. „Während der gesamten Festspieldauer vom 30. April bis 31. Mai wird 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche die „Lust und Freude“ am Genießen und kreativen Dasein zelebriert – gleich dem Herzschlag einer Stadt.“ So verspricht Hans Reitz den von ihm erdachten und erschaffenen „Ort an dem das Leben pulsiert – ohne Ende“. Mit „No Exitus“ will er einen „Ort der Begegnung und des Austauschs bieten, für

Genießer und Kaffeeliebhaber, für freudige Morgengeister und Nachtschwärmer.“ Für 31 Tage vereint sich die außergewöhnliche Kaffeekultur Äthiopiens mit der exquisiten Küche Südindiens. Im Coco Café gibt es für Frühaufsteher bereits ab 06.30 Uhr ein energetisches Frühstück, das über den Tag durch ein vielfältiges Angebot ergänzt wird. Poomalai bietet mittags und abends südindische Küche, deren Ursprung in der ayurvedischen Philosophie und Wissenschaft liegt. Abends werden Menüs angeboten. Ab 23.00 Uhr verwandelt sich allabendlich das Coco Café für



alle Nachtschwärmer in die Coco Bar – Eröffnung wird am 30. April ab 24 Uhr gefeiert – und lässt bis 05.00 Uhr das Rauschen der internationalen Maifestspiele ausklingen. An mehreren Abenden im Mai lädt Coco Sa- fir als Gastgeberin und Bardame in die Coco Bar. Gegen Mit-

lin Wiedeking ist zwar „Systemgastronomie“, aber mit individuellem Touch. Mit Steffen Schulz wurde ein bekanntes Wiesbadener „Gastro-Gesicht“ als Restaurantleiter und Chef eines fünfzigköpfigen Teams gewonnen. Auf rund 800 Quadratmetern Fläche ist genügend Platz nicht nur für das Restaurant, sondern auch für eine Bar und einen Lounge-Bereich. Montags bis donnerstags von 11 bis 23 Uhr, freitags und samstags bis Mitternacht kann man hier also Hunger stillen, auf die Schnelle oder auch ganz in Ruhe im „Dolce vita“-Modus, aber auch einfach einen Drink genießen – auch auf der großen Terrasse in der Mauritiusstraße.

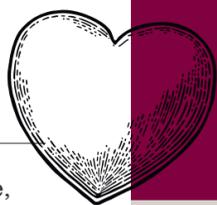
In der Langgasse hat der bayerische Öko-Bäcker **Hopffisterei** eine Filiale eröffnet. Die Kaffeeröster **Dylan & Harper** eröffnen ein Café in der Rüdeshheimer Straße. Sie übernehmen die Räume, in denen lange Jahre nane rosa residierte. Wer auf Kaffeekapsel steht, wird im frisch eröffneten **Nespresso-Store** am Mauritiusplatz glücklich. Das Ehepaar Schlosser hat „**Grunsels Börnchen**“ in Schierstein nahtlos in „deutsch-griechische Hände“ übergeben und selbst das Traditionslokal „**Gasthaus Zum Engel**“ in Erbenheim übernommen. „Secondhand-Mode mit Gewicht“, dieses Motto hat Elke Schmidt ihrem „**Garderobenwechsel + Café**“ gegeben, frisch eröffnet in der Mauritiusstraße. Außer Damenmode in den Größen 42 bis 60 für jedes Alter bietet sie ein „Secondhandcafé“ mit Kaffee und Kuchen – das Besondere: Geschirr und Möbel können als Second-Hand-Ware gekauft werden.

Dirk Fellinghauer
Illustration: Jan Pieper

Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT

WIR FEIERN BIS ZUM SCHLUSS!



Liebe Gäste, liebe Stammgäste, liebe Mitarbeiter, liebe Lieferanten, lieber Sensor, liebe ALLE. Wir sagen Danke für all die schönen Stunden im LOKAL und feiern das Ende - feiert mit uns!

30.04.2018 Tanz in den Mai - mit TripAdLib
05.05.2018 VinylMond
30.05.2018 Tramlites



Wir sagen von Herzen TSCHÜSS!
Eure Martina Breidenbach, der Micha Breidenbach und das gesamte Team.

LOKAL • SEEROBENSTRASSE 2 • WIESBADEN
 0611.94 50 784 WWW.LOKAL-WIESBADEN.DE

Bohnenkamp & Flores **AUSSTELLUNG**
kunst-schaefer
 Faulbrunnenstraße 11
 65183 Wiesbaden
 Di bis Fr 10.00 – 18.30 Uhr
 Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
 Galerie | Einrahmung | Restaurierung

Sommerfest am 9./10. Juni!

10 Jahre
TREIBHAUS
 Restaurant Biergarten Feiern
 www.treibhaus-wiesbaden.de

Samstag 09.06.18. ab 16 Uhr
 18 Uhr Soma-Soma live am Beach
 19 Uhr Afro-Cuban-Tigers live am Beach
 21 Uhr Sven Ruppert Cajon & Gitarre! Party.

Sonntag 10.06.18 Ab 12 Uhr
 Beach-Lounge mit Dj & Cocktailbar,
 Flohmarkt, Wildgrill

Kinderprogramm:
 Ab 12 Uhr: Die Kunstkoffer kommen!
 14-18 Uhr: Der Basti-Bus kommt!

PAU
 GARTEN MIT GASTHAUS

Im Sommer 2018 eröffnen wir im sonnigen Wiesbaden-Kohlheck unsere Gastronomie mit charmantem Garten, einem Gasthaus und separatem Veranstaltungsbereich. In idyllischem Ambiente bieten wir hochwertige, regionale und frische Produkte, die unsere Küche mit bayerischen Wurzeln erlebbar machen. An Wochenenden und Feiertagen bieten wir zusätzlich ein „à la carte“-Frühstück.

Hierfür suchen wir
Köchinnen & Köche, Service- & Barpersonal
 (Voll- und Teilzeit, Midi-Job, Aushilfen)

Neben einem attraktiven Arbeitsplatz in einem familiären Team bieten wir gute Bezahlung mit betrieblichen Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Mail an jobs@palau-de-pau.de zu Händen von Frau Krause.

Einfach für alle!

CSD
 CHRISTOPHER STREET DAY
 WIESBADEN

2. Juni 2018

14 UHR Demo-Parade Start: Am Warmen Damm
 15 UHR CSD Sommerfest im Kulturpark
 22 UHR Party im Schlachthof auf 3 Floors

WARMES WIESBADEN e.V.
 SCHLACHTHOF

IESWE VERKEHR KIP D&M Cali's sensor

Gewählt und gesetzt

DER ERSTE WIESBADENER KULTURBEIRAT STEHT. 12 MITGLIEDER WURDEN GEWÄHLT, 13 WERDEN „AUTOMATISCH“ ENTSANDT.

Die Wahl zum ersten Wiesbadener Kulturbeirat ist entschieden, die zwölf Vertreterinnen und Vertreter aus den Reihen der Kulturschaffenden der Stadt stehen fest. Einige Resultate der Wahl mit insgesamt 92 Bewerberinnen und Bewerbern wurden erwartet, andere sorgten für Überraschung. In manchen Sparten war der Ausgang knapp, in anderen deutlich. Mittlerweile ist auch bekannt, welche Personen für die gesetzten Institutionen sowie für die Fraktionen dem 25-köpfigen Beirat angehören werden. Es werden auffällig viele Promovierte dabei sein.

Breites Spektrum

Die per Briefwahl von den Wiesbadener Wahlberechtigten bestimmten Mitglieder des Kulturbeirats sind in den Fachkategorien sowie bei den Spartenunabhängigen Andrea Wink (Film, Fotografie und elektronische Medien), Gabriel Dessauer (Musik), Susanne Müller (Darstellende Kunst), Dr. Anja Cherdron-Modig (Bildende Kunst), Harald Kuntze (Kulturelles Erbe, Stadtgeschichte und Brauchtum), Franciscus Gall (Hochschule und angewandte Künste), Alexander Pfeiffer (Literatur), Tatjana Schneider (Soziokultur) sowie bei den Spartenunabhängigen Kandidatinnen und Kandidaten Dirk Fellinghauer, Sebastian Schäfer, Beatrix Klein und Aynur Güler.

Fraktionen setzen auf Fachwissen

Auch die Rathaus-Fraktionen dürfen Vertreter in den Kulturbeirat entsenden – und haben dabei den Bedarf des neuen Gremiums auch an Fachwissen in Fragen der Fördersystematik, eine Hauptaufgabe wird ja die Mitarbeit am angestrebten Kulturentwicklungsplan für Wiesbaden sein, im Blick. Die SPD wird zum einen ihren kulturpolitischen Sprecher Hendrik Schmehl entsenden. Auf dem zweiten Platz wird die SPD Claudia Brillmann entsenden, die zwar nicht in der Stadtverordnetenversammlung ist, aber juristische Expertise mitbringt. Sie arbeitet beim Landesrechnungshof. „Das kommt dem Wunsch nach einer grundsätzlichen Diskussion der Zuschussystematik in Wiesbaden sicher ent-

gegen“, erklärt Schmehl, der dieses Thema als eines der Anliegen aus dem AK Stadtkultur, der sich intensiv in den Entstehungsprozess des Gremiums eingebracht hatte, mitgenommen hatte.

Auch die CDU schaut über den Teller der eigenen Rathaus-Fraktion hinaus. Sie entsendet den früheren Wiesbadener Oberbürgermeister und jetzigen Geschäftsführer des Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Dr. Helmut Müller, und zwar in seiner Funktion als Vorsitzender des Arbeitskreises Kultur der CDU Wiesbaden. Der weitere CDU-Vertreter, Dr. Bernd Wittkowski, ist als Stadtverordneter Mitglied im städtischen Kulturausschuss und wird sicher seine Erfahrung als Vizepräsident des Wiesbadener Verwaltungsgerichts einbringen können. Für die Grünen ist Kulturpolitikerin Dorothea Angor als wesentlicher Motor des Themas Kulturbeirat dabei, bei der FDP deren kulturpolitische Sprecherin Gabriele Enders. Die Fraktion Linke/Piraten entsendet Hartmut Bohrer, die AfD Dr. Klaus-Dieter Lork.

Gesetzte entsenden ihre Chefs

Fünf Institutionen der Stadt schließlich erhalten „automatisch“ einen Sitz im Kulturbeirat. Die Industrie- und Handelskammer wird Gerhard Schulz, bekannt als 1. Vorsitzender und Geschäftsführer im Schlachthof, als Vorsitzenden des IHK-Kulturwirtschaftsausschusses entsenden. Dr. Alexander Klar, Direktor des Museum Wiesbaden wird den Sitz des von ihm geleiteten Hauses im Kulturbeirat einnehmen. Von der Volks-

4.776 haben gewählt

240.645 Personen waren wahlberechtigt. 4.776 Wählerinnen und Wähler haben sich an der Wahl beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von 1,98 Prozent – auf den ersten Blick wenig, mit Blick auf ein sehr spezifisches (wenn auch alle betreffendes) Thema und eine absolute Wahlpremiere mit einigen Anfangswehen und Holprigkeiten sehr ordentlich. 4.764 Stimmzettel waren gültig und zwölf ungültig.



hochschule Wiesbaden wird Direktor Dr. Philipp Salamon-Menger in den Kulturbeirat „einziehen“, von der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung deren Vorstand Ernst Szebedits. Das Staatstheater wird durch seinen Intendanten, Uwe-Eric Laufenberg, in dem Gremium vertreten sein.

Start nach den Sommerferien

Seine tatsächliche Arbeit aufnehmen soll der erste Wiesbadener Kulturbeirat nach den Sommerferien. Derzeit läuft auch noch die Besetzung der hauptamtlichen Stellen für die geplante Geschäftsstelle. „Unser Ziel war es möglichst viele Menschen für die Idee des Kulturbeirates zu begeistern. Das ist uns gelungen. Ich gratuliere den Gewählten ganz herzlich

und ermuntere alle, die es diesmal nicht geschafft haben, sich auch weiterhin mit viel Engagement im Kulturleben unserer Stadt einzubringen“, erklärte Kulturdezernent Axel Imholz direkt nach der Auszählung und Bekanntgabe der Wahlergebnisse im Kulturforum. Er kündigt an, dass es für die neuen Mitglieder des Kulturbeirates nach den Sommerferien einen Einführungsworkshop geben wird, der allgemeine Informationen zu Verwaltungsabläufen und Gremienarbeit vermitteln und einen ersten Themenüberblick ermöglichen soll. Die auf zwei Jahre begrenzte Wahlzeit beginnt mit Kenntnisnahme der Kulturbeiratsmitglieder durch die Stadtverordnetenversammlung, voraussichtlich am 21. Juni 2018.



Mit vereinten Kräften...

SO WOHT WIESBADEN

Wohnen auf 9 m²

LEBEN IM „TINY HOUSE“:
VAN BO LE-MENTZEL
STELLT DEN WOHNUNGS-
BAU AUF DEN KOPF – AUCH
IN WIESBADEN



... lässt sich ein ganzes Haus über den Campus schieben.

„Es geht um jeden Zentimeter“, erklärt Van Bo Le-Mentzel. Die Teilnehmer seines Tiny House Workshops im Rahmen der diesjährigen „see conference“ auf dem Scholz & Volkmer Campus lauschen fasziniert. Ein simpler Satz, der Le-Mentzels Konzept des Minihauses ohne große Worte schon ganz gut auf den Punkt bringt. Der 41-jährige Berliner Architekt, der in Wiesbaden bereits Anfang 2015 auf der 10. „see-Conference“ sowie im darauffolgenden Jahr beim Nachhaltigkeitsdialog im „heimathafen“ seine Ideen zum Thema Wohnen der Zukunft präsentierte, stellt seit einigen Jahren die Standards des klassischen Wohnungsbaus auf den Kopf. Diesmal hat er das Anschauungsobjekt, ein komplettes Tiny House, tatsächlich mitgebracht nach Wiesbaden.

Gutes Karma statt Kapital

Während viele seiner Kollegen den Traum vom traditionellen Eigenheim Realität werden lassen, spielt Le-Mentzel lieber Tetris, tüfelt die optimale Nutzung des kleinen Raums also millimetergenau aus, und betrachtet die Thematik aus einem neuen, nachhaltigeren Blickwinkel. Es geht ihm nicht um die weitläufige Dachterrasse mit Blick über die Stadt, sondern vielmehr um das Recht eines jeden Menschen, unabhängig von Faktoren wie dem sozialen Status oder der Abstammung, überhaupt ein Dach über dem Kopf zu haben. An dieser Stelle bringt er Artikel 14 des Grundgesetzes zur Sprache, der festlegt, dass Eigentum verpflichtet. „Der Fokus für mich liegt jedoch in dem Zusatz, dass der Gebrauch des Eigentums gleichzeitig dem Wohle der Allgemeinheit dienen soll. Leider kennt den kaum jemand“, stellt der Architekt mit laotischen Wurzeln leicht betäubt fest.



Platz ist bekanntlich in der kleinsten Hütte – und im Tiny House erst recht. Auf dem see camp-Workshop passten zwölf Personen gleichzeitig in das Wohnzimmer respektive Schlafzimmer respektive Küche.



Sogar ein beidseitiges Bücherregal passt in das klitzekleine Haus.

Karma-Ökonomie nennt er das Prinzip, nach dem in seiner Zukunftsvision unter anderem die Zuweisung von Wohnraum ablaufen soll. Hier zählt der Wille, etwas zum Allgemeinwohl beizusteuern, während finanzielle Ressourcen, die in den Augen des Architekten ohnehin meist unfair verteilt sind, in den Hintergrund rücken. Karma statt Kaufkraft und die Gemeinschaft als Kernpunkt einer zukünftigen Gesellschaft.

Kleines Haus, große Träume

Wenn man erstmal einen Fuß in das Tiny House gesetzt hat, kommt einem die von außen doch recht überschaubar wirkende Holzkonstruktion auf Rädern plötzlich gar nicht mehr so klein vor. Le-Mentzel hat seine Hausaufgaben erledigt. Zu Beginn seines Workshops auf dem „see-Camp“ sollen sich die Teilnehmer im Wohnzimmer, das gleichzeitig auch als Schlafzimmer sowie Küche dient, treffen. So wird es mit 12 Personen im Raum zwar kurzzeitig etwas kuschelig, aber ist dennoch machbar. Das Konzept Tiny House steht für eine Vision des nachhaltigen Wohnens der Zukunft, wobei stetig steigende Wohnpreise und die damit verbundene Wohnungsnot sowie der Platzmangel in Großstädten den Hauptpunkt der Diskussion ausmachen. Zwar wird in den Minihäusern der Lebensraum verkleinert, Platz zum Träumen gibt es jedoch genug. Denn nicht nur günstige Baukosten und die schnelle Konstruktion stellen den entscheidenden Unterschied zum klassischen Hausbau dar. 10 Tage, 10.000 Euro, stolzer Besitzer ei-

nen neuen Reihenhauses. Klingt unmöglich? Einen von zwischenzeitlich vielen Beweisen zum Anfasen findet man im Tiny House-Dorf in Wittenbach, das zu der Sonderausstellung „Van Bo Le-Mentzel: Hartz IV Möbel and 62 cm Home“ gehört. Auch bei der Raumanordnung sowie Einrichtung kann man seinen Ideen, Wünschen und Bedürfnissen freien Lauf lassen.

Kopf einziehen für kostbare Zentimeter

Hochbett mit Blick ins Grüne? Frühstück in der Sonne auf dem hauseigenen Flachdach? Trotz der geringen Fläche scheinen die Nutzungsmöglichkeiten bei genauerer Betrachtung schier unendlich. Eine ebenso zentrale Rolle spielt hierbei die Multifunktionalität von Möbeln. „Die Menschen müssen wieder lernen, mitzudenken“, wirft der selbsternannte Karma-Ökonom in den Raum. Als Gewohnheitstier erwarten wir Menschen beispielsweise, beim Öffnen der Tür nicht kurzzeitig den Kopf einziehen zu müssen – weitere kostbare Zentimeter, die sich Le-Mentzel neben dem Tetris-System bei der Konzeption seiner Häuser zu Nutze macht.

Der Selbsttest

Provisorisch ausgestattet mit Kuscheldecke, Buch und kleiner Leselampe, mache ich es mir am Abend in meinem neuen Zuhause für eine Nacht im Tiny House dem Scholz & Volkmer Campus auf dem Gipfel der Schwalbacher Straße gemütlich. So ganz ohne persönliche Deko und Einrichtung ist es zugegebenermaßen nicht ganz einfach, sich direkt hei-

misch zu fühlen. Dennoch, mein Schlafplatz direkt am großen Fenster gefällt mir gut und 9 Quadratmeter Wohnfläche sind sicherlich schnell und liebevoll eingerichtet.

Wenig Raum zum Bewegen, aber viel Raum zum Sinnieren... 9 Quadratmeter. Wie viel Raum braucht man eigentlich wirklich zum Glücklichen? Mehr Achtsamkeit und der Verzicht auf übermäßigen Konsum sollen mehr Platz und Wertschätzung für die wichtigen Dinge im Leben schaffen. Soviel zur Theorie des Minimalismus, der Reduktion auf das Wesentliche. Wer sich für ein reduziertes Leben auf Rändern entscheidet, befreit sich zwar von Besitz, aber kann dafür ein ordentliches Stück Freiheit gewinnen. Vielleicht reicht ein kleiner Impuls wie die Tiny House-Bewegung, mit der Zeit etwas Großes ins Rollen zu bringen. Unser Privileg, die Zukunft durch eine träumerisch-visionäre Brille zu betrachten, zu nutzen. Den ersten kleinen Schritt zu gehen und den täglichen Coffee-to-go im eigenen wiederverwendbaren Mehrwegbecher zu genießen oder bei der nächsten Shoppingtour dem Secondhandladen um die Ecke eine Chance zu geben. Nachhaltig geprägt, das hat es zumindest bereits, das kleine Haus mit großer Wirkung. Die Frage, ob Le-Mentzels Vision unsere heutige Wohnkultur und den Wohnungsmarkt nachhaltig verändern kann, muss jeder für sich selber beantworten. Aber manchmal ist weniger vielleicht doch einfach mehr.

Maika Hübinger
Fotos Annika Schulz



Architekt der anderen Art. Van Bo Le-Mentzel stellte sein Haus in Wiesbaden nicht nur einfach ab, sondern machte die Idee dahinter auch in Workshops erlebbar.



AFTER WORK SHIPPING
MAINZ/WIESBADEN

Ab 06. Juni

Sommer auf dem Rhein.
Wir machen die Leinen los.

Boarding 18:45 Wiesbaden-Biebrich
Boarding 19:15 Mainz-Fischtor

WWW.PRIMUS-LINIE.DE
FRANKFURTER PERSONENSCHIFFFAHRT ANTON NAUHEIMER GMBH
MAINKAI 36 | 60311 FRANKFURT AM MAIN



kreativ
WIESBADEN

DO-IT-YOURSELF
KREATIVMESSE

11. – 13.05.18

Mit Eva Brenner aus
„Zuhause im Glück“

RheinMain CongressCenter

www.kreativ-wiesbaden.de



SHOOTER PROMOTIONS GMBH PRÄSENTIERT

Die 9ner live
Open Air Party-Tour 2018

SNAP (RHYTHM IS A DANCER) · EAST 17 (STAY ANOTHER DAY) · CULTURE BEAT (MR. VAIN)
LA BOUCHE (SWEET DREAMS) · REDNEX (COTTON EYE JOE) · WHIGFIELD (SATURDAY NIGHT)
JENNY BERGGREN FROM ACE OF BASE (ALL THAT SHE WANTS) · KATE RYAN (DIFFERENT)
MASTERBOY & BEATRIX DELAGO · (FEEL THE HEAT OF THE NIGHT) · DR. ALBAN (SING HALLELUJAH)
CAPTAIN HOLLYWOOD PROJECT (MORE + MORE) U.V.M.

26.05.18 WIESBADEN
BRITA ARENA

NICKELBACK
FEED THE MACHINE TOUR
Seether

09.06.2018 FRANKFURT FESTHALLE

FRIZZ
hr1

13.06.2018 FRANKFURT FESTHALLE

Hollywood Vampires
JOE PERRY · ALICE COOPER · JOHNNY DEPP special guest: THE DARKNESS

29.06.2018 FRANKFURT JAHRHUNDERTHALLE

EARTHWIND & FIRE
hr1

13.07.2018 FRANKFURT JAHRHUNDERTHALLE

FRANKFURT-TICKET.DE ☎ 069 - 1340 400 ADTICKET.DE ☎ 069 - 407 662 580



Internationale

Mai fest spiele

www.maifestspiele.de

HESSESCHES
STAATSTHEATER
WIESBADEN

30. 4. — 31. 5. 2018

Sie haben schon in Biebrich selbst gebastelte Herzen an überraschte Passanten verschenkt, jede Menge Müll am Rheinufer eingesammelt, und jetzt haben sie ein Buch geschrieben und wollen einen Onlineshop an den Start bringen: die Mitglieder von „Master Peace Wiesbaden“, gegründet von Kristine Tauch und Bledion Vladi. Tauch ist Diplom-Pädagogin und leitet seit 2006 mit ihrer „integrated learning“ Bildungsangebote und Workshops. Vladi ist 2015 mit seiner Familie aus Albanien nach Deutschland gekommen, wo er gerade sein internationales Abitur absolviert, um dann Marketing zu studieren. „MasterPeace“ ist eine Gemeinschaft von Einheimischen und Geflüchteten, die kreative interkulturelle Projekte durchführt. Jeder kann sich einbringen und mitmachen, es ist kein eingetragener Verein.



Erstaunliche Geschichten junger Geflüchteter rührten Kristina Tauch – und bewegten sie zum Engagement. In Bledion Vladi, der seinerseits etwas zurückgeben will, hat sie einen „Partner in Peace“ gefunden.



Am Biebricher Rheinufer haben die „Master Peace“-Aktiven Herzen verteilt. Einfach so.

Neues Friedens-Verständnis

DIE BIEBRICHER PÄDAGOGIN KRISTINE TAUCH UND DER AUS ALBANIEN STAMMENDE BLEDITION VLADI HABEN „MASTER PEACE WIESBADEN“ GEGRÜNDET – DER ZWEITE CLUB DER WELTWEIT AKTIVEN INITIATIVE IN DEUTSCHLAND.

„Als 2015 die Flüchtlingskrise auf dem Höhepunkt war, habe ich erst mal gedacht, das muss der Staat selbst wieder hinkriegen, schließlich ist er auch beteiligt an so viel Elend und Flucht auf der Welt“, erinnert sich Tauch. Ein Umdenken brachte 2016 ihre Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern: „Als ich deren erstaunliche Geschichten gehört habe, dachte ich, ich muss jetzt doch was tun.“ So rief sie den deutschlandweit zweiten der weltweit existierenden Clubs ins Leben. Auch Vladi motivierten seine eigenen Erfahrungen zum Engagement: „Am Anfang hatte ich Angst, hier neu anzufangen. Ich habe es aber geschafft. Jetzt will ich anderen helfen, sich hier wohlfühlen.“

Sieben Milliarden konstruktive statt destruktive Köpfe
„MasterPeace“ ist ein Wortspiel. Es kann auch „Meisterstück“ bedeuten, es geht hier ja auch tatsächlich um ein Meisterstück der Menschheit: Frieden. Gegründet wurde die internationale Organisation 2011 von einem Niederländer und einem Ägypter. Ihre Idee: Die Welt hat 7 Milliarden Bewohner, das könnten auch 7 Milliarden kreative – statt destruktive – Kräfte sein. „Brot statt Bomben, Musik statt Kampf, Dialog statt Verurteilung, Kreativität statt Zerstörung“, so heißen die vier Slogans, mit denen die Graswurzelinitiative jeden, der sich damit identifizieren kann, zur Beteiligung einlädt.

Immer wieder überlegen sich auch die Wiesbadener Aktionen, um die Slogans mit Leben zu füllen. Für den Herbst planen sie ein interkulturelles Musikfest: „Wir freuen uns über Beiträge und über Ideen, wo wir es veranstalten können“, sagt Kristine Tauch. Zunächst aber steht die Veröffentlichung des Buches „Warum wir hier sind – Reisegeschichten aus unserer Welt“ an. Es sind größtenteils Fluchtgeschichten, die von in Wiesbaden gelandeten Autoren aus Syrien, Somalia, Jemen, Afghanistan und Äthiopien verfasst wurden. Kristine Tauch brachte sie mit deutschen „Sprachpaten“ zusammen und bewarb sich unter dem Motto „Storytelling for Change“ beim Wiesbadener Integrationsfonds. Mit diesem Geld konnte sie mehrere Workshops mit Experten finanzieren, die in der Wiesbadener Jugendherberge stattfanden.

Erzählungen, die zu Tränen rühren
Der niederländische Storytelling-Spezialist Henk Hofman, die Lektorin Christine Geldmacher und der Grafiker Tobias Borries, der mit den

Teilnehmern Illustrationen zeichnete, entwickelten mit dem internationalen Team ein Konzept für das Buch. Beim 24-Stunden-Lesemarathon im Rathaus im März präsentierten bereits einige der 19 Autoren ihre ergreifenden Geschichten vor Publikum. Sie sind lang oder kurz, in Form von Prosa, Gedicht oder auch mal als Rezept. „Wir haben nur wenige Vorgaben gegeben. Es ging darum, dass die Menschen das erzählen können, was sie loswerden möchten“, sagt Tauch. „Jede einzelne Erzählung hat mich zu Tränen gerührt.“ Es geht um die Flucht, aber auch um das Leben im Heimatland oder das Ankommen in Deutschland.

Mit der Crowd zum Online-Shop
Die Druckkosten sowie die benötigten Mittel, um den geplanten Online-Shop mit dem Namen „The Story Store“ zu erstellen, versucht „MasterPeace“ gerade per Crowdfunding zu sammeln. Über „Startnext“ können sich Unterstützer noch bis zum 9. Mai einbringen – ein lohnendes Projekt, wie Kristine Tauch meint: „Un-

ser Ziel ist es, dass jeder einzelne Artikel, sei es ein Buch, ein T-Shirt oder ein Stoffbeutel, seine Geschichte in die Herzen der Käufer trägt.“ Daraus sollen sich dann auch Arbeitsmöglichkeiten für geflüchtete Menschen ergeben, denn nicht nur der Entwurf, sondern auch Herstellung und Logistik erfordern eine Menge Arbeit – kreative wie verwaltende. „Frieden kann man nicht durch Zwang erhalten. Wir erreichen ihn nur durch Verständnis.“ Dieses Zitat von Albert Einstein hat Kristine Tauch ihrem Crowdfunding-Projekt vorangestellt. Auch eine Bewerbung zum Deutschen Integrationspreis ist damit verbunden: Echte Arbeit an der Basis, die schon schöne Früchte trägt.

Kontakt und Infos: Kristine Tauch, Telefon: 01 78 / 4 57 93 36, www.facebook.com/masterpeace-wiesbaden/, www.startnext.com/the-story-store

Anja Baumgart-Pietsch
Fotos Anja Baumgart-Pietsch
[pivart](http://www.pivart.com)

Wir wollen draußen bleiben

NICHTS FÜR STUBENHOCKER: JETZT LOCKEN WIEDER DIE FRISCHLUFT-VERANSTALTUNGEN IN DER REGION.



„Ich habe schon früh gelernt, dass Musik das Einzige ist was in meinem Leben funktioniert.“ Mit dieser Einstellung passt Rami Hattab perfekt zum Besser als Nix-Festival.

Schoppetage

Die Schoppetage rund um Schlachthof und Kulturpark bieten vom 27. April bis zum 1. Mai einen bunten Mix aus Wein, Essen von fleischig bis vegan, Straßentheater, Karussells, an denen die Eltern noch selber drehen müssen, Messerwerfer, Winzer-Olympiade und Fässerwerfen. Das klingt wie ein Jahrmarkt aus alten Zeiten. Genauso idyllisch und schön bunt wird es wohl auch. Mit dabei – viele junge hessische Winzer die Einblick in die neue Art von Wein geben. Am Maifeiertag dann musikalische Unterhaltung von „sounds in the sun“ und „Urban Fox“. www.schoppetage.de



Mit den Schoppetagen wird auch die „Kultur im Park“-Saison, die den ganzen Sommer über wieder volles und tolles Programm in den Kulturpark bringt, eröffnet.

Landesgartenschau

163 Tage lang, vom 28. April bis zum 7. Oktober, verwandelt sich der Bad Schwalbacher Kurpark in eine abwechslungsreiche und vielseitige Veranstaltungsfläche. Auf der Landesgartenschau findet ein buntes Programm mit rund 800 verschiedenen Veranstaltungen statt. Passend zum Motto „Natur erleben. Natürlich leben.“ erleben die Besucher ein breit gefächertes Angebot zu Bewegung in der Natur, gesunder Ernährung, Nachhaltigkeit – aber natürlich auch das breite Spektrum von Kunst und Kultur aus der Region. www.landesgartenschau.bad-schwalbach.de

Besser als nix!-Festival Ban!

Bereits zum 6. Mal sind die Geisenheimer Rheinwiesen ab dem 4. bis zum 6. Mai wieder in der Hand junger Künstler beim Besser als nix! Festival (Ban!). Tausende Festivalfreunde und Kulturinteressierte lockt das sympathische Umsonst-und-Draußen-Happening in den Rheingau. Das diesjährige Festivalmotto fordert „ACHTUNG“ – „für die Künstler, die vielen ehrenamtlichen Helfer, aber auch für alle Gäste auf der Wiese, unabhän-

gig ihrer Denkweise, Religion, Aussehen oder sexueller Ausrichtung.“ Neben viel Musik – 18 Bands, ausgewählt aus über 200 Bewerbungen, und eine illustre Riege an DJanes und DJs – findet erstmalig das Thema Literatur besondere Beachtung. Auch ein klasse Kinderprogramm gibt es. <http://festival.besser-als-nix-ev.de/>

Sekttag

Wenn vor dem großen Henckell Gebäude wieder die Hölle los ist, dann ist Sekttag. Diesmal am 12. Mai von 11 bis 19 Uhr auf Henckellsfeld. Ein Tag für die ganze Familie. Kinderschminken, Bratwurst & Spiele für die Kleinen, Sekt, Roulette & Kellerführungen für die großen und viel Musik von verschiedenen Funk & Soul Live-Bands für alle. Allein ein Blick in die große Eingangshalle ist einen Besuch wert, doch wer schon immer wissen wollte, wie das prickelnde Getränk hergestellt wird, ist auf einer Führung durchs Haus bestens aufgehoben. Die Thermine hält übrigens extra vor Henckellsfeld an diesem Tag. Also, Auto stehen lassen und zwei tolle Dinge miteinander vereinen.

Hessentag

Nicht ganz so vor der Haustür wie letztes Jahr in Rüsselsheim, aber für manche Acts, und natürlich für das Gesamterlebnis der Großveranstaltung, könnte sich zwischen 25. Mai und 3. Juni auch ein Ausflug nach Korbach im Kreis Waldeck-Frankenberg lohnen. Zu erleben sind diesmal zum Beispiel Sunrise Avenue oder „Red Bull Flying Bach“ (beide 25. Mai), Mando Diao im Zweierpack mit Kaiser Chiefs oder Alle Farben und Gestört aber geil (bei 30. Mai) oder Cro. www.hessentag.de

90er Live

Nach der spektakulären Premiere in Oberhausen vor 30.000 Zuschauern geht das Freilicht-Spektakel „Die 90er live“ am 26. Mai auch in Wiesbaden an den Start – mit den unverwundlichen Stars der Neunziger live auf der Bühne in einer mehrstündigen Zeitreise ab 14 Uhr bis in den späten Abend. Neon, Schlaghosen und Glasfaserlampen – nur einige wenige der etlichen Erinnerungen an das Jahrzehnt, welches derzeit seinen zweiten Boom erlebt. Nun wird die Brita-Arena mit 13 Live Acts in eine

absolute 90er-Oase verwandelt. Dabei sind unter anderem Snap (Rhythm is a dancer), Culture Beat (Mr. Vain), La Bouche (Sweet Dreams), Rednex (Cotton Eye Joe), Dr. Alban (Sing Hallelujah), oder JayZee aka Mr. President (Coco Jambo). www.90er-live.de
Wir verlosen 3x2 Freikarten – Mail mit Lieblings 90er-Hit bis 15. Mai an losi@sensor-wiesbaden.de

Christopher Street Day CSD

Der CSD (Christopher Street Day) findet am 2. Juni, veranstaltet von Warmes Wiesbaden, wie immer mit sensor als Medienpartner, statt. Eine rund zweistündige Demonstration führt vom Warmen Damm über den Schlossplatz zum Schlachthof und Kulturpark, wo das Fest und abends und nachts die Party steigen. Unter dem diesjährigen Motto „Einfach für Alle!“, das den Startschuss zu barrierearmen Veranstaltungen geben soll, gibt es ein umfangreiches Programm für Jung und Alt. www.csd-wiesbaden.de

Idstein Jazz

36 Bands wurden für das diesjährige „Idstein Jazz“ ausgewählt. So unterschiedliche wie allesamt herausragende Musiker sorgen vom 8. bis 10. Juni auf den sechs Bühnen inmitten der romantischen Altstadt ein Wochenende lang für beste Laune – nicht nur bei eingefleischten Jazzexperten, sondern auch bei Einsteigern und Neugierigen mit Lust auf einfach gute Musik. Jazz, Blues, Soul, Swing, dazu Rock, n' Roll oder Popmusik – die Palette ist riesig. Mal kraftvoll, mal einfühlsam, mal schrill, mal ganz intim. Für das kulinarische Wohlbefinden sorgen Idsteins Gastronomen. <https://idstein-jazzfestival.de/>
Wir verlosen 5x2 Eintrittsbuttons für das komplett Festivalwochenende: Mail bis 1. Juni an losi@sensor-wiesbaden.de



Großartige Kulisse und einzigartige Theatererlebnisse mit Lokalkolorit, dafür stehen die Sommerfestspiele auf Burg Sonnenberg.

Sommerfestspiele auf Burg Sonnenberg

Die Sommerfestspiele Wiesbaden, präsentiert von sensor als Medienpartner, laden zum 7. Public Viewing der besonderen Art: Theater auf Burg Sonnenberg vom 16. Juni bis zum 1. Juli. Ohne Umschweife mit gezirkelter Bananenflanke fällt das erste Tor durch „Ronja Räubertochter“, die sich bestimmt in die Kinderherzen dribbeln wird. Ein Familienausflug zu den Räubern, die die althergebrachte Burg belagern, lohnt sich. Auch den Erwachsenen wird spannende Unterhaltung geboten: Die Kicker von Hessens 1. Dichtertwettstreit auf der Burg lockern ihre Verbalmuskeln bei Hessens größtem Open-Air-Poetry-Slam. Trotz hoher Ablösesummen konnten die Elfmet-



Party und gute Laune pur bringt die 90er Live-Party mit so ziemlich allen One-Hit-Stars des Jahrzehnts in die Brita-Arena.

ergarantie Alice Hoffmann und der Erfolgstürmer Timo Sturm vom SV Schreinerei Fleischmann für zwei Gastspiele ausgiehen werden. Sie sorgen für Stimmung auch ohne Pyrotechnik. Ebenso steht mit „Der Hexer von London“ ein Freundschaftsspiel des „HR2-live Radio Hoerspieler“ auf dem Programm. Und noch so einige Überraschungs-Events warten auf der Reservebank: „Seien Sie bereit für das Sommermärchen 2018 auf Burg Sonnenberg! Bei uns gibt es keinen Videobeweis, aber gekühlte

Getränke frisch und alles live.“ www.sommerfestspiele-wiesbaden.de

Sonst noch was?

Jede Menge! Eine besondere und beliebte sommerliche Veranstaltungsreihe ist offenbar Geschichte – „Jazz im Hof“ findet, nach 29 Jahren, nach Stand der Dinge und der Berichterstattung wohl nicht mehr statt. Sehr bedauerlich! Viele andere Veranstaltungen, traditionsreiche und ganz neue, können sich Freiluft-Fans aber schon mal in den Kalender schreiben, wie zum Beispiel die 35. HMSC Oldtimer Rallye vom 10. bis 13. Mai oder den Improsommer, in diesem Jahr WM-bedingt später vom 20. Juli bis 11. August. Äußerst nett dürfte es auch werden beim 10-Jahre-Treibhaus-Sommerfest mit Festivalcha-

Dirk Fellinghauer
Fotos Veranstalter

Wiesbadener Musik- & Kunstschule

Musik aus Leidenschaft!

Info-Telefon
0611-33 30 22

www.wmk-wiesbaden.de

IDSTEIN JAZZ FESTIVAL

36 Bands

Altstadt-Open-Air

8.-10. Juni 2018

Verkehrsverein Idstein e.V.

www.idstein-jazzfestival.de

Glatte Ansichtssache

ES GAB EINE ZEIT, DA WURDE IN DEUTSCHLAND FÜR DIE EWIGKEIT GEBAUT. AUCH HUNDERT JAHRE ALTE FENSTER KÖNNEN MIT RICHTIGER PFLEGE ERHALTEN WERDEN. IN WIESBADEN WERDEN SIE TROTZDEM VERMEHRT DURCH INDUSTRIELL GEFERTIGTE ISOLIERGLASFENSTER ERSETZT. KRITIKER HALTEN DAS FÜR MÜLL.



Fensterhistorie im Müllcontainer, frisch entsorgt aus den Räumen des Thalhauses.

Es sind zwei Beispiele unterschiedlicher Herangehensweisen bei der Sanierung: Das ehemalige „Kurhaus Bad Nerotal“, in dem sich die bekannte Kleinkunsthöhne „thalhaus“ befindet und die Villa Clementine, in der das Literaturhaus untergebracht ist. Beides bekannte Wiesbadener denkmalgeschützte Gebäude aus der zweiten Hälfte des 19. beziehungsweise der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die sich in öffentlicher Hand befinden. Das letztere war einst Schauplatz des berühmten Prinzenraubs, das andere ist nun Opfer eines Fensterraubs. So sehen es zumindest Kritiker der Sanierungsmaßnahme des einstigen Hotels im Nerotal, bei der die historischen Originale durch moderne Isolierglasfenster ausgetauscht worden sind. Die Methode steht im kompletten Gegensatz zum Vorgehen in der dreißig Jahre älteren Villa Clementine, die vor zehn Jahren aufwändig saniert worden ist.

„Dem Haus die Augen ausgestochen“

„Die Fenster sind die Augen eines Hauses. Sie sind dem Thalhaus jetzt ausgestochen worden“, findet ein stadtbekannter Fachmann, der nicht genannt werden möchte, drastische Worte. Traditionelle Handwerkstechniken zur Reparatur und

Pflege historischer Holzfenster haben sogar schon auf der Bewerberliste für das immaterielle Kulturerbe gestanden. Wer mehr über die Thematik erfahren möchte, kann bei einem Gang über die Wilhelmstraße mit dem unabhängigen Experten Johannes Mosler viel lernen. Bei einem Crash-Kurs mit dem Restaurator für historische Fenster lernt man schnell, den Blick dafür zu entwickeln, wie man solche erkennt. Neben der Villa Clementine weist etwa auch das Haus, das den Nassauischen Kunstverein beherbergt, Scheiben aus mundgeblasenem Zylinderglas auf. Die Augen dieser Häuser leuchten lebendig, denn die wellige Oberfläche sorgt bei der Betrachtung für Bewegung in der Spiegelung der historischen Baukultur der Umgebung. Ein Material, das in dieser Größenordnung heute überhaupt nicht mehr hergestellt wird, wie der Experte betont.

In langen Zylindern ist das mundgeblasene Glas einst hergestellt worden. Dann ist dieser längsseitig aufgeschlitzt im Streckofen zu einer Scheibe zu gestreckt worden, die man dabei so glatt wie damals eben möglich gebügelt hat, was zu den charakteristischen Wellen in der Oberfläche führt. Auf der gegenüberliegenden Seite der Wilhelmstraße

starren einen aus den historischen Gebäuden dagegen die dunklen Augen der violett beschichteten Isolierglasfenster an, wie man sie nun auch im „thalhaus“ eingesetzt hat.

Mieter stören sich kaum an Industriefenstern

Was manche Fachleute und aufmerksame Laien entsetzt, regt andere überhaupt nicht auf. Bei einer nicht repräsentativen Umfrage unter einigen der Mietparteien im Gebäude Nerotal 18 zeigt sich niemand wirklich unzufrieden. „Von außen kann ich mir wegen des Gerüsts noch kein Urteil erlauben. Von innen wirkt es nicht so historisch. Aber ich bin zufrieden damit. Als Arbeitgeber bin ich daran interessiert, dass die Büros funktional sind“, urteilt etwa Jörg Meierotte, Assistent der Geschäftsführung beim Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt, der hier erst kürzlich seine neue Geschäftsstelle eingeweiht hat. „Wir sind nicht unzufrieden mit der Lösung. Die alten Fenster waren schön, aber ziemlich fertig“, findet auch Wolfgang Abresch, der sein Büro bereits seit mehr als vierzig Jahren in dem Gebäude hat. Funktionaler finden auch die Betreiber des privaten „thalhaus“-Theaters den jetzigen Zustand des Gebäudes. „Die Fenster sind wesentlich besser isoliert. Auf unsere eigene Ini-

tiative hin sind sie durch eine Kostenbeteiligung über Pachterhöhung extra mit Schallschutzvariante ausgestattet. Hier ist neben einer Energieeinsparung auch eine lärmmäßige Entlastung für unsere Nachbarn zu erwarten“, erläutert Geschäftsführer Klaus Siebertz. Dieser Punkt ist auch auf Seite der Eigentümerin ein wichtiges Argument. Seit 1992 gehört das Gebäude der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Wiesbaden mbH (GeWeGe), die zu einhundert Prozent der Stadt Wiesbaden gehört. Seit zehn Jahren werden die Wohnungsbestände des Unternehmens gemeinsam mit der gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH (GWW) verwaltet. „In Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde wurde unter anderem geprüft, welche Wertigkeit die verschiedenen Bauteile für die Charakteristik des gesamten Gebäudes haben. Hierzu kommt der Umstand, dass die Fenster im Erdgeschoss und des Thalhaus-Theaters den Schallschutzanforderungen genügen müssen“, erläutert Thomas Keller, Bereichsleiter Bau/Technik bei der GWW. Die Sanierungsmaßnahme, für die ein Budget von einer Million Euro veranschlagt worden ist, sei außerdem dazu gedacht, die Wunden der Vergangenheit zu heilen. Die Bestandsfenster des Gebäudes hätten aus verschiedenen Baujahren gestammt – etwa, weil es gegen Ende des Zweiten Weltkriegs von einer Bombe getroffen wurde. In den 1960-er Jahren sei das dritte Stockwerk wieder hergestellt und das zweite Geschoss in Teilen erneuert worden, so dass das historische Gesamtbild zerstört gewesen und nur noch wenige Originalfenster erhalten gewesen seien.

Mit Silikon wird's irgendwann faul

Kritiker der Maßnahme sehen das anders: „Jedes historische Gebäude ist ein Prozessablauf und hat Erweiterungen, Umbauten oder Renovierun-



Auf den ersten Blick sehen auch die neuen Fenster richtig gut aus. Manchen Experten blutet aber das Herz. Und auch Laien erkennen nach etwas Beschäftigung mit dem Thema schnell, was hier verloren gegangen ist.

gen erlebt“, betont der eingangs zitierte Experte. Für Schallschutz oder die Energiebilanz wiederum seien Kastenfenster eine perfekte Lösung, die mit moderner Mehrfachverglasung mithalten könne. Bei dieser alten Form der Doppelfenster besteht zwischen den hintereinander gebauten Fenstern ein Luftraum, der als Wärmedämmung dient. So wie etwa in der Villa Clementine. „Isolierglas wird irgendwann undicht und ist daher auch nur ein Austauschprodukt“, verdeutlicht Johannes Mosler. Vor allem aber löse sich das als Dichtmasse verwendete Silikon irgendwann von Holz und Glas, so dass Wasser eindringen könne. Unter dem Farbfilm der Rahmen industriell gefertigter Fenster fange das Holz dann an, zu faulen. Anders sei das bei historischen Exemplaren, bei denen an Stelle des Silikons ein Kitt aus Leinöl und Kreide verwendet werde. Dieser werde traditionell bis auf den Rand der Glasscheibe gezogen, weshalb das Wasser darüber hinweg ablaufen könne. Mit Leinöl

und Farbpigmenten werde außerdem der Rahmensamt Kitt dreimal gestrichen. Wenn dieser UV-Schutz witterungsbedingt nachlasse, müsse man lediglich neu ölen. Im Gegensatz zu einem neuen Anstrich entstehe dabei kein Farbblock, der irgendwann aufwändig abgeschliffen werden müsse. Auf lange Sicht sei die Unterhaltung historischer Fenster daher günstiger. Auch deshalb habe er bei seinem Restaurierungskonzept für die Villa Clementine empfohlen, diese zu erhalten. „Jedes in den Container geschmissene historische Fenster ist eine vertane Chance, die unwiederbringlich verloren ist. Ein Original kann man nur einmal verlieren“, bedauert der 61-jährige. Und hofft, dass bei den nächsten Sanierungen denkmalgeschützter Gebäude wieder andere Entscheidungen getroffen werden.

Hendrik Jung
Fotos Kai Pelka



Als Restaurator für historische Fenster ist Johannes Mosler – hier auf Schloss Freudenberg, wo Altes vorbildlich erhalten wurde – eine Koryphäe auf dem Gebiet. Sein Motto: „Altes Handwerk, bestes Material“.

Perlen des Monats

MAI

Feten

(((Disco 2000 – feat. Brexit Jones – 20 Jahre Psycho-Jones Spezial)))

4. Mai, 23 Uhr
Kreativfabrik

Psycho-Jones ist ein Entertainmentmonster, DJ und P.J. Aus Trotz über den Verlust seiner Freundin fing er an, in Mainz aufzulegen. Seine erste Partyreihe hieß DISCO 2000 und war ein Mega-Erfolg. Und so soll es wieder werden. DISCO 2000? Klingt nach 2000er Party. Doch nein, keine Backstreet Jungens, Spice Gören, Eurodance & Trashpop für garantiertes Ohrenbluten! Stattdessen Boygroups wie Blur, Oasis,



Verve oder One Hit Wonder wie Cornershop & Co und PSYCHO JONES an den Plattentellern: Delicate Britpop, Indie & international Underground.

(((AstA Grand Semester Opening Party)))

17. Mai
Schlachthof

Das alljährliche Initiationsritual für die Neuen! AstA und Schlachthof feiern mit neuen und alten Studierenden ein großes Fest mit allen anderen, die dazu Lust haben. In der großen Schlachthof Halle gibts eine große All-Styles-Mash-Up-Party. New-Hits jagen All-Time-Smasher jagen Charters Banger jagen Sparten-Hits. Auf dem kleinen Floor im Kesselhaus direkt gegenüber gibt es einen zweiten Dancefloor. Hier bringt der Bass die Gläser (und Popos) zum Wackeln mit HipHop, Trap, Dancehall! In der kleinen Box im Turm gibt es einen Mini Floor mit Rock/Alternative Hits! Ab 23 Uhr im Schlachthof.

(((My Prof Is My DJ)))

25. Mai, 23.59 Uhr
Kulturpalast

Die wohl ungewöhnlichsten DJs dieser Stadt legen ab Mitternacht auf. Das Opening macht der Oberbürgermeister Sven Gerich. Keine schnöden Powerpoint-Folien, sondern Schätze aus der heimischen Plattenkiste hat er dabei. Und genauso geht's weiter mit den Profs der FH aus dem Sozialwesen und den Ingenieurwissenschaften. Den krönenden Abschluss macht der Präsident höchstpersönlich ab 3 Uhr morgens. Top oder Flop. Entscheidet selbst.

Konzerte

(((Jim Avignon: „A pocketfull of rainbows“)))

5. Mai, 19-22 Uhr
Museum Wiesbaden, Wandelhalle



Exzentriker haben uns zu allen Zeiten fasziniert, indem sie stellvertretend Wünsche und Sehnsüchte ausleben, erinnern sie uns daran wie viel Freiheit wir unnötigerweise verschenken. Im Format eines „bunten“ Abends, der gutgelaunt zwischen Konzert, Happyning und Rauminstallation mäandert, spürt der Berliner Künstler Jim Avignon dem exzentrischen Wesen an sich und dem einiger seiner Protagonisten hinterher. „A pocketfull of rainbows“ heißt das dann und wird das Leben und Wirken herausragender Persönlichkeiten in Wort und Lied beschreiben und besingen, wobei berühmte Exzentriker als Portraits von den Wänden winken und ein heiteres Ratequiz die Nacht der Exzentrik abrundet.

(((Counterpole – Ensemble X & E-Mex)))

10. Mai, 19.30 Uhr
Panakustika im Roncalli-Haus, Friedrichstraße

Ein Groß-Ensemble international führender Improvisatoren trifft auf einen arrivierten Klangkörper der Neuen Musik. Ein Raum, ein vollendetes Werk im Prozess, eine Werkstatt der aktuellen Musik und ein Abend, dessen Ergebnis unvorhersehbar ist. Das ist



„Counterpole – Ensemble X & E-Mex“. Improvisation und Interpretation zeitgenössischer Werke werden an diesem Abend nebeneinander antreten – und das nicht brav der Reihe nach – sondern gleichzeitig. E-MEX als Ensemble der Neuen Musik, das Ensemble X als große Gruppe der freien Improvisation und die Komponistin Eiko Tsukamoto. Dabei geht es nicht darum, wer oder was die bessere Musik macht – sondern um ein opulentes Querverhörerlebnis mit 23 internationalen Spitzenmusikern auf der Bühne.

Bühne

(((„Ungeschminkt und Abendbrot“)))

17. Mai, 19.30 Uhr
Kulturpalast

Live-Talkshow. 1 Reihe. Eigenes Butterbrot zu Hause geschmiert und mitgenommen. Dann in den Kulturpalast. Platz nehmen und Kultur- und Schuldezerment und Stadtkämmerer Axel Imholz über Punks reden hören. Das ist irre ungewöhnlich, aber wahr. Die Moderatorinnen Frau Ungeschminkt & Frau Abendrot vom Freien Theater Wiesbaden warten mit verschiedenen Talkgästen aus Kultur, Politik und Sozialbereichen auf. So auch Wolfgang Kerl alias Mr. Mojo, passionierter Plattensammler und DJ und Kristine Tauch, Gründerin von Masterpeace (siehe Bericht in dieser Ausgabe). Ein Talkshowformat, das sicher auch im NDR mitmischen könnte.



(((Christine Prayon: „Die Diplom-Animatöse“)))

24. Mai, 19.30 Uhr
Theater im Pariser Hof



Die Diplom-Animatöse ist keine gemeine Animatöse. Sie ist eine Animatöse mit Diplom. Und das gibt es selten. Gehen Sie bei der Wahl Ihrer Abendveranstaltung auf Nummer Sicher: Entscheiden Sie sich für Künstler mit Gütesiegel. Christine Prayon, dem Fernsehpublikum besonders als Birte Schneider aus der ZDF heute-show bekannt, hat sich das Ulknudel-Diplom auf die Netzhaut tätowieren lassen. So kann das Publikum Qualität schon von weitem erkennen. Dieser Abend passt in keine Schublade, denn er ist zwei Stunden lang und mindestens genauso breit. Wer darüber jetzt herzlich lachen konnte, ist hier genau richtig. Es wird noch mehr schlechte Witze geben. sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de

Film

(((Surf Film Nacht)))

3. Mai, 20.15 Uhr
Murnau-Filmtheater



Das Murnau wird zum „Beach“. Vor und nach den Filmvorstellungen gibt's kleine Ausstellungen rund ums Surfen und die Filme selber machen einfach Lust, sich in die Wellen zu stürzen. „The Church of The Open Sky“ vom australischen Independent-Filmemacher Nathan Oldfield, gedreht in Australien, Neuseeland, Papua-Neuguinea und Sri Lanka, begleitet weltberühmte Surfer bei ihrer Leidenschaft. Und „The Outrider“ erzählt die wahnwitzige Geschichte des lange vergessenen North Shore-Shapers Mike Strident, der die radikalsten Boards geformt hat, die jemals gesurft wurden. Hang loose! Reservierung empfohlen unter filmtheater@murnau-stiftung.de

(((sensor-Film des Monats: „The Cleaners“)))

17. Mai, 20.15 Uhr, 18. Mai, 18 Uhr, 20. Mai, 20.15 Uhr, Murnau Filmtheater

„The Cleaners“ ist eine Dokumentation über die Menschen, die in 10 Stunden Schichten im Auftrag der großen Silicon Valley-Konzerne belastende Fotos und Videos von Facebook, YouTube, Twitter & Co löschen. Sie werden als Content Moderatoren bezeichnet und die Vorgaben, nach denen sie ihre Entscheidungen für ein „delete“ treffen, sind die best-geschütztesten Geheimnisse des Valleys. Doch der Job löst bei vielen ein Trauma aus. Bilder, die sie nicht mehr loslassen. Sprechen dürfen sie darüber nicht. Ein Blick hinter die schlimmen Seiten der so-



zialen Netzwerke und der Menschen, die uns vor schlimmeren bewahren und dabei ihre Unschuld verlieren. sensor Film des Monats. Premiere am 17.05. um 20.15 Uhr. Weitere Termine am 18. und 20.05. „2 für 1“-Tickets für 3 Kinofans, Mail mit Wunschtermin bis 12. Mai an losi@sensor-wiesbaden.de

Literatur

(((Iloma Magold: „Das deutsche Krokodil“)))

2. Mai, 20 Uhr
Kulturstätte Monta

Ijoma hat dunkle Haut, dunkle Locken. Mit Nachnamen heißt er Mangold. In den siebziger Jahren wächst er in Heidelberg auf. Sein Vater ist aus Nigeria nach Deutschland gekommen um eine Ausbildung zum Facharzt für Kinderchirurgie zu absolvieren. Seine Mutter stammt aus Schlesien. Heirat und Ehe kommen für das junge Paar nicht in Frage. Der Vater geht als Arzt nach Afrika zurück und gründet dort seine Familie. Erst zweiundzwanzig Jahre später sitzen Vater und Sohn in einem Krankenhauszimmer in Deutschland zusammen. Der Deutschländer Ijoma hat plötzlich eine zweite, fremde Heimat. Erzählend



beantwortet der Kulturchef der ZEIT, Iloma Mangold, diese Lebensfragen, hält seine Geschichte und deren dramatische Wendungen fest, die Erlebnisse mit seiner deutschen und mit seiner afrikanischen Familie. Und nicht zuletzt seine überraschenden Erfahrungen mit sich selbst. www.kulturstaette-montabaur.de sensor verlost 2x2 Freikarten: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de

(((Einweihung Freilicht-Lesebühne)))

5. Mai, 15 Uhr
vor dem Kuenstlerhaus43, Obere Webergasse

Die Obere Webergasse ist ein Schmuckstück und das Kuenstlerhaus43 eine Perle darauf. Pünktlich zu der Eröffnung der Kulturtag im Bergkirchenviertel wird daher die Lesebühne für Groß und Klein eingeweiht. Mit Musik von Roland Vanecek & Co., dazu Appetithäppchen aus der aktuellen Freilichtproduktion der Sommerfestspiele „Ronja Räubertochter“ und ein Auszug aus der 2. Staffel von „Hexe war braten“ mit Märchen der Gebrüder Google/Grimm. Umsonst, draußen und für alle.

(((Insight Nahost – Jüngere Arabische Literatur)))

8. Mai, 19.30 Uhr
Literaturhaus Villa Clementine

Zu Gast bei einer besonderen Veranstaltung des Literaturhauses Villa Clementine zusammen mit dem Netzwerk der Literaturhäuser mit ARTE und in Kooperation mit der KfW Stiftung und dem Rowohlt Verlag sind zwei junge Stimmen der arabischen Literatur, Kenan Khadaj und Batoul Fahes. Die Lesung wird von Leila Chammaa moderiert und übersetzt. Die deutschen Passagen liest die bekannte Schauspielerin Anna Böger.

Termine an
wiesbaden-lokales@
vrm.de und
termine@sensor-
wiesbaden.de

Kunst

(((Sieben Künstlerinnen und Künstler aus dem Ruhrgebiet)))

noch bis 17. Juni
Kunsthau am Schulberg

Birgitta Weiss, Absolventin der ehemaligen Werkkunstschule Wiesbaden und lange im Ruhrgebiet beheimatet, bringt auf Einladung des Kunsthause sieben Künstlerfreunde von dort nach Rhein-Main – unterschiedlichste Positionen im offenen Diskurs.

(((Wood, Metal, Burns, Paint, Plexiglas, Neon, Copper)))

Vernissage 16. Mai, Ausstellung bis 17. Juni
Kunstverein Walkmühle

Studierende der Kunsthochschule Mainz der Klasse für Bildhauerei von Sabine Groß zeigen eine Übersicht teils für die Ausstellung entstandener und ortsspezifischer Arbeiten: Installationen, Skulpturen, Videos und performative Handlungen. Im Fokus steht das Ausloten von Verhältnissen, Verhaltensregeln und Beziehungen von Körper und Raum. Als Begleitprogramm gibt es am 6. Juni eine Live-Performance der Studierenden im Rahmen des Salon am 1. Mittwoch und am 17. Juni die Finissage mit Präsentation des Ausstellungskatalogs.

Familie

(((Basteln und Backen zum Muttertag)))

6. Mai, 11 bis 14 Uhr
Café WellRitz

Im WellRitz können Väter ihren Kids helfen, eine kleine Überraschung zum Muttertag zu backen und zu basteln. Und damit die Mamas nicht schon in der Zeitung lesen können, womit sie überrascht werden, wird vorher nichts verraten. Der Familienkochkurs findet im Café WellRitz, Wellritzstraße 38a statt. Anmeldung und Info bei Petra Schierholz, schierholz@bauhaus-wiesbaden.de oder unter 06 11 / 41 18 75 - 12. Internet: www.cafe-wellritz.de, und facebook.com/cafewellritz/

(((Junge Woche bei den Maifestspielen)))

ab 6. Mai
Hessisches Staatstheater

Das Programm für das junge und jung gebliebene Publikum gibt es bei den Internationalen Maifestspielen in diesem Jahr wieder konzentriert in der Jungen Woche des „Just“. Für ganz unterschiedliche Altersklassen, von ganz klein bis schon kurz vor erwachsen, gibt es spannende und sehr besondere Aufführungen. Die Junge Woche feiert ihren Abschluss mit „Der Drache, die Riesin & der dicke Ritter“ (6+) und einem bunten Rahmenprogramm am Warmen Damm. Alle Infos und Termine: www.maifestspiele.de

KREA
 Mai
 MURNAUSTRASSE 2 | 65189 WIESBADEN
 www.kreativfabrik-wiesbaden.de

04.05. — DISCO 2000
 05.05. — PULVER + SUPPORT
 09.05. — MACH MAL LANGSAM
 11.05. — HAUSWALD
 13.05. — SKRIPTLOS GLÜCKLICH
 15.05. — KIDS INSANE / JOE MCMAHON & THE DOCKNEERS
 17.05. — SCHAFE & WÖLFE / SKEPTICALS
 19.05. — CIRCUS LUNAE
 20.05. — THE BOMBPOPS / THE SCREWJETZ / CUELLO
 22.05. — GRÄNSLANDET / ALTERI
 24.05. — OPEN STAGE
 25.05. — A LOVE THING
 26.05. — SOMA SOMA

MAI 18

SO 06/05/2018
BABY GALAXY + COOL LIVING + MOLDE INDIE-ROCK-KONZERT
 DO 10/05/2018
ASTA HSRM PRESENTS: GEDANKENGUT STUDI-KNEIPE
 SA 12/05/2018
ASTA QUEER WELCOME PARTY QUEER-PARTY
 SO 13/05/2018
SCHWARZE OLIVEN IMPRO-THEATER
 DO 17/05/2018
UNGESCHMINKT & ABENDBROT TALKSHOW
 SA 19/05/2018
GEHEIMTIP 2.0 TECHNO-PARTY
 MO 21/05/2018
CANVAS + GIVER + I SAW DAYLIGHT HARDCORE-KONZERT
 MI 23/05/2018
DIE GÖTTICHE ORDNUNG – 100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT FILM
 FR 25/05/2018
AN ALBATROSS NOISE-PSYCH-KONZERT
 FR 25/05/2018
MY PROF IS MY DJ STUDI-PARTY
 SA 26/05/2018
80S/90S RELOADED BOER-90ER-PARTY
 MI 30/05/2018
GESTÜT RENZ – DIE PARTY GESTÜT-PARTY

kulturpalast
 WIESBADEN
 www.kulturpalast-wiesbaden.de

PROGRAMM 5 | 2018
Murnau FILMTHEATER
 Filmkunst in Wiesbaden

Kinotermine (Auswahl):
 Mi 9.5. 18.00 Konstruktion von Weiblichkeit im nationalsozialistischen Spielfilm
KORA TERRY Regie: Georg Jacoby, DE 1940, Einführung: Dr. Lea Wohl von Haselberg (Medienwissenschaftlerin, Filmuniversität Babelsberg)
 Do 10.5. 20.15 Komödien international
THE DEATH OF STALIN Regie: Armando Iannucci, FR/GB/US 2017, OmU
 Mi 16.5. 18.00 12.5. Geburtstag Robert Herlth
AMPHITRYON – AUS DEN WOLKEN KOMMT DAS GLÜCK
 Regie: Reinhold Schünzel, DE 1935, Einführung: Dr. Manfred Kögel
 Do 17.5. 20.15 sensor-Film des Monats
THE CLEANERS Regie: Hans Block, Moritz Riesewieck, DE/US 2017, OmU
 So 20.5. 18.00 Kennzeichen D
TRANSIT Regie: Christian Petzold, DE/FR 2018, DF
 Do 24.5. 20.15 Gesellschaftliche Entwicklung
CITIZEN ANIMAL Regie: Oliver Kyr, DE 2018, DF
 Diskussion mit Schirmherrin Dr. Madeleine Martin, Landestierschutzbeauftragte im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Verbraucherschutz und Landwirtschaft
 Fr 25.5. 20.15 Reiseziel: Ich
IM ZWEIFEL GLÜCKLICH Regie: Mike White, US 2017, DF
 Do 31.5. 20.15 Festival-Nachlese
ISLE OF DOGS – ATARIS REISE Regie: Wes Anderson, US/DE 2017, OmU
 Das gesamte Kinoprogramm unter www.murnau-stiftung.de

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
 (gegenüber Kulturzentrum Schlachthof), Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden, Telefon 0611 - 97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de
 Öffentliche Verkehrsmittel: Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
Kinovorstellungen: Mi - So (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)
Eintritt: 7 € / 6 € ermäßigt, Aufpreis bei Sonderveranstaltungen
 Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR. 1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF^{W1}

02.05. MI **THE BLACK LIPS**
 02.05. MI **ERDMÖBEL**
 03.05. DO **MONSTER MAGNET / IPEDEJO!**
 03.05. DO **M. WALKING ON THE WATER**
 04.05. FR **THE DEAD DAISIES / THE NEW ROSES**
 04.05. FR **EISENPIMMEL / CHEFDENKER / MOTORKOPP**
 05.05. SA **7 JAHRE LET'S GO QUEER**
 06.05. SO **HYPNOTIC BRASS ENSEMBLE**
 07.05. MO **WIRTZ / DEINE COUSINE**
 11.05. FR **FRONT / AMEN 81/ UFOSEKTE**
 14.05. MO **SEUN KUTI & EGYPT 80**
 15.05. DI **CASPIAN / CLOAKROOM**
 16.05. MI **EF / ARMS AND SLEEPERS**
 26.05. SA **COLOUR HAZE**
 30.05. MI **EBO TAYLOR**
 02.06. SA **CHRISTOPHER STREET DAY 2018 - "EINFACH FÜR ALLE"**
 04.06. MO **FUTURE ISLANDS**
 10.06. SO **BRIAN FALLON & THE HOWLING WEATHER**
 16.06. SA **QUEENS OF THE STONE AGE (OPEN AIR)**
 18.06. MO **UNDERØATH**
 20.06. MI **THRICE**
 23.06. SA **PUNK IN DRUBLIC FEAT. NOFX / SPECIAL GUEST/ BOY SETSFIRE / THE BRONX / MAD CADDIES / BAD COP / BAD COP (OPEN AIR)**
 28.06. DO **X AMBASSADORS**
 04.08. SA **BEGINNER / SAMY DELUXE & DLX BND (OPEN AIR)**
 06.08. MO **MINISTRY / CONVERGE / GRAVE PLEASURES**
 09.08. DO **DANZIG - 30TH ANNIVERSARY TOUR 2018**
 14.08. DI **CALEXICO**
 25.08. SA **BROILERS CITY RIOT FEST / FLOGGING MOLLY / BOOZE & GLORY U.A. (OPEN AIR)**
 08.09. SA **FREUNDENSKREIS FEAT. AFROB, JOY DENALANE & MEGALOH (OPEN AIR)**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

PANAKUSTIKA extra:
COUNTERPOLE

RoncalliHaus
Donnerstag
10. Mai 2018
19:30 Uhr

www.counterpole.de

1))) Dienstag

KONZERTE

17.00 **KLOSTER EBERBACH, DOMÄNE**
STEINBERG
 pura vida
 19.00 **KURHAUS, FR. -V.-THIERSCH-SAAL**
 30 Jahre Johann-Strauß-Orchester - Festliches Frühlingkonzert, mit dem Kinderchor der Obermayer Europa-Schule
 19.30 **SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**
 Bison /Linn

BÜHNE

19.30 **HESSISCHES STAATSTH., GR. HAUS**
 Maifestspiele: Otello
 20.00 **GALLI THEATER**
 Seele oder Silikon (Premiere), Wer ist eigentlich die Schönste im ganzen Land?

LITERATUR

20.00 **CALIGARI FILMBÜHNE**
 Maifestspiele: Der die Zeichen liest

2))) Mittwoch

FESTEN

21.00 **PARK CAFÉ**
 Salsa-Night mit Tanzunterricht

KONZERTE

19.00 **KATH. ST. JAKOBUSKIRCHE**
 Abendmusik ... und ein Glas Wein
 19.30 **KULTURFORUM**
 The Colours and Voices of Wiesbaden III
 19.30 **SCHLACHTHOF, HALLE**
 The Black Lips
 20.00 **SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**
 Erdmöbel mit neuem Album
 20.00 **THALHAUS**
 Jazz Session - Überraschungen mit Fornara & Friends
 21.00 **KONTEXT**
 Temple of free Sounds and Beats

BÜHNE

20.00 **GALLI THEATER**
 Seele oder Silikon, Wer ist eigentlich die Schönste im ganzen Land?

LITERATUR

20.00 **STADTHALLE**
 Im weißen Rössl, Operette

FAMILIE

15.00 **STADTHEILZENTRUM SCHELMEN-GRABEN**
 Lesclub, 6-12 J., Anm.: 0611-4114710

KONZERTE

15.30 **MAURITIUS-MEDIATHEK**
 Buchstabenwerkstatt
 15.30 **TIERPARK FASANERIE**
 Naturforschen in der Fasanerie Anm.: carolin.dreesmann@biotopics.de
 18.00 **KINDER- UND JUGENDZENTRUM**
 AKK REDUIT
 Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs

SONSTIGES

13.30 **UNI GEISENHEIM**
 Schnuppertag

3))) Donnerstag

FESTEN

19.00 **DAS WOHNZIMMER**
 sensor-After Work: Feierabend
 19.00 **LENZ**
 Genuine Drinks - ASTA-Studi.Bar

KONZERTE

19.00 **SCHLACHTHOF, HALLE**
 Monster Magnet / Pendejo

19.00 KULTURFORUM

Benefizkonzert der Hempelstiftung. Schüler musizieren zugunsten der Schulpaten-Aktion "Schmiere mir eins"

19.30 SALON-THEATER

Folk-Club: Crawford - Mallon - Palm
 19.30 **SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**
 M. Walking On The Water

21.00 DAS WOHNZIMMER

Short Circuit
 22.00 **DAS WOHNZIMMER**
 The Session

BÜHNE

18.00 **CASINO-GESELLSCHAFT**
 Casino totale. Die ultimative Wiesbaden-Stadtrevue Teil 1

19.30 HESSISCHES STAATSTH., GR. HAUS

Maifestspiele: Who is Happy in Russia?
 20.00 **THALHAUS**
 Frederic Hornuth: Halt die Klappe, wir müssen reden!

LITERATUR

18.00 **UMWELTLADEN**
 Wildwuchs im Garten - giftig oder nützlich?

FAMILIE

15.00 **STADTHEILZENTRUM SCHELMEN-GRABEN**
 Lesclub, 6-12 J., Anm. 0611-4114710

4))) Freitag

FESTEN

22.00 **KONTEXT**
 High Time
 22.00 **PARK CAFÉ**
 La Fiesta - Bailando
 23.00 **DAS WOHNZIMMER**
 Fruits: Cherry
 23.00 **KREATIVFABRIK**
 Disco2000

KONZERTE

18.00 **KULTUR IM PARK**
 Live im Park: Ventilators
 19.00 **SCHLACHTHOF, HALLE**
 The Dead Daisies, Special Guest: New Roses
 19.00 **VR BANK UNTERTAUNUS**
 tonAARt: L'Opera Piccola
 19.30 **SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**
 Eisenpimmel / Chefdenker / Motorkopp
 20.00 **KULTURBAHNHOF IDSTEIN**
 Chilli JAM

BÜHNE

19.30 **HESSISCHES STAATSTH., GR. HAUS**
 Maifestspiele: Who is Happy in Russia?
 19.30 **THEATER IM PARISER HOF**
 Tina Teubner und Ben Süverkrüp
 20.00 **AKZENT THEATER**
 Educating Rita
 20.00 **AUTALHALLE**
 Ramon Chormann - ...oder sucht was!
 20.00 **GALLI THEATER**
 Frauenhochsaison
 20.00 **KAMMERSPIELE**
 Alle sieben Wellen
 20.00 **THALHAUS**
 Jo van Nelsen: Solang nicht die Hose am Kronleuchter hängt...!

LITERATUR

19.30 **GALERIE KUNST-SCHAEFER**
 Wen die Götter lieben, lassen sie jung werden
 20.15 **SCHLACHTHOF, MURNAU**
 Schlachthof-Film des Monats: The King - Mit Elvis durch Amerika

SONSTIGES

19.00 **LOFTWERK, 1. OG**
 Gin-Lounge

FAMILIE

17.00 **SALON-THEATER**
 An der Arche um Acht

5))) Samstag

FESTEN

12.00 **KONTEXT**
 Abnormales Hörverhalten
 21.00 **KULTURKNEIPE SABOT**
 Killer Dance All Nighter
 22.00 **PARK CAFÉ**
 Radioblackbeats Party
 23.00 **DAS WOHNZIMMER**
 DJ Princes & Friends!

SCHLACHTHOF FLOHMARKT

SA 05.05.
 ab 11 Uhr
 Infos & Anmeldung:
flohmarkt@schlachthof-wiesbaden.de
 Kulturzentrum Schlachthof e.V.
 Murnaustraße 1
 65189 Wiesbaden
www.schlachthof-wiesbaden.de



Die Maifestspiele finden unter dem Motto „Un sogno lusinghier – Ein Traum voll Lust und Freude“ unter der künstlerischen Leitung von Uwe Eric Laufenberg statt. Das Festspiel-Programm umfasst insgesamt über 50 Veranstaltungen, unter anderem mit dem von sensor präsentierten Schauspiel „Who is happy in Russia?“ von Kirill Serebrennikov mit Mitgliedern des Ensembles des Gogol Center Moskau. Ein bildreiches entlarvendes Märchen zur Parabel über das heutige Russland. Weil Regisseur und Theaterleiter Kirill Serebrennikov in Moskau unter Hausarrest steht, hat Staatstheater-Intendant Laufenberg eine Kunstinstallation im Schaufenster an der Wilhelmstraße platziert (Foto DeDa Productions) – er bietet Putin in einem offenen Brief seinen Freund Gerhard Schröder im Austausch gegen „Free Kirill“ an. Weitere Highlights dürften die preisgekrönte Inszenierung „Das achte Leben (Für Brilka)“ vom Thalia Theater Hamburg, das Tanzstück „He Who Falls“ oder auch der Konzertabend mit Musicalstar „Nyassa Alberta & friends in concert“ werden, außerdem spannendes Kinder- und Jugendtheater in der „Jungen Woche“. Das volle Programm: www.maifestspiele.de



Es klingt so cool, lecker, spannend, verführerisch, dass man sofort dort einziehen möchte. Nach ewigem Leerstand im ehemaligen Café Wagner und der früheren „Milchbar“ auf der Wilhelmstraße zieht wieder Leben ein – und es scheint, als wolle Hans Reitz mit seinem „3 in 1 Konzept“ alles nachholen, was Wiesbaden gerade vermisst. Am 30. April um Mitternacht öffnet Staatstheater-Intendant Uwe-Eric Laufenberg höchstpersönlich offiziell die Türen von „NO EXITUS“ – dem Traum voll Lust und Freude. Los geht es mit einem Tanz in den Mai – und in die Maifestspiele. Ab dann hat das Ganze den ganzen Mai über 24 Stunden lang geöffnet, an 7 Tagen in der Woche. Unglaublich! www.noexitus.com



Im Lokal, das nun leider Ende Mai nach 18 Jahren schließt, wurde gut und gerne gegessen und getrunken (sonntags) gefrühstückt, aber auch immer wieder legendär gefeiert. Am 30.04.2000 wurde mit der Wiesbadener Kultband „Die Küche“ zum ersten Mal ausschweifend in den Mai getanzt, zum Abschied gibt es am 30.04.2018 einen letzten Tanz in den Mai mit TripAdLib. Am 5. Mai folgt ein Feier-Abend mit der Band Vinylmond (Foto) und einer wunderbaren Reise zu Funky Jazzchillrock gepaart mit deutscher Lyrik. Und am 30. Mai heißt es dann „Zum guten Schluss nur Beste für die Gäste“ mit dieser Einladung von Martina und Micha Breidenbach: „Kommt und feiert mit uns den letzten LOKALEN Abend. Tramlites greift in die Saiten, und wir schwingen das Tanzbein oder freuen uns einfach nur der guten Laune.“

Mehr als nur ein Buch zu lesen
Autoren, Lesungen, Gespräche, ...



Programmauszug

Di 08.05. | 19.30 Uhr
Insight Nahost – Jüngere arabische Literatur
Batoul Fahes und Kenan Khadaj
Moderation und Übersetzung:
Leila Chammaa
Lesung auf Deutsch:
Anna Böger (SchauspielerIn)
Veranstalter:
Eine Veranstaltung des Literaturhauses und des Netzwerks der Literaturhäuser in Kooperation mit der KfW Stiftung und dem Rowohlt Verlag

Mi 16.05. | 19.30 Uhr
Andreas Maier
„Die Universität“
Autorenlesung

Mi 23.05. | 19.30 Uhr
Jürgen Neffe
„Marx. Der Unvollendete“
Autorenlesung
Moderation: Peter Hartl (ZDF)

Do 24.05. | 19.30 Uhr
„Wie Romane entstehen“
Mit Hanns-Josef Ortheil (Moderator) und drei Masterstudierenden des Hildesheimer Literaturinstituts
Lesung und Gespräch

Keine Kartenreservierung mehr im Literaturhaus, nur noch Abendkasse ab 18.45 Uhr!

Vorverkaufsstellen:
Tourist-Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Tel.: 0611 – 1729930
TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof, Kirchgasse 28, Tel.: 0611 – 304808
Online unter: www.wiesbaden.de/literaturhaus

Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/literaturhaus

FILMBÜHNE CALIGARI

AUS DEM MAIPROGRAMM

INTERNATIONALE MAIFESTSPIELE



DI 01.05. 20:00
DER DIE ZEICHEN LIEST
MI 02.05. 17:00
DER GROSSE GATSBY
SO 06.05. 20:00
SYNECDOCHE, NEW YORK
FR 11.05. 17:30
LA GRANDE BELLEZZA



SA 05.05. 17:30
DER JUNGE KARL MARX
SA 05.05. 20:00
KARL MARX –
DER DEUTSCHE PROPHET

INVASION



DO 17.05. 18:00
DIE KOMMENDE ZUKUNFT
DO 17.05. 20:00
JAGDSAISON
FR 18.05. 18:00
ABSCHIEDS-ESSAY
FR 18.05. 20:00
WALE



MO 07.05. 20:00
ES WAR EINMAL IN AMERIKA
DI 08.05. 18:00
RESTAURIERTE CHAPLIN-FILME
DI 08.05. 20:00
LUCIA

CALIGARI FILMBÜHNE
Marktplatz 9
(hinter der Marktkirche)
65183 Wiesbaden
Tel. 0611 - 31 50 50
www.wiesbaden.de/caligari

2018 Summer in the City

So., 17.06./19:30 Uhr/Domplatz
Staatstheater Mainz mit der
OPERNACHT AM DOM

So., 24.06./19 Uhr/Volkspark
SANTANA
DIVINATION
TOUR 2018

Fr., 27.07./19 Uhr/Zitadelle
SIMPLE MINDS

So., 08.07./19 Uhr/Volkspark
STING & SHAGGY

Fr., 13.07./19 Uhr/Zitadelle
MELODY GARDOT
LIVE 2018

Sa., 14.07./19:30 h/Zitadelle
DIETER THOMAS KUHN

Mo., 16.07./19 Uhr/Zitadelle
BRYAN FERRY
ON TOUR 2018

Mi., 18.07./19 Uhr/Zitadelle
NORAH JONES
WITH
BRIAN BLADE &
CHRIS THOMAS

Sa., 21.07./19 Uhr/Zitadelle
ADEL TAWIL

So., 22.07./19 Uhr/Zitadelle
LA BRASS BANDA

Fr., 27.07./19 Uhr/Zitadelle
SIMPLE MINDS

So., 29.07./19 Uhr/Zitadelle
KONSTANTIN WECKER

Do., 02.08./19 Uhr/Zitadelle
REBELCOMEDY CABRIO

So., 05.08./19 Uhr/Zitadelle
**LARS REICHOW &
SEBASTIAN STERNAL BAND**

Di., 07.08./19 Uhr/Zitadelle
KAMASI WASHINGTON

Fr., 17.08./19 Uhr/Zitadelle
OLLI SCHULZ & SPECIAL GUEST

Sa., 18.08./19 Uhr/Zitadelle
CLUESO

So., 19.08./19 Uhr/Domplatz
2. MZ SYMPHONIC ROCK NIGHT mit JAMMIN' COOL

FRANKFURTER HOF MAINZ +

Sa., 05.05.
LUKA BLOOM

So., 06.05.
JOGIS ELEVEN

Do., 17.05.
Rebell Comedy HANY SIAM

Do., 24.05. + 28.05.
POETRY SLAM

Fr., 25.05.
ANDY MCKEE

So., 26.05.
SWRI HITS & STORIES ausverk.

Di., 29.05.
TREFFPUNKT JAZZ FACES OF THE DUKE mit Torun Eriksen

Mi., 06.06.
NICOLE JÄGER

Do., 07.06.
GÜNTER GRÜNWARD

Mi., 13.06.
KLÜPFEL & KOBR

Fr., 22.06./Kurhaus Wiesbaden
SALUT SALON

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de & an allen bek. VVK-Stellen

20.00 SCHEUER
MalleDiven- Ausgebrannt am Sommerstrand, LandFrauen Wörsdorf

20.00 THALHAUS
FGKH: Impro meets Poetry

22.00 GALLI THEATER
Illusio - Ein komödiantischer Psychothriller

LITERATUR

19.30 GALERIE KUNST-SCHAEFER
Wen die Götter lieben, lassen sie jung werden

19.30 HESSISCHES STAATSTH., KL. HAUS
Maifestspiele: Günter Lamprecht & Claudia Amm Lesen Luigi Pirandello



FAMILIE

10.30 KUNSTHAUS WIESBADEN
Offener Kunstkurs für Grundschulkind

11.00 GALLI THEATER
Dornröschen, ab 3 J.

12.00 SALON-THEATER
An der Arche um Acht

14.00 GALLI THEATER
Little Red Riding Hood

14.00 HAUS DER VEREINE, JUGENDRAUM
Teenie-Freizeitangebote, 10-13 J.

15.00 SALON-THEATER
An der Arche um Acht

16.00 GALLI THEATER
Rotkäppchen

SONSTIGES

11.00 KULTURPARK SCHLACHTHOF
Flohmarkt

11.30 HILDE-MÜLLER-HAUS
Anime & Manga Treffen

14.30 KURHAUS CHRISTIAN-ZAIS-SAAL
Die Sammlung Ernst - Vortrag

19.00 AMMAJI'S
Ayurveda Abendessen, Anmeldung 0171-2744984

6))) Sonntag

FETEN

20.00 DAS WOHNZIMMER
Salsa Jam

22.00 PARK CAFÉ
Urban Beats

KONZERTE

10.00 EV. LUTHERKIRCHE
Bach-Kantate: Also hat Gott die Welt geliebt

11.00 VILLA SCHNITZLER
Johannes Brahms zum 185sten mit den Elly Singers

17.00 EV. MARKTKIRCHE
Bach-Vesper: Kantate BWV 37 Wer da gläubet und getauft wird

17.00 KLOSTER EBERBACH, DOMÄNE STEINBERG
Chris & Taylor

17.00 CASINO-GESELLSCHAFT
Orchesterkonzert 5: Accademia di Monaco

19.30 BRUNNENCAFÉ
Mein kleiner grüner Kaktus

19.00 KULTURSTÄTTE MONTA
Wenn ich ein Vöglein war

19.30 SCHLACHTHOF
Hypnotic Brass Ensemble

20.00 HESSISCHES STAATSTH., FOYER
Maifestspiele: Liederabend mit Maria Bengtsson und Sarah Tysman

BÜHNE

18.00 AKZENT THEATER
Offene Talentshow

18.00 VELVETS THEATER
Anlässlich des Prager Frühlings vor 50 Jahren: Grenzen-Los, Eine autobiografische Velvets-Revue

19.00 RHEIN-MAIN CONGRESS-CENTER
Bülent Ceylan: LASSMALACHE

19.00 ROTKÄPPCHEN-MUMM SEKT-KELLEREI, AHNENSAAL
Der nackte Wahnsinn

19.30 AARTALHALLE
(Kein) Sommernachtstraum

20.00 GALLI THEATER
Seele oder Silikon. Wer ist eigentlich die Schönste im ganzen Land?

20.00 KAMMERSPIELE
Sein oder Online

LITERATUR

18.00 SALON-THEATER
Bunte Runde - Talkshow mit Ulrike Neradt,

20.00 CALIGARI FILMBÜHNE
Maifestspiele: Synecdoche, New York



FAMILIE

11.00 GALLI THEATER
Hänsel und Gretel

16.00 GALLI THEATER
Rotkäppchen

7))) Montag

KONZERTE

19.00 SCHLACHTHOF, HALLE
Wirtz / Deine Cousine: Die fünfte Dimension Tour 2018

BÜHNE

16.00 HESSISCHES STAATSTH., KL. HAUS
Maifestspiele: Junge Woche - Spaghetti

19.30 HESSISCHES STAATSTH., KL. HAUS
Maifestspiele: Junge Woche - Ouverture

LITERATUR

20.00 STERNWARTEN - NIEMÖLLER-SCHULE
Island des Weltraums: Der Saturnmond Enceladus

FAMILIE

10.00 RONCALLI-HAUS
Musikgarten, 1,5-3 J.

18.00 MOJA-LADEN
JugendTreff

18.00 MOJA-LADEN
KATIP im Exil: Lese- und Schreibservice

8))) Dienstag

BÜHNE

18.30 HESSISCHES STAATSTH., GR. HAUS
Maifestspiele: Das achte Leben (Für Briika)

LITERATUR

18.00 MUSEUM WIESBADEN
Symbiose im Untergrund - Das erfolgreiche Zusammenleben von Pilzen und Pflanzen

18.00 RATHAUS
Gesund in Wiesbaden: Moderne Wege der Hör- und Schluck-Diagnostik

19.00 KULTURBAHNHOF IDSTEIN
Patient Blood Management - Blut, das besondere Medikament

19.30 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE
Insight Nahost - Jüngere arabische Literatur

FAMILIE

11.00 HESSISCHES STAATSTH., KL. HAUS
Maifestspiele: Junge Woche - Solo for two

16.00 HESSISCHES STAATSTH., STUDIO
Maifestspiele: Junge Woche - Little T and the Forbidden Teddy Bears ab 4 J.

19.30 HESSISCHES STAATSTH., KL. HAUS
Maifestspiele: Junge Woche - White Rabbit Red Rabbit ab 12 J.



FETEN

15.30 DAS WOHNZIMMER
90's Hip Hop Classics

21.00 PARK CAFÉ
Salsa-Night

22.30 SCHEUER
Scheuernrock

23.00 KREATIVFABRIK
Mach Mal Langsam

KONZERTE

21.00 PARK CAFÉ
Urban Club Band

BÜHNE

19.30 HESSISCHES STAATSTH., GR. HAUS
Maifestspiele: Tod eines Handlungsreisenden

19.30 KULTUR IM PARK
Cirque Bouffon - Lunatique

20.00 GALLI THEATER
Der Blaubart, eine sarkastische Komödie

20.00 KUENSTLERHAUS43
Die Hexe war braten die Kinder nach Hause

LITERATUR

12.15 MUSEUM WIESBADEN
Naturpause: Pilze und Orchideen

SONSTIGES

20.00 WALHALLA IM EXIL
Disconnect

FAMILIE

10.00 HESSISCHES STAATSTH., STUDIO
Maifestspiele: Junge Woche - Turlututu, Ljubljana Puppentheater, ab 3 J.

15.00 STADTTEILZENTRUM SCHELMEN-GRABEN
Leseclub, 6-12 J., Anm.: 0611-4114710

16.00 HESSISCHES STAATSTH., STUDIO
Maifestspiele: Junge Woche - Turlututu, Ljubljana Puppentheater, ab 3 J.

18.00 KINDER- UND JUGENDZENTRUM AKK REDUIT
Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, ab 12

19.30 HESSISCHES STAATSTH., STUDIO
Maifestspiele: Junge Woche - White Rabbit Red Rabbit

10))) Donnerstag

FETEN

19.00 LENZ
Genuine Drinks - ASA-Studi.Bar

KONZERTE

19.30 RONCALLI HAUS
Panakustika: CounterPole

21.30 DAS WOHNZIMMER
Mariste



„Alle wollen die Welt verändern, niemand sich selbst.“ Wie wäre es mit folgendem Geschäftsmodell: Tina verändert die Welt. Ben muss an sich arbeiten, und das Publikum darf dabei zusehen. Zwei Stunden Tina Teubner und Ben Süverkrüp mit ihrem Programm „Wenn du mich verlässt komm ich mit – Weniger Demokratie ist mehr“. Nicht kratzen. Waschen! heißt ihr Credo. Sie hat ihren Mann erfolgreich erzenen und wagt messerscharfe Blicke ins Innere. Ein Abend voller Humor und Herzenswärme. Um 19.30 Uhr im Theater im Pariser Hof. sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de



Alle Manga-Fans aufgepasst. Das nächste große Event und Treffen steht ins Haus zum Thema Manga, Anime und Cosplay. Mit Anime-Songquitz, Mario-Kart-Turnier, Zocken im Gameroom, Bring & Buy um die alten Mangas gegen neue einzutauschen, leckerem Essen und chillen auf der Dachterasse. Das alles am 5. Mai im Hilde-Müller-Haus von 11.30 bis 19.00 Uhr.



Baby Galaxy sind drei Freunde aus Maastricht, die als Nachbarn treibende und laute Popmusik spielten und dann eine Band gründeten. Intensives Getrommel, krumme Gitarren, ein harmonischer Bass und poppiger Gesang kreieren einen energiegeladenen und außergewöhnlichen Indie Rock. Die nostalgischen Geister aus 80er Noise Rock und 90er Alternative Rock schimmern deutlich hörbar durch, wobei es Baby Galaxy gelingt, einen eigenen, modernen Sound zu kreieren. Textlich geht es bei der Band meistens um die persönlichen Welthehen, dargestellt in einer kreativen und leicht absurden Art. Um 20 Uhr im Kulturpalast.



Er ist einer der ungewöhnlichsten Zirkusse der Welt – der Cirque Bouffon. Die Macher schaffen es immer wieder, neben den eigenen unfassbar professionellen und begeisternden Nummern auch internationale Künstler für sich zu gewinnen. So einer der besten Jongleure der Welt, Alexander Koblikov. Ein besonderes, fast magisches Zirkuserlebnis feiert seine Premiere der neuen Show „Lunatique“ am 9. Mai um 19.30 Uhr im Kulturpark auf dem Schlachthofgelände. Danach ist er noch bis zum 10.06.2018 vor Ort. www.cirquebouffon.com sensor präsentiert und verlost 3x2 Freikarten: losi@sensor-wiesbaden.de



Cirque Bouffon
Lunatique
 9.5. bis 10.6.2018
 Chapiteau im Kulturpark am Schlachthof – Wiesbaden

Tickets: Tourist Information Wiesbaden, www.wiesbaden.de/tickets oder **ADticket**
 www.cirque-bouffon.com



AROUND THE WORLD WITH SIX STRINGS

Musik
 04.05.2018
 Gitarrenfestival
 20.00 DON & RAY rockin' in rhythm
 Klavier und Kontrabaß 19.00 - 2.00
 Exil Bar geöffnet

Musik
 11.05.2018
 Gitarrenfestival
 20.00 Claus Boesser-Ferrari mit Max Clouth solo und zusammen
 19.00 - 1.00 Exil Bar geöffnet

Musik
 12.05.2018
 Gitarrenfestival
 20.00 Yvonne Mwale Trio feat. Tilmann Höhn und Mohamed Twaba (Percussion)
 19.00 - 1.00 Exil Bar geöffnet

Musik
 19.05.2018
 Gitarrenfestival
 20.00 David Becker Solo
 19.00 - 1.00 Exil Bar geöffnet

Musik
 26.05.2018
 Gitarrenfestival
 20.00 Daniel Stelter & Tommy Balde - Humming Songs
 19.00 - 1.00 Exil Bar geöffnet

WALHALLA EXIL
 www.walhalla-im-exil.de
 NEROSTRAßE 24, 65183, WI

MAI 18



Velvets THEATER WIESBADEN

So. 6. Mai, 18.00 Uhr
 Grenzen-Los

Sa. 19. Mai, 20.00 Uhr
 Der Kleine Prinz

Sa. 26. Mai, 20.00 Uhr
 Der Blaue Vogel

Sa. 2. Juni, 20.00 Uhr
 Die Zauberflöte

Sa. 9. Juni, 20.00 Uhr
 Der Kleine Prinz

Sa. 16. Juni, 20.00 Uhr
 Der Blaue Vogel

www.velvets-theater.de
 Tel.: 0611-719971

sensor präsentiert:

bis 01.05. Wiesbadener Schoppetage – Schlachthof/Kulturpark +++ 30.04. King Khan + anschließend Beatbox in den Mai – Schlachthof* +++ 03./04.05. Internationale Maifestspiele: Gogol Theater Moskau – „Who Is Happy in Russia?“ – Hessisches Staatstheater, Großes Haus* +++ 04.05. Tina Teubner/ Ben Süverkrüp – Theater im Pariser Hof* +++ ab 11.05. Around the World with 6 Strings-Gitarrenfestival – Walhalla im EXIL +++ 11.05. Front Album-Releaseparty + Amen 81 + Ufosekte – Schlachthof* + 17./18./20.05. „The Cleaners“ – sensor-Film des Monats – Murnau-Filmtheater +++ 29.05. We Are Scientists – Schlachthof* +++ 02.06. CSD Christopher Street Day – Innenstadt, Kulturpark, Schlachthof +++ 04.06. Future Islands – Schlachthof* +++ 06.06. Götz Widmann – Schlachthof +++ 09.06. Der visionäre Rueschoppen – Wilhelmstraßenfest/Burgstraße +++ 16.06.–01.07. Sommerfestspiele – Burg Sonnenberg +++ 22.06. Youth Culture Festival – Kulturpark +++ 20.07.–11.08. Improsommer Neroberg Erlebnisumkleide +++ 23.08.–02.09. Wiesbaden Biennale +++ 01./02.09. Golden Leaves Festival, u.a. mit The Notwit, Faber – Darmstadt +++ 18.08. Rheingau Musik Festival: „West Side Story“-Film mit Livemusik – RheinMain CongressCenter +++ 24.08. Rheingau Musik Festival: „Jazzrausch“ – Schlachthof +++ 21.09. 11 Freunde live – Schlachthof

Für alle mit einem * versehenen Veranstaltungen verlosen wir 3x2 Freikarten. Mail mit Angabe der Wunschveranstaltung an losi@sensor-wiesbaden.de

sensor



WALT DISNEY MICKEY, DONALD & FRIENDS

14.03. - 29.07.2018 Sonderausstellung im **LANDESMUSEUM MAINZ**

www.landmuseum-mainz.de

23.00 DAS WOHNZIMMER
 The Session

BÜHNE

14.30 KULTUR IM PARK
 Cirque Bouffon - Lunatique

17.00 KULTUR IM PARK
 Cirque Bouffon - Lunatique

18.00 KULTUR IM PARK
 Fässerwerfen Contest

19.30 HESSISCHES STAATSTH., GR. HAUS
 Maifestspiele: Tod eines Handlungsreisenden

FAMILIE

15.00 STADTTEILZENTRUM SCHELMEN-GRABEN
 Lesclub, 6-12 J., Anm. 0611-4114710

17.00 EV. BERGKIRCHE
 Die Konferenz der Tiere, Erich Kästners Utopie als Orgelkonzert für die Familie

19.30 HESSISCHES STAATSTH., STUDIO
 Maifestspiele: Junge Woche - White Rabbit Red Rabbit

19.30 HESS. STAATSTH., WARTBURG
 Maifestspiele: Reineke Fuchs oder Wie die Politik in die Welt kam

11))) Freitag

FETEN

22.00 PARK CAFÉ
 La Fiesta - Bailando

23.00 DAS WOHNZIMMER
 Fruits: Coconut

KONZERTE

18.00 KULTUR IM PARK
 The Nix

19.30 HESSISCHES STAATSTH., GR. HAUS
 Maifestspiele: Ennuï – Geht es immer so weiter?

20.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
 Front / Amen 81 / Ufosekte

20.00 WALHALLA IM EXIL
 Max Clouth, Claus Boesser-Ferrari

22.00 HESSISCHES STAATSTH., FOYER
 Maifestspiele: Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten – im Klimawandel

BÜHNE

19.30 KULTUR IM PARK
 Cirque Bouffon - Lunatique

20.00 AKZENT THEATER
 Auf ein Neues!

20.00 GALLI THEATER
 Der Blaubart, eine sarkastische Komödie

20.00 KAMMERSPIELE
 Offene Zweierbeziehung

20.00 THALHAUS
 Michael Eller: Ahoi, die Kreuzfahrer kommen! Captain Comedy packt aus

LITERATUR

17.30 CALIGARI FILMBÜHNE
 Maifestspiele: La Grande Belleza

FAMILIE

19.30 HESS. STAATSTH., WARTBURG
 Maifestspiele: Reineke Fuchs oder Wie die Politik in die Welt kam

19.30 SALON-THEATER
 Endstation, Jugendtheaterstück

12))) Samstag

FETEN

15.00 KULTUR IM PARK
 Sounds in the sun: Schlafcola

22.00 PARK CAFÉ
 Lose Control

22.30 SCHEUER
 Danse Gehr

23.00 DAS WOHNZIMMER
 Fruits: Banana

KONZERTE

11.30 EV. MARKTKIRCHE
 Orgelmusik zur Marktzeit der romantischen Zeit

19.00 KULTURZENTRUM
 Causal Concert: Trio Libero

19.00 SCHEUER
 Simon & Garfunkel Revivalband

19.30 HESSISCHES STAATSTH., FOYER
 Maifestspiele: Una Festa dell'Opera - senza voce

20.00 WALHALLA IM EXIL
 Yvonne Mwale Trio

20.00 STUDIO ZRG
 Mary Summer

22.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
 Plastic Passion

BÜHNE

14.30 KULTUR IM PARK
 Cirque Bouffon - Lunatique

19.00 ROTKÄPPCHEN-MUMM SEKT-KELLEREI, AHNENSAAL
 Der nackte Wahnsinn

19.30 KULTUR IM PARK
 Cirque Bouffon - Lunatique

20.00 AKZENT THEATER
 Auf ein Neues!

20.00 GALLI THEATER
 Der Blaubart, eine sarkastische Komödie

20.00 KAMMERSPIELE
 Offene Zweierbeziehung

20.00 THALHAUS
 Wiesbadener Comedy Club

22.00 GALLI THEATER
 Frauenhochsaison

LITERATUR

15.00 VOLKSHOCHSCHULE, LEIB & SEELE
 Erzählcafé: Kuno Hahn

FAMILIE

11.00 GALLI THEATER
 Die Bremer Stadtmusikanten

14.00 + 16.30 WARMER DAMM
 Maifestspiele: Junge Woche - Der Drache, die Riesin & der dicke Ritter

16.00 GALLI THEATER
 Der Froschkönig

19.30 STAATSTHEATER, WARTBURG
 Maifestspiele: Junge Woche - White Rabbit Red Rabbit

19.30 SALON-THEATER
 Endstation, Jugendtheaterstück

FESTE

11.00 HENKELL U. CO SEKTKELLEREI
 Sekttag

SONSTIGES

19.00 AMMAJI'S
 Ayurveda Abendessen, Anmeldung 0171-2744984

13))) Sonntag

FETEN

22.00 KONTEXT
 High Time

22.00 PARK CAFÉ
 Urban Beats, mit DJ Boulevard Bou

KONZERTE

11.30 HESSISCHES STAATSTH., FOYER
 Maifestspiele: Nach Italien!

17.00 EV. BERGKIRCHE, GEMEINDESAAL
 Claude Debussy und seine bewegte Zeit

19.00 BRENTANO-SCHEUNE
 Dunja la Diva

19.00 KULTURSTÄTTE MONTA
 Eine kleine Sehnsucht - Ein Chanson-Cabaret-Concert

BÜHNE

10.30 KUENSTLERHAUS43
 10-jähriges Jubiläum: Viertelfrühstück mit Impro-Theater, Live-Musik am Muttertag

14.30 KULTUR IM PARK
 Cirque Bouffon - Lunatique

17.00 KULTUR IM PARK
 Cirque Bouffon - Lunatique

18.00 AKZENT THEATER
 Auf ein Neues! Komödie von A. Rault

19.00 ROTKÄPPCHEN-MUMM SEKT-KELLEREI, AHNENSAAL
 Der nackte Wahnsinn

19.00 KREATIVFABRIK
 Scriptlos Glücklich

19.30 HESSISCHES STAATSTH., GR. HAUS
 Maifestspiele: Petite Messe Solennelle

20.00 GALLI THEATER
 Illusio - Ein komödiantischer Psychothriller

FAMILIE

11.00 GALLI THEATER
 Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren

16.00 GALLI THEATER
 Der Froschkönig

18.00 SALON-THEATER
 Endstation, Jugendtheaterstück

14))) Montag

KONZERTE

19.30 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
 Seun Kuti & Egybt 80

BÜHNE

19.30 HESSISCHES STAATSTH., GR. HAUS
 Maifestspiele: Petite Messe Solennelle

20.00 GALLI THEATER
 Die geheime Kammer

FAMILIE

10.00 RONCALLI-HAUS
 Musikgarten, 1,5-3 J.

18.00 MOJA-LADEN
 Jugendtreff

15))) Dienstag

KONZERTE

19.30 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
 Caspian / Cloakroom

20.00 STAATSTHEATER, FOYER
 Maifestspiele: Liederabend

LITERATUR

14.30 LAB-GEMEINSCHAFT
 Literatur-Gesprächskreis, Konzert ohne Dichter von Klaus Modick

17.30 CALIGARI FILMBÜHNE
 Maifestspiele: Tanzfilm-Nacht

19.00 KULTURBAHNHOF IDSTEIN
 Balance zwischen Schönerm verstärken und Problemen lösen

19.00 MUSEUM, VORTRAGSSAAL
 Film Preview: Im Königreich der Pilze

19.30 VILLA CLEMENTINE, PRESSECLUB
 Der Staatsanwalt, ZDF-Kultserie, die in Wiesbaden und Umgebung gedreht wird

FAMILIE

19.30 STAATSTHEATER, WARTBURG
 Maifestspiele: Reineke Fuchs oder Wie die Politik in die Welt kam

16))) Mittwoch

FETEN

21.00 DAS WOHNZIMMER
 Bergfest Party

21.00 PARK CAFÉ
 Salsa-Night

KONZERTE

19.30 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS
 EF / Arms and Sleepers

BÜHNE

19.30 HESSISCHES STAATSTH., GR. HAUS
 Maifestspiele: SBS Zweiteiliger Ballettabend

19.30 KULTUR IM PARK
 Cirque Bouffon - Lunatique

20.00 GALLI THEATER
 68er Spätlese, drei Alt-68er treffen sich im Heute wieder

LITERATUR

19.30 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE
 Andreas Maier: Wetterau-Chronik

FAMILIE

15.00 STADTTEILZENTRUM SCHELMEN-GRABEN
 Lesclub, 6-12 J., Anm.: 0611-4114710



11.

Im Mai findet im Walhalla im EXIL das „Around the WORLD WITH SIX STRINGS“-Gitarrenfestival statt. Über den Monat verteilt geben sich hochkarätige Künstler die Klampfe in die Hand und mischen den Laden so richtig auf. Los geht's am 11. und 12. mit Tilmann Höhn, dem Initiator und Gastgeber und begnadeten Gitarristen. An diesen Abenden ist er Gastgeber, moderiert und wirkt musikalisch mit. Am 11. mit Claus Boesser-Ferrari, dem Gitarren-Kosmopoliten und dem wohl individuellsten seiner Art in der deutschen Akustikgitarrenszenen. Und Max Clouth dessen Jazz stark durch die indische Musikkultur beeinflusst ist. Am 12. erobert Yvonne Mwale aus dem Land der Viktoriafälle mit ihrer begnadeten Stimme die Herzen der Zuhörer, zusammen mit Mohamed Twaba / Percussion. David Becker aus Los Angeles ist am 19. zu Gast im Walhalla mit Gitarre und Looper. Den Abschluss machen dann Daniel Stelter & Tommy Baldu mit Gitarre und Schlagzeug, mal akustisch, mal elektrisch, mal mit Gesang, mal ohne. Auf alle Fälle ein Muss für alle, die das Seiteninstrument schon immer fasziniert hat. Alle Veranstaltungen starten um 20 Uhr. sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten – Mail mit „Wunschkonzert!“ an losi@sensor-wiesbaden.de



11.

sensor-Kolumnist Falk Fatal präsentiert pünktlich zum 15-jährigen Bestehen das neue Album seiner Band FRONT (Foto: Jess Threat). Kälter, düsterer, manchmal verzweifelter Punk, jetzt neu flankiert von noisigen, hektisch-frickeligen Klängen. Die Veröffentlichung von „Dissonanz & Wahnsinn“ wird gebührend mit viel Tamtam und anderen Punkrock Legenden gefeiert. Mit im Boot „Amen 81“ und „Ufosekte“, die seit mehr als 20 Jahren ein fester Bestandteil der Punk- und Hardrockszene sind. Um 20.30 Uhr im Schlachthof. sensor präsentiert und verlost 1x2 Freikarten: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de



13.

Muttertag und hier ist das perfekte Geschenk. Blumen adé, Erlebnis olé! Schnappt euch eure Mütter und zerrt sie zurück in die Zeit, als Frauen mit Federboas und roten Lippen vor die Tür gingen. Die kleinste Kapelle Frankfurts „Kapellchen Schellack“ entführt die Zuschauer und Hörer für den Abend ins das glitzernde Berlin der pulsierenden 20er und 30er Jahre. Alte Klassiker, neu verpackt, aber nicht verfälscht. Mal komödiantisch, keck, frivol, mal nachdenklich, sentimental oder böser. Ein Chanson Abend „Eine kleine Sehnsucht“ mit Eca Machui am Mikro und Axel Kaappe am Klavier. Um 19 Uhr in der Kulturstätte Monta. www.jazzsalon-trio.de

Termine Mai



18.

Oskar ist 10 Jahre alt und Patient in einem Kinderkrankehaus. Weder die Ärzte noch seine Eltern bringen es über das Herz, dem Jungen zu sagen, wie es wirklich um ihn steht. Nur die entwandene ehrliche Rosa nennt die Dinge beim Namen. Sie ermuntert den Jungen, sich vorzustellen, dass jeder einzelne Tag so viel zählt wie zehn Jahre und schlägt ihm vor, Briefe an Gott zu schreiben. Eine einzigartige, sehr innige Freundschaft entsteht, von der beide nicht ahnen, in welchem Maße sie ihr Schicksal beeinflussen wird. „Oskar und die Dame in Rosa“ ist eine kraftvolle Hymne an das Leben und die Freundschaft voller Fantasie und Humor, von Éric-Emmanuel Schmitt, der seinen Weltbestseller zu einem Theaterstück umgearbeitet hat. Im Kuenstlerhaus43 im Rahmen der Kulturtage Bergkirchenviertel um 20 Uhr. www.kuenstlerhaus43.de



29.

Pünktlich zur Tournee im Mai erscheint das bereits sechste Studioalbum der Brooklyn Power Pop-Truppe We Are Scientists. Keith Murray und Chris Cain überwäligen auf „Megaplex“, so der Titel des Werks, mit zehn bunten und süchtig machenden neuen Streichen, mit der sie eine Spaßkano-entzündung wollen. Es ist das vielleicht himmelstürmendste, sorgloseste, melodielastigste Indie-Rock-Album seit Jahren – und somit auf eine krude Art vielleicht auch eine mögliche Antwort auf die der Dinge da draußen. Um 19.30 Uhr im Schlachthof, sensor präsentiert und verlost 3x2 Freikarten: losi@sensor-wiesbaden.de



31.

Mit ihrer einzigartigen Fusion von sphärisch bis soulig-warmen Gitarren- und Synthesizerklängen, elektronischen Bässen und der einzigartigen Stimme des Sängers, bringen Lion Sphere sommerliche Klänge nach Wiesbaden. Die vier Musiker, die auch schon als Support mit Mighty Oaks durch Europa getourt sind, gibt's hautnah in den Studioräumen von Creators Collective, Bismarckring 3 um 20 Uhr. Eintritt frei, Hut geht rum. http://creators-collective.com

17))) Donnerstag

15.30 MAURITIUS-MEDIATHEK Buchstabenwerkstatt
15.30 TIERPARK FASANERIE Naturforschen in der Fasanerie
18.00 KINDER- UND JUGENDZENTRUM AKK REDUIT Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, ab 12
FETEN
19.00 LENZ Genuine Drinks - ASTA-Studi.Bar
23.00 SCHLACHTH., HALLE + KESSELHAUS Asta Grand Semester Opening Party
KONZERTE
19.30 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Jex Thoth / Black Fox
21.00 DAS WOHNZIMMER Madhouse Matadors
22.00 DAS WOHNZIMMER The Session - open stage
BÜHNE
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: SRS Zweitligler Ballettabend

19.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
19.30 KULTURPALAST Ungeschminkt& Abendbrot
20.00 THALHAUS Masdu: Who the fuck is Masdu Akbarzadeh?!

LITERATUR
20.00 HESSISCHES STAATSTH.,STUDIO Maifestspiele: Stimmen von Sam Shepard
KUNST
19.00 MUSEUM WIESBADEN Hommage à Palermo
FAMILIE
15.00 STADTTEILZENTRUM SCHELMEN-GRABEN Lesclub, 6-12 J., Anm.: 0611-4114710
SONSTIGES
20.15 MURNAU FILMTHEATER sensor Film des Monats: The Cleaners

18))) Freitag

FETEN
20.00 KULTURBAHNHOF IDSTEIN Best of Blues-Rock
22.00 PARK CAFÉ La Fiesta - Bailando
22.00 SCHLACHTH., HALLE + KESSELHAUS 80-90-00, Electro-Party
22.30 SCHEUER Scheuernrock
23.00 DAS WOHNZIMMER Fruits: Apricot
KONZERTE
18.00 KULTUR IM PARK Live im Park: Luna de Païta
19.00 SCHEUER The Brew
20.00 HESSISCHES STAATSTH.,KL. HAUS Maifestspiele: Salón Tango
20.30 KREATIVFABRIK Schafe & Wölfe / Skepticals
21.45 HESSISCHES STAATSTH., FOYER Maifestspiele: Salón Tango
BÜHNE
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Ein Maskenball
19.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
19.30 SALON-THEATER Richard III
20.00 AKZENT THEATER (Ehe-)Leben ist kein Wunschkonzert
20.00 GALLI THEATER 68er Spätlese, drei Alt-68er treffen sich im Heute wieder
20.00 KAMMERSPIELE Mondscheintarif
20.00 KUNSTLERHAUS43 Oskar und die Dame in Rosa
LITERATUR
20.00 HILDE-MÜLLER-HAUS Themenabend Rosa Liste: Verfolgung Homosexueller in der BRD
21.00 KULTURKNEIPE SABOT Sören Kohlhuber: Nach dem Sturm

SONSTIGES
18.00 MURNAU FILMTHEATER sensor Film des Monats: The Cleaners
19))) Samstag
FETEN
15.00 KULTUR IM PARK Sounds in the sun: Frechenhäuser
22.00 PARK CAFÉ Bomba Latina
23.00 DAS WOHNZIMMER Fruits: Raspberry
KONZERTE
11.30 EV. MARKTKIRCHE Orgelmusik zur Marktzeit
19.00 KULTURCLUB Jaques Stotzem (Belgien) & Biber Herrmann
20.00 WALHALLA IM EXIL Gitarrenfestival: David Becker Solo
21.00 KULTURKNEIPE SABOT Kuballa & Überalles
23.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Get Low
BÜHNE
14.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
19.30 HESSISCHES STAATSTH., GR. HAUS Maifestspiele: Der fliegende Holländer
19.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
20.00 AKZENT THEATER (Ehe-)Leben ist kein Wunschkonzert
20.00 BRENTANO-SCHEUNE Pizza trifft Spundekäs
20.00 GALLI THEATER 68er Spätlese, drei Alt-68er treffen sich im Heute wieder

SONSTIGES
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Ein Maskenball
19.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
19.30 SALON-THEATER Richard III
20.00 AKZENT THEATER (Ehe-)Leben ist kein Wunschkonzert
20.00 GALLI THEATER 68er Spätlese, drei Alt-68er treffen sich im Heute wieder
20.00 KAMMERSPIELE Mondscheintarif
20.00 KUNSTLERHAUS43 Oskar und die Dame in Rosa
LITERATUR
20.00 HILDE-MÜLLER-HAUS Themenabend Rosa Liste: Verfolgung Homosexueller in der BRD
21.00 KULTURKNEIPE SABOT Sören Kohlhuber: Nach dem Sturm
SONSTIGES
11.00 GALLI THEATER Ali Baba & die 40 Räuber
16.00 GALLI THEATER Aschenputtel, Familien-Märchentheater
SONSTIGES
20.15 MURNAU FILMTHEATER sensor Film des Monats: The Cleaners

21))) Montag
BÜHNE
14.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
17.00 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Götterdämmerung
17.00 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
20.00 GALLI THEATER Froggy, große Stimmen, heiße Töne
FAMILIE
10.00 RONCALLI-HAUS Musikgarten, 1,5-3 J.
16.00 GALLI THEATER Aladdin & die Wunderlampe
18.00 MOJA-LADEN Jugendtreff
KONZERTE
17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL Colour Haze / My Sleeping Karma / Ruff Majik u.a. Singe gehn, mit Euch und der Band der Musikschule Piccolo
19.30 CASINO-GESELLSCHAFT Wiesbadener Straßengeschichten
19.30 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE Hanns-J. Ortheil: Wie Romane entstehen
LITERATUR
19.30 VILLA CLEMENTINE, PRESSECLUB

22))) Dienstag
KONZERTE
19.30 SCHLACHTHOF,KESSELHAUS Gordon Raphael & The Half Full Flashes
BÜHNE
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Arabella
LITERATUR
19.30 VILLA CLEMENTINE, PRESSECLUB

20.00 KAMMERSPIELE Mondscheintarif
20.00 VELVETS THEATER Der Kleine Prinz
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Das hässliche Entlein
16.00 GALLI THEATER Aschenputtel, Familien-Märchentheater
SONSTIGES
19.00 AMMAJI'S Ayurveda Abendessen, Anmeldung 0171-2744984
20))) Sonntag
FETEN
22.00 PARK CAFÉ 104 Jahre Park Café
22.00 PARK CAFÉ Urban Beats
23.00 DAS WOHNZIMMER Fruits: Apple
KONZERTE
18.00 KURHAUS Liszt: Totentanz
19.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Skinny Lister
BÜHNE
14.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
17.00 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
18.00 AKZENT THEATER (Ehe-)Leben ist kein Wunschkonzert
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Der Liebestrank, von G. Donizetti
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,KL. HAUS Maifestspiele: F. Zawrel – Erbibiologisch und sozial minderwertig
20.00 GALLI THEATER Froggy, große Stimmen, heiße Töne
FAMILIE
15.00 STADTTEILZENTRUM SCHELMEN-GRABEN Lesclub, 6-12 J., Anm.: 0611-4114710
15.30 MAURITIUS-MEDIATHEK Sehen - Hören - Mitmachen, Erzähltheater
20.00 KINDER- UND JUGENDZENTRUM AKK REDUIT Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, ab 12
SONSTIGES
20.00 WALHALLA IM EXIL Die dunkle Seite des Mondes
24))) Donnerstag
FETEN
19.00 LENZ Genuine Drinks - ASTA-Studi.Bar
KONZERTE
18.00 BÜRGERHAUS 9. Bärstadter Bandfestival
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Joyce DiDonato
19.30 SALON-THEATER Folk-Club: Yannick Monot & Nouvelle France
20.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Isolation Berlin, Support: Swutschier
20.00 THALHAUS Klangcraft Trio - In a dream
23.00 DAS WOHNZIMMER The Session
BÜHNE
19.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
19.30 THEATER IM PARISER HOF Christine Prayon: Die Diplom-Animatöse
LITERATUR
17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL Colour Haze / My Sleeping Karma / Ruff Majik u.a. Singe gehn, mit Euch und der Band der Musikschule Piccolo
19.30 CASINO-GESELLSCHAFT Wiesbadener Straßengeschichten
19.30 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE Hanns-J. Ortheil: Wie Romane entstehen
LITERATUR
19.30 VILLA CLEMENTINE, PRESSECLUB

20.00 KAMMERSPIELE Mondscheintarif
20.00 VELVETS THEATER Der Kleine Prinz
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Das hässliche Entlein
16.00 GALLI THEATER Aschenputtel, Familien-Märchentheater
SONSTIGES
19.00 AMMAJI'S Ayurveda Abendessen, Anmeldung 0171-2744984
20))) Sonntag
FETEN
22.00 PARK CAFÉ 104 Jahre Park Café
22.00 PARK CAFÉ Urban Beats
23.00 DAS WOHNZIMMER Fruits: Apple
KONZERTE
18.00 KURHAUS Liszt: Totentanz
19.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Skinny Lister
BÜHNE
14.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
17.00 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
18.00 AKZENT THEATER (Ehe-)Leben ist kein Wunschkonzert
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Der Liebestrank, von G. Donizetti
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,KL. HAUS Maifestspiele: F. Zawrel – Erbibiologisch und sozial minderwertig
20.00 GALLI THEATER Froggy, große Stimmen, heiße Töne
FAMILIE
15.00 STADTTEILZENTRUM SCHELMEN-GRABEN Lesclub, 6-12 J., Anm.: 0611-4114710
15.30 MAURITIUS-MEDIATHEK Buchstabenwerkstatt
15.30 TIERPARK FASANERIE Naturforschen in der Fasanerie
18.00 KINDER- UND JUGENDZENTRUM AKK REDUIT Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, ab 12
SONSTIGES
20.00 WALHALLA IM EXIL Die dunkle Seite des Mondes
24))) Donnerstag
FETEN
19.00 LENZ Genuine Drinks - ASTA-Studi.Bar
KONZERTE
18.00 BÜRGERHAUS 9. Bärstadter Bandfestival
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Joyce DiDonato
19.30 SALON-THEATER Folk-Club: Yannick Monot & Nouvelle France
20.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Isolation Berlin, Support: Swutschier
20.00 THALHAUS Klangcraft Trio - In a dream
23.00 DAS WOHNZIMMER The Session
BÜHNE
19.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
19.30 THEATER IM PARISER HOF Christine Prayon: Die Diplom-Animatöse
LITERATUR
17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL Colour Haze / My Sleeping Karma / Ruff Majik u.a. Singe gehn, mit Euch und der Band der Musikschule Piccolo
19.30 CASINO-GESELLSCHAFT Wiesbadener Straßengeschichten
19.30 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE Hanns-J. Ortheil: Wie Romane entstehen
LITERATUR
19.30 VILLA CLEMENTINE, PRESSECLUB

20.00 KAMMERSPIELE Mondscheintarif
20.00 VELVETS THEATER Der Kleine Prinz
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Das hässliche Entlein
16.00 GALLI THEATER Aschenputtel, Familien-Märchentheater
SONSTIGES
19.00 AMMAJI'S Ayurveda Abendessen, Anmeldung 0171-2744984
20))) Sonntag
FETEN
22.00 PARK CAFÉ 104 Jahre Park Café
22.00 PARK CAFÉ Urban Beats
23.00 DAS WOHNZIMMER Fruits: Apple
KONZERTE
18.00 KURHAUS Liszt: Totentanz
19.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Skinny Lister
BÜHNE
14.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
17.00 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
18.00 AKZENT THEATER (Ehe-)Leben ist kein Wunschkonzert
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Der Liebestrank, von G. Donizetti
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,KL. HAUS Maifestspiele: F. Zawrel – Erbibiologisch und sozial minderwertig
20.00 GALLI THEATER Froggy, große Stimmen, heiße Töne
FAMILIE
15.00 STADTTEILZENTRUM SCHELMEN-GRABEN Lesclub, 6-12 J., Anm.: 0611-4114710
15.30 MAURITIUS-MEDIATHEK Sehen - Hören - Mitmachen, Erzähltheater
20.00 KINDER- UND JUGENDZENTRUM AKK REDUIT Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, ab 12
SONSTIGES
20.00 WALHALLA IM EXIL Die dunkle Seite des Mondes
24))) Donnerstag
FETEN
19.00 LENZ Genuine Drinks - ASTA-Studi.Bar
KONZERTE
18.00 BÜRGERHAUS 9. Bärstadter Bandfestival
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Joyce DiDonato
19.30 SALON-THEATER Folk-Club: Yannick Monot & Nouvelle France
20.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Isolation Berlin, Support: Swutschier
20.00 THALHAUS Klangcraft Trio - In a dream
23.00 DAS WOHNZIMMER The Session
BÜHNE
19.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
19.30 THEATER IM PARISER HOF Christine Prayon: Die Diplom-Animatöse
LITERATUR
17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL Colour Haze / My Sleeping Karma / Ruff Majik u.a. Singe gehn, mit Euch und der Band der Musikschule Piccolo
19.30 CASINO-GESELLSCHAFT Wiesbadener Straßengeschichten
19.30 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE Hanns-J. Ortheil: Wie Romane entstehen
LITERATUR
19.30 VILLA CLEMENTINE, PRESSECLUB

20.00 KAMMERSPIELE Mondscheintarif
20.00 VELVETS THEATER Der Kleine Prinz
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Das hässliche Entlein
16.00 GALLI THEATER Aschenputtel, Familien-Märchentheater
SONSTIGES
19.00 AMMAJI'S Ayurveda Abendessen, Anmeldung 0171-2744984
20))) Sonntag
FETEN
22.00 PARK CAFÉ 104 Jahre Park Café
22.00 PARK CAFÉ Urban Beats
23.00 DAS WOHNZIMMER Fruits: Apple
KONZERTE
18.00 KURHAUS Liszt: Totentanz
19.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Skinny Lister
BÜHNE
14.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
17.00 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
18.00 AKZENT THEATER (Ehe-)Leben ist kein Wunschkonzert
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Der Liebestrank, von G. Donizetti
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,KL. HAUS Maifestspiele: F. Zawrel – Erbibiologisch und sozial minderwertig
20.00 GALLI THEATER Froggy, große Stimmen, heiße Töne
FAMILIE
15.00 STADTTEILZENTRUM SCHELMEN-GRABEN Lesclub, 6-12 J., Anm.: 0611-4114710
15.30 MAURITIUS-MEDIATHEK Sehen - Hören - Mitmachen, Erzähltheater
20.00 KINDER- UND JUGENDZENTRUM AKK REDUIT Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, ab 12
SONSTIGES
20.00 WALHALLA IM EXIL Die dunkle Seite des Mondes
24))) Donnerstag
FETEN
19.00 LENZ Genuine Drinks - ASTA-Studi.Bar
KONZERTE
18.00 BÜRGERHAUS 9. Bärstadter Bandfestival
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Joyce DiDonato
19.30 SALON-THEATER Folk-Club: Yannick Monot & Nouvelle France
20.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Isolation Berlin, Support: Swutschier
20.00 THALHAUS Klangcraft Trio - In a dream
23.00 DAS WOHNZIMMER The Session
BÜHNE
19.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
19.30 THEATER IM PARISER HOF Christine Prayon: Die Diplom-Animatöse
LITERATUR
17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL Colour Haze / My Sleeping Karma / Ruff Majik u.a. Singe gehn, mit Euch und der Band der Musikschule Piccolo
19.30 CASINO-GESELLSCHAFT Wiesbadener Straßengeschichten
19.30 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE Hanns-J. Ortheil: Wie Romane entstehen
LITERATUR
19.30 VILLA CLEMENTINE, PRESSECLUB

20.00 KAMMERSPIELE Mondscheintarif
20.00 VELVETS THEATER Der Kleine Prinz
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Das hässliche Entlein
16.00 GALLI THEATER Aschenputtel, Familien-Märchentheater
SONSTIGES
19.00 AMMAJI'S Ayurveda Abendessen, Anmeldung 0171-2744984
20))) Sonntag
FETEN
22.00 PARK CAFÉ 104 Jahre Park Café
22.00 PARK CAFÉ Urban Beats
23.00 DAS WOHNZIMMER Fruits: Apple
KONZERTE
18.00 KURHAUS Liszt: Totentanz
19.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Skinny Lister
BÜHNE
14.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
17.00 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
18.00 AKZENT THEATER (Ehe-)Leben ist kein Wunschkonzert
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Der Liebestrank, von G. Donizetti
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,KL. HAUS Maifestspiele: F. Zawrel – Erbibiologisch und sozial minderwertig
20.00 GALLI THEATER Froggy, große Stimmen, heiße Töne
FAMILIE
15.00 STADTTEILZENTRUM SCHELMEN-GRABEN Lesclub, 6-12 J., Anm.: 0611-4114710
15.30 MAURITIUS-MEDIATHEK Sehen - Hören - Mitmachen, Erzähltheater
20.00 KINDER- UND JUGENDZENTRUM AKK REDUIT Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, ab 12
SONSTIGES
20.00 WALHALLA IM EXIL Die dunkle Seite des Mondes
24))) Donnerstag
FETEN
19.00 LENZ Genuine Drinks - ASTA-Studi.Bar
KONZERTE
18.00 BÜRGERHAUS 9. Bärstadter Bandfestival
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Joyce DiDonato
19.30 SALON-THEATER Folk-Club: Yannick Monot & Nouvelle France
20.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Isolation Berlin, Support: Swutschier
20.00 THALHAUS Klangcraft Trio - In a dream
23.00 DAS WOHNZIMMER The Session
BÜHNE
19.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
19.30 THEATER IM PARISER HOF Christine Prayon: Die Diplom-Animatöse
LITERATUR
17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL Colour Haze / My Sleeping Karma / Ruff Majik u.a. Singe gehn, mit Euch und der Band der Musikschule Piccolo
19.30 CASINO-GESELLSCHAFT Wiesbadener Straßengeschichten
19.30 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE Hanns-J. Ortheil: Wie Romane entstehen
LITERATUR
19.30 VILLA CLEMENTINE, PRESSECLUB

20.00 KAMMERSPIELE Mondscheintarif
20.00 VELVETS THEATER Der Kleine Prinz
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Das hässliche Entlein
16.00 GALLI THEATER Aschenputtel, Familien-Märchentheater
SONSTIGES
19.00 AMMAJI'S Ayurveda Abendessen, Anmeldung 0171-2744984
20))) Sonntag
FETEN
22.00 PARK CAFÉ 104 Jahre Park Café
22.00 PARK CAFÉ Urban Beats
23.00 DAS WOHNZIMMER Fruits: Apple
KONZERTE
18.00 KURHAUS Liszt: Totentanz
19.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Skinny Lister
BÜHNE
14.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
17.00 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
18.00 AKZENT THEATER (Ehe-)Leben ist kein Wunschkonzert
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Der Liebestrank, von G. Donizetti
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,KL. HAUS Maifestspiele: F. Zawrel – Erbibiologisch und sozial minderwertig
20.00 GALLI THEATER Froggy, große Stimmen, heiße Töne
FAMILIE
15.00 STADTTEILZENTRUM SCHELMEN-GRABEN Lesclub, 6-12 J., Anm.: 0611-4114710
15.30 MAURITIUS-MEDIATHEK Sehen - Hören - Mitmachen, Erzähltheater
20.00 KINDER- UND JUGENDZENTRUM AKK REDUIT Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, ab 12
SONSTIGES
20.00 WALHALLA IM EXIL Die dunkle Seite des Mondes
24))) Donnerstag
FETEN
19.00 LENZ Genuine Drinks - ASTA-Studi.Bar
KONZERTE
18.00 BÜRGERHAUS 9. Bärstadter Bandfestival
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Joyce DiDonato
19.30 SALON-THEATER Folk-Club: Yannick Monot & Nouvelle France
20.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Isolation Berlin, Support: Swutschier
20.00 THALHAUS Klangcraft Trio - In a dream
23.00 DAS WOHNZIMMER The Session
BÜHNE
19.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
19.30 THEATER IM PARISER HOF Christine Prayon: Die Diplom-Animatöse
LITERATUR
17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL Colour Haze / My Sleeping Karma / Ruff Majik u.a. Singe gehn, mit Euch und der Band der Musikschule Piccolo
19.30 CASINO-GESELLSCHAFT Wiesbadener Straßengeschichten
19.30 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE Hanns-J. Ortheil: Wie Romane entstehen
LITERATUR
19.30 VILLA CLEMENTINE, PRESSECLUB

20.00 KAMMERSPIELE Mondscheintarif
20.00 VELVETS THEATER Der Kleine Prinz
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Das hässliche Entlein
16.00 GALLI THEATER Aschenputtel, Familien-Märchentheater
SONSTIGES
19.00 AMMAJI'S Ayurveda Abendessen, Anmeldung 0171-2744984
20))) Sonntag
FETEN
22.00 PARK CAFÉ 104 Jahre Park Café
22.00 PARK CAFÉ Urban Beats
23.00 DAS WOHNZIMMER Fruits: Apple
KONZERTE
18.00 KURHAUS Liszt: Totentanz
19.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Skinny Lister
BÜHNE
14.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
17.00 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
18.00 AKZENT THEATER (Ehe-)Leben ist kein Wunschkonzert
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Der Liebestrank, von G. Donizetti
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,KL. HAUS Maifestspiele: F. Zawrel – Erbibiologisch und sozial minderwertig
20.00 GALLI THEATER Froggy, große Stimmen, heiße Töne
FAMILIE
15.00 STADTTEILZENTRUM SCHELMEN-GRABEN Lesclub, 6-12 J., Anm.: 0611-4114710
15.30 MAURITIUS-MEDIATHEK Sehen - Hören - Mitmachen, Erzähltheater
20.00 KINDER- UND JUGENDZENTRUM AKK REDUIT Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, ab 12
SONSTIGES
20.00 WALHALLA IM EXIL Die dunkle Seite des Mondes
24))) Donnerstag
FETEN
19.00 LENZ Genuine Drinks - ASTA-Studi.Bar
KONZERTE
18.00 BÜRGERHAUS 9. Bärstadter Bandfestival
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Joyce DiDonato
19.30 SALON-THEATER Folk-Club: Yannick Monot & Nouvelle France
20.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Isolation Berlin, Support: Swutschier
20.00 THALHAUS Klangcraft Trio - In a dream
23.00 DAS WOHNZIMMER The Session
BÜHNE
19.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
19.30 THEATER IM PARISER HOF Christine Prayon: Die Diplom-Animatöse
LITERATUR
17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL Colour Haze / My Sleeping Karma / Ruff Majik u.a. Singe gehn, mit Euch und der Band der Musikschule Piccolo
19.30 CASINO-GESELLSCHAFT Wiesbadener Straßengeschichten
19.30 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE Hanns-J. Ortheil: Wie Romane entstehen
LITERATUR
19.30 VILLA CLEMENTINE, PRESSECLUB

20.00 KAMMERSPIELE Mondscheintarif
20.00 VELVETS THEATER Der Kleine Prinz
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Das hässliche Entlein
16.00 GALLI THEATER Aschenputtel, Familien-Märchentheater
SONSTIGES
19.00 AMMAJI'S Ayurveda Abendessen, Anmeldung 0171-2744984
20))) Sonntag
FETEN
22.00 PARK CAFÉ 104 Jahre Park Café
22.00 PARK CAFÉ Urban Beats
23.00 DAS WOHNZIMMER Fruits: Apple
KONZERTE
18.00 KURHAUS Liszt: Totentanz
19.00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS Skinny Lister
BÜHNE
14.30 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
17.00 KULTUR IM PARK Cirque Bouffon - Lunatique
18.00 AKZENT THEATER (Ehe-)Leben ist kein Wunschkonzert
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,GR. HAUS Maifestspiele: Der Liebestrank, von G. Donizetti
19.30 HESSISCHES STAATSTH.,KL. HAUS Maifestspiele: F. Zawrel – Erbibiologisch und sozial minderwertig
20.00 GALLI THEATER Froggy, große Stimmen, heiße Töne
FAMILIE
15.00 STADTTEILZENTRUM SCHELMEN-GRABEN Lesclub, 6-12 J., Anm.: 0611-4114710
15.30 MAURITIUS-MEDIATHEK Sehen - Hören - Mitmachen, Erzähltheater
20.00 KINDER- UND JUGENDZENTRUM AKK REDUIT Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, ab 12
SONSTIGES
20.00 WALHALLA IM EXIL Die dunkle Seite des Mondes
24))) Donnerstag
FETEN
19.00 LENZ Genuine Drinks - ASTA-Studi.Bar
KONZERTE
18.00 BÜRGERHAUS

2x5

MARTIN MICHEL, 41 JAHRE, GESCHÄFTSFÜHRER
RMCC, KURHAUS, WIESBADEN MARKETING

Interview Dirk Fellinghauer Foto Arne Landwehr

Beruf

Sie sind „Super-Geschäftsführer“ von gleich drei stadteigenen Gesellschaften. Wie kriegen Sie das unter einen Hut?

Indem ich mich darauf verlassen kann, dass ich einerseits zwei Mit-Geschäftsführer habe und dass wir uns optimal ergänzen und unterstützen. Aber primär, weil in allen drei Gesellschaften unheimlich tolle Mitarbeiter sehr eigenverantwortlich und selbstständig agieren. Wenn das nicht der Fall wäre, könnte ich da oben rumstrampeln wie ich will. Mit denen macht es einfach Spaß, Themen zu bewegen.

Wie haben Sie die Eröffnung des RheinMain CongressCenter RMCC erlebt?

Wenn man sieht, wie aus einer Idee, einer Vision, tatsächlich Realität wird, ist das etwas, was unheimlich inspiriert und motiviert. Ich durfte den kompletten Weg begleiten – von der Grundsatzentscheidung im Jahr 2012 über den Abriss ab 2014 und den Neubauprozess bis zur Eröffnung. Und jetzt zu sehen, wie das Gebäude einerseits von der Bevölkerung angenommen wird, andererseits von Kunden wahrgenommen wird, das ist schon hochspannend. Die Eröffnungswoche war geprägt von ganz viel Adrenalin, von Vorfreude und Spannung. Es gibt natürlich Prozesse, die in einem nagelneuen Haus zu definieren sind, das ist die große Herausforderung. Es ist etwas anderes, als wenn man ein Haus saniert und dann wieder eröffnet.

Wiesbaden hat nun eines der modernsten, innovativsten, nachhaltigsten Kongresszentren im Land. Mit welchen Zukunftsthemen kann unsere Stadt noch punkten?

Ich bin jetzt seit 18 Jahren in der Stadt. Sie hat sich zum Positiven entwickelt, in vielen Bereichen. Die Wiesbadener sind sehr kritisch, was ihre eigene Stadt angeht. Das ist in Ordnung und führt auch dazu, dass man sich mit seiner Stadt beschäftigt und vielleicht guckt, wie man sie gemeinschaftlich weiterentwickeln kann. Wenn ich mir nur mal die Gründerszene und die Kreativszene anschau: Der Impuls muss ja nicht immer nur von der Stadt ausgehen, der kann ja auch von der anderen Seite kommen. Das passiert bei ganz vielen Themen. Es gibt eine Entwicklung, wo auch Innovationen zugelassen werden, das ist auch wichtig. Mit der Hochschule Fresenius, mit einer starken Hochschule RheinMain oder der EBS-Fakultät wird auch das studentische Leben sicher noch mehr ins Stadtbild gerückt, was unglaublich wertvoll ist. Da kommt ein neuer Spirit rein, da werden vielleicht auch gewisse Verkrustungen abgearbeitet. Das wird dem Stadtleben, auch dem Nachtleben unserer Stadt unheimlich guttun, wenn da eine gewisse Dynamik eintritt.

Wie interessiert, informiert und involviert sind Sie bei „laufenden Verfahren“ wie „heimathafen“ im Alten Gericht oder Walhalla?

Mit den Akteuren bin ich in einem regen Austausch, weil das auch alles Stadtmarketingmomente sind. Es geht ja um eine Wirkung nicht nur nach außen, sondern auch nach innen: Wofür steht diese Stadt? Da sind wir bei Projekten wie heimathafen oder bis hin zu Themen wie Stadtbahn am Puls der Zeit. Wiesbaden Marketing wurde auch gegründet, um Plattform zu sein, wo wir schauen, wen könnte man mit wem ins Gespräch bringen. Wir sind in vielen Themen involviert, wenn auch nicht immer in der ersten Reihe.

Das Walhalla haben Sie nun galant umschiff. Ist das kein Thema für Sie?

Aus Stadtmarketing-Sicht ist das absolut ein Thema. Ich habe beide bisher vorgelegten Konzepte sehr rege mit verfolgt. Ich glaube, dass es der Stadt unheimlich gut tun würde, dieses Thema tatsächlich wieder zu beleben und auch da einen Treffpunkt zu schaffen. Ich bin der festen Überzeugung, dass die Stadt gut vertragen könnte, auch dort einen Leuchtturm zu setzen. Man hat es an anderen Stellen bewiesen, wenn ich an den Schlachthof denke, dass die Stadt es einfach kann. Man muss den Akteuren sicherlich Vertrauen schenken und ihnen auch die Möglichkeit geben, sich zu entfalten. Ich wäre schon ein Freund davon, zu sagen, man sollte auch gewissen Entwicklungen den Freiraum lassen.

Mensch

Was an Wiesbaden finden Sie cool?

Was mir unheimlich gut an dieser Stadt gefällt, ist die Wohlfühl-atmosphäre. Sie hat für mich so einen Treffpunkt-Charakter. Wenn man samstags auf den Wochenmarkt geht, sind, ehe man sich versieht, drei Stunden weg, weil man irgendwie jeden trifft. Man erkennt oder kennt sich. Das macht mir persönlich unheimlich Freude, in Verbindung mit dem großen Freizeitangebot. Und die Stadtteile haben ein unheimliches Potenzial.

Sie wohnen als jemand, dessen Hauptaufgabe es ist, ein Wiesbaden-Bild zu ermitteln und zu vermitteln, gar nicht in Wiesbaden. Fehlt Ihnen da nicht eine entscheidende Perspektive?

Ganz im Gegenteil! Meine Frau und ich haben früher lange Zeit in Delkenheim gewohnt, direkt am Regionalpark. Dann hat es sich ergeben, dass wir nach Eltville-Hattenheim gezogen sind. Die Region, der Rheingau, gehört für mich zur Stadt dazu. Das ist genau der interessante Moment, dass man das Beste aus diesen zwei Welten verbindet. Das führt auch dazu, dass man nochmal ein anderes Verhältnis zur Region entwickelt. Es muss gelingen, eine noch stärkere Achse zu finden zwischen Wiesbaden und dem Rheingau, auch was die Vermarktung angeht.

In Ihrer Position werden Deals und Entscheidungen sicher nicht nur am Schreibtisch gemacht und getroffen. Wo noch?

An ganz vielen Orten. Ob es im Restaurant ist oder auf dem Tennisplatz. In meiner Position lebe ich eigentlich davon, dass ich permanent mit Förderern, Kunden, Partnern, Freunden im Gespräch bin. Diese Gespräche finden überall statt, auch auf dem Wochenmarkt morgens um 7. Dieses Netzwerk in dieser Stadt, dass man sich auch gegenseitig hilft, das finde ich unheimlich inspirierend. Da brauche ich nicht drei Telefonbücher und zehn Termine. Man schaut sich in die Augen und sagt, komm', das machen wir jetzt.

Sie sind in Prag geboren, aufgewachsen in der Wiesbadener Partnerstadt Görlitz. Was hat Ihre Heimatstadt, was Wiesbaden nicht hat?

Die Lage! (lacht) Ich bin in Prag geboren und sehe es auch als meine Heimatstadt. Mein Vater stammt aus Görlitz, meine Mutter aus Tschechien. Ich habe einige Monate in Prag gelebt, die Familie lebt nach wie vor in Prag. Görlitz ist alleine von der Stadtsilhouette nicht zu vergleichen mit Wiesbaden. Görlitz hat auch tolle Potenziale, hat sich etwa zu einer kleinen heimlichen Filmhauptstadt entwickelt. Man spricht ja auch von Görlitwood. Und die Küche ist natürlich eine andere.

Man sieht Sie immer im Anzug. Tragen Sie auch mal etwas anderes?

Ich habe auch noch etwas anderes im Schrank. Am RMCC-Eröffnungswochenende haben wir Polos für die ganze Crew produzieren lassen mit Logos. Da habe ich natürlich auch eins angezogen. Und alle Mitarbeiter meinten zu mir: Wir sehen Sie zum ersten Mal im Polo. Das ist auch ein Stückweit mit der Position verbunden. Ich finde auch, dass ein gewisses Auftreten im Kurhaus dazugehört, das ist auch Respekt vor dem Haus. Aber ich habe auch Jeans und Polos und ziehe die auch rege an (lacht).



Ohne uns läuft nichts...

HESSEN


**Duales Studium
oder Ausbildung**

 in der **Hessischen
Finanzverwaltung**

 3 Jahre Studium **Diplom Finanzwirt/in [FH]**

 2 Jahre Ausbildung **Finanzwirt/in**

35 Finanzämter

1.203 € brutto im Studium

1.148 € brutto in der Ausbildung

ca. 11.000 Kolleginnen und Kollegen

grundsätzlich 100 % Übernahmegarantie

1 „Jobticket“ für ganz Hessen

 Finanzamt Wiesbaden I
Herr Stark
0611/813-1568
poststelle@fa-wi1.hessen.de

 Finanzamt Wiesbaden II
Herr Just
0611/813-2748
poststelle@fa-wi2.hessen.de

www.finanzverwaltung-mein-job.de

Offene Türen

 WELCHE HOCHSCHULE SOLL ES SEIN?
WAS MACHEN EINZELNE FACHBEREICHE?


Tage der offenen Türen, Infotage und ähnliche Formate sind prima Formate, um sich schlau zu machen, welche Hochschule, welches Studium, welcher Schwerpunkt es sein soll. Einige solcher Gelegenheiten stehen nun wieder an.

Die Hochschule Geisenheim öffnet ihre Türen am 2. Mai von 13.30 bis 18 Uhr für alle Interessierten. Und es lohnt sich, denn die „Weinuni“ mit weltweitem Ruf hat viel mehr zu bieten als man vielleicht erwarten würde. Das sind zum Beispiel Spezialkulturen im Wein- und Gartenbau oder in der Getränketechnologie, spannende Studiengänge entlang der gesamten Wertschöpfungskette wie Logistik & Management, Frischprodukte, Lebensmittelsicherheit und Internationale Weinwirtschaft. Und ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt ist die Landschaftsarchitektur mit Freiraumplanung, Garten- und Landschaftsbau sowie Naturschutz. Reinhören in Vorlesungen, alles anschauen, ausprobieren und mit Studenten und Profs sprechen – all das geht an diesem Tag. Oder auch einfach nur den Campus mit dem „Studieren wo andere Urlaub machen“-Flair genießen und erkunden. www.hs-geisenheim.de/studieninfotag

Wenn „Studieren in Teilzeit“ in Frage kommt, könnte der Informationstag der Fachschule für Wirtschaft am 19. Mai von 10 bis 13 Uhr in der Schulze-Delitzsch-Schule in der Welfenstraße

interessant sein. Lehrende und Studierende informieren über die Möglichkeit, in Teilzeit in sechs Semestern den Weg zum Staatlich geprüften Betriebswirt zu bestreiten. Eine Ausstellung informiert über Zulassungsvoraussetzungen, Weiterbildungsinhalte und Karrierechancen. <http://fw-sds-wiesbaden.de/>

Einen eigenen Videoclip drehen, Studio-Flair schnuppern, Drohnenflüge aus nächster Nähe verfolgen und einen 3D-Drucker in Action erleben. Das alles geht am Tag der offenen Tür – dem „Full House“ Tag am 26. Mai von 10 bis 16 Uhr bei der Hochschule RheinMain auf dem Campus Unter den Eichen. Der Fachbereich Design lässt sich auf die Finger schauen. Eingeladen sind alle, die es interessiert. In der Ausstellung „360 Grad & Virtual Reality“ wartet eine computergenerierte Wirklichkeit, und im historischen Spielraum erfährt man mehr über den Campus. www.hs-rm.de

Auch die European Business School EBS veranstaltet regelmäßig Infotage. Im Juni heißt es am 8. „Entdecke Jura“ bei der EBS Law School in Wiesbaden am Gustav-Stresemann-Ring, am 9. „Entdecke BWL“ bei der EBS Business School im Rheingau in Oestrich-Winkel. Wer vorbeikommt, bekommt Vorträge, Probevorlesungen, Campusführungen durch Studenten und Get-together geboten. www.ebs.edu

Es wird wieder wild

 „SCAVENGER HUNT“ IST EINE MODERNE FORM DER SCHNITZELJAGD –
UND WIE GEMACHT FÜR STUDIS, UM IHRE STADT MIT VIEL SPASS ZU ERKUNDEN

Gladiatorenkämpfe am Neroberg, ein gefräßiger Bär in der Fasanerie, Strandfeeling am Rheinufer und jede Menge verrückte Dinge haben im letzten Jahr die Teilnehmer bei „Scavenger Hunt“ erlebt – und gemeistert. Ähnlich wie bei einer Schnitzeljagd, müssen bei diesem Spiel alle, die mitmachen, überall im Stadtgebiet Aufgaben unterschiedlicher Art lösen. Gerade für Studis bietet die „Scavenger Hunt“ eine gute Gelegenheit, ihre Stadt noch besser kennenzulernen. Vom 5. bis 18. Mai geht es in Wiesbaden zum dritten Mal auf die wilde Jagd.

Welche Herausforderungen diesmal warten, weiß natürlich noch niemand. „Eins können wir schon mal verraten: Es wird wieder wild“, kündigen die Veranstalter an. 150 Aufgaben können in einem Zeitraum von zwei Wochen insgesamt gelöst werden. Können, müssen aber nicht – schafft man nicht alle, ist das auch kein Problem. Die Aufgaben bieten einen vielfältigen Mix: Rätseln, Basteln, Verkleiden, Suchen, Schauspielern, Knobeln, Dichten, Musik, Sport und Spannung. Da sollte für jeden etwas dabei sein.

Geschäftsidee kam nach Masterabschluss
Die Idee, „Scavenger Hunt“ nach Deutschland zu bringen und hier zum „Produkt“ zu machen, hatten zwei Studenten. Scotty und Malte haben in Paderborn ihre Masterabschlüsse in Medienwissenschaften beziehungsweise VWL absolviert. Nach dem Studium haben sie sich für die Selbstständigkeit entschieden – und bieten nun „Scavenger Hunt“ in individualisierten Konzepten an. Zu den Kunden gehören Firmen, Stichwort „Teambuilding“, oder auch Städte. So hat auch Wiesbaden, genauer gesagt das „Netzwerk der Wissenschaft“ unter Regie der Stadt in Kooperation mit Hochschulen und anderen Partnern, zugeschlagen.

Alles kann, nichts muss
Anders als beim deutschen Äquivalent müssen sich die Teilnehmer bei „Scavenger Hunt“ nicht linear durch festgelegte Aufgaben arbeiten. Es gibt zu Beginn des Spielzeitraums eine Liste mit Aufgaben, die unterschiedlich viele Punkte bringen. Die Teilnehmer können sich aussuchen, welche der Aufgaben sie wann an-



gehen möchten. „Manche Aufgaben könnt ihr nebenbei erledigen, für andere müsst ihr euch ganz schön ins Zeug legen“, erklären die Macher. Für alle Aufgaben gilt: Kreativität wird mit Bonuspunkten belohnt: „Wenn wir sehen, dass ihr um die Ecke denkt oder ihr euch Mühe gebt, winken Bonuspunkte ohne Ende!“ Es gibt weder Pflichtaufgaben, noch eine Reihenfolge. Alles kann, nichts muss.

Zwei bis fünf Personen bilden ein Team. Mitspieler können in bestehende Teams eintreten oder eigene

neue Teams gründen. So oder so spielen sie zusammen mit Hilfe einer App (Name „Scavenger Hunt DE“), die sie kostenlos im App- oder Playstore herunterladen können. Die Teilnahme ist ebenfalls kostenlos, als Hauptgewinn winken 500 Euro.

Infos unter wiesbaden@scavengerhunt.de oder <http://scavengerhunt.de/wiesbaden/>

*Max Blossche
Foto Studentenfutter*

Studi-Special
12 €
 zzgl. Gebühren

24. August 2018
Schlachthof Wiesbaden

Tickets: rheingau-musik-festival.de

Der schrägste Studijob

DIE NEROBERGBAHN IST DAS WAHRZEICHEN WIESBADENS UND ZIEHT ZAHLREICHE TOURISTEN AN. DER STUDENT JAN-LUKA CARL IST SEIT EINEM JAHR ALS SEILBAHNFÜHRER TÄTIG.

Als Jan-Luka Carl einmal wie gewöhnlich Dienst bei der Nerobergbahn hatte, musste er feststellen, dass ein entlaufener Golden Retriever allein im Wagen saß und den Fahrtbeginn abwartete. Wie sich später herausstellte, gehörte er einer Frau und die Fahrt mit der Seilbahn zu deren täglicher Gassi-Strecke. An jenem Tag jedoch ging der Hund alleine Gassi. Solche Ereignisse sind die Ausnahme bei Wiesbadens schrägstem Studentenjob. Aber sie kommen vor. Seit einem Jahr ist der 25-jährige Student stolzer Nerobergbahn-



führer. Dabei wollte er sich damals nur auf der Webseite der ESWE über einen bevorstehenden Warnstreik informieren: „Dann habe ich zufällig die Stellenausschreibung gesehen und mich beworben.“

Pauken für den Traumjob

Zu jenem Zeitpunkt wusste er noch nicht, dass ihn eine zweiwöchige Schulung mit Theorie- und Praxisprüfung erwarten würde. Dennoch war er am Ende einer der Besten. Der Ablauf sei ähnlich wie in der Fahrschule. „Vormittags sind wir die

Dienstanweisungen durchgegangen, und danach sind wir die ganze Zeit hoch- und runtergefahren, um Routine zu bekommen.“ Die Seilbahnverordnung enthält alle Einzelheiten darüber, wie sich der Bahnführer im Notfall verhalten muss. Sogar die Aufrechterhaltung der Funkverbindung bei abgeschaltetem Sicherheitsstromkreis ist gesetzlich geregelt.

Das richtige Bauchgefühl

Ein Tacho mit grüner und roter Zone hilft den Fahrern, die richtige Geschwindigkeit einzuhalten. Bei der

Begehrte Stellen

Die Tätigkeit bei der Nerobergbahn ist nicht nur Wiesbadens schrägster Studentenjob, sondern auch ein besonders beliebter. 64 Bewerbungen gab es für diese Saison, acht Studis wurden neu eingestellt. Insgesamt arbeiten 20 studentische Aushilfen bei dem Wiesbadener Wahrzeichen, für einen Stundenlohn von 11,50 Euro. www.eswe-verkehr.de/nerobergbahn

Seine erste Fahrt ohne Begleitung sei eine Feuertaufe gewesen, erzählt Jan-Luka. „Ich wurde für das Wochenende eingesetzt, an dem die Besucherzahlen am höchsten sind. Aber danach war mein Selbstvertrauen gestärkt.“ Betriebsleiterin Sabine Füll weiß genau, welchem Fahrer sie welche Situation zutrauen kann: „Bei Jan war mir klar, dass ich ihn gleich am Wochenende einsetzen kann.“

Die Letzte ihrer Art

An guten Tagen zählt die Nerobergbahn bis zu 1.200 Besucher. Vom 1. April bis zum 1. November finden 300.000 Gäste ihren Weg zu Deutschlands einziger Wasserballastbahn. Der speziellen Funktionsweise verdankt sie ihren heutigen Status als Kulturdenkmal: Ein 452 Meter langes Stahlseil verbindet die beiden Wagen der Seilbahn via Flaschenzug. Ein Reservoir an der Bergstation befüllt den Wassertank des oberen Wagens mit bis zu 7.000 Liter Wasser. Die genaue Menge hängt von der Anzahl der Fahrgäste im unteren Wagen ab. Sobald die Bremse gelöst wird, fährt der obere Wagen mit dem zusätzlichen Ballast talwärts und zieht den unteren Wagen nach oben.

Prüfung jedoch müssen sie bei abgedecktem Tacho das korrekte Tempo einschätzen und gegebenenfalls berichtigen können. Hintergrund: Der Fahrer soll auch bei Ablenkung in der Lage sein, das richtige Tempo aufrecht zu erhalten. Ein typischer Arbeitstag als Bahnführer ist bis ins Detail strukturiert: Umziehen, Sicherheitsschuhe anziehen, Strecke kontrollieren, Wasserpumpe anmachen, Wasserschieber einschalten, Notbremse lösen, Probefahrt. Erst nach erfolgreicher Probefahrt beginnt der normale Bahnbetrieb.



Einer von acht Glücklichen, die für diese Nerobergbahn-Saison den begehrten Job neu ergattert haben: Jan-Luka Carl genießt die Arbeit im Wiesbadener Wahrzeichen.

Bei jeder Fahrt sind zwischendurch mehrere Justierungen mit der Bremskurbel notwendig. Die Bedienung erfordert Kraft. „Wenn man nicht vorsichtig ist, kann man sich schnell mal den Arm brechen“, erklärt Sabine Füll. Dies sei letztlich auch der Grund, warum es keine Fahrerinnen gebe. Die Bremskurbel sei bisher ein unüberwindbares Hindernis für die Bewerberinnen gewesen.

Der Arbeitstag endet mit dem immer gleichen Ritual: Wagen aufräumen, Notbremse anziehen, Alarmanlage einschalten. Zu der Frage, warum er so viel Aufwand für einen Studentenjob auf sich genommen habe, sagt Jan-Luka: „Weil mir die Nerobergbahn viel bedeutet.“

Taylan Gökalp
Fotos Samira Schulz

 Hochschule RheinMain

UNSERE HOCHSCHULE IST KEIN PONYHOF.
DAFÜR SITZT HIER NIEMAND AUF DEM HOHEN ROSS.

Entscheide Dich jetzt für ein Studium an der Hochschule RheinMain.
Wir coachen dich zum Studien- und Berufserfolg: www.hs-rm.de

ESWE
Versorgung

Eigene Bude, erster Energieversorger:
MIT ESWE BIN ICH GANZ ENTSPANNT.

Schule geschafft, ordentlich gefeiert, tschüss Eltern! Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Doch wenn es um die Qualität der Energieversorgung geht, ändere ich garantiert nix. Da verlasse ich mich auf Vertrautes in den eigenen vier Wänden: auf Strom und Gas von der ESWE Versorgungs AG. Ein Anruf von mir genügt. ESWE kümmert sich um den Rest. Jetzt mach ich's mir auf dem Sofa bequem: Ökostrom von ESWE spart nicht nur Geld und CO₂. Ein gutes Gewissen gibt's frei Haus!

Besuchen Sie uns: im ESWE Energie CENTER,
Kirchgasse 54, Wiesbaden, Tel.: 0611 780-2275

www.eswe-versorgung.de

MIT BLAULICHT IN DIE ZUKUNFT

www.polizei.hessen.de/karriere

Duales Studium bei der Polizei
Der Polizeiberuf bietet eine Vielfalt an unterschiedlichen Tätigkeiten. Ob Hundestaffel, Spurensicherung, SEK, Schießausbilder, Internetkommissariat oder technische Einsatzinheit: die Möglichkeiten sind groß!

DU BIETEST:	WIR BIETEN:
<input checked="" type="checkbox"/> Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> Vielfalt und Abwechslung
<input checked="" type="checkbox"/> Kommunikationsfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Duales Studium
<input checked="" type="checkbox"/> Teamfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Kleine Studiengruppen
<input checked="" type="checkbox"/> Leistungsfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Gute Bezahlung
<input checked="" type="checkbox"/> Entscheidungsfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Vereinbarkeit von Familie und Beruf

BEWIRB DICH JETZT!
POLIZEI HESSEN


f @ polizeihessenkarriere

VISION FÜR WIESBADEN:

Dem Leben nochmal eine Wendung geben

ZWEI MÜTTER HABEN DIE CHANCEN DES ZWEITEN BILDUNGSWEGS GENUTZT – UND WOLLEN NUN ANDERE FÜR DIE MÖGLICHKEITEN BEGEISTERN. MIT EINEM PLÄDOYER FÜR EIN ANGEBOT, DAS VIELE GAR NICHT KENNEN.

Wir beide sind Mütter und teilten dieselbe Geschichte: unzufrieden mit unseren Jobs, unserer Qualifikation und unserer Berufswahl. Also beschloss jede für sich, dem Leben noch einmal eine Wendung zu geben und das Abitur nachzuholen. Und so kreuzten sich 2015 unsere Wege. Seitdem hat sich unser Leben von Grund auf verändert. Was wir bislang geschafft haben, haben wir nicht nur der eigenen Kraft, sondern auch maßgeblich dem Hessenkolleg Wiesbaden zu verdanken, welches – gemeinsam mit dem Abendgymnasium Wiesbaden – die wunderbare Möglichkeit bietet, das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg zu erlangen. Und das kostenfrei und mit finanzieller Unterstützung durch Bafög. Für diese Möglichkeit sind wir überaus dankbar und möchten uns deshalb „revanchieren“.

Einrichtungen bangen um ihre Existenz

Leider ist die Möglichkeit der kostenfreien Erwachsenenbildung in Wiesbaden relativ unbekannt. Die Schülerzahlen sind sehr gering. Das hat zur Folge, dass das Hessenkolleg und das Abendgymnasium in Wiesbaden um ihre Existenz bangen. Da jedoch das genehmigte Werbebudget für die Schulen äußerst beschränkt ist und deshalb nur wenige Möglichkeiten bietet, haben wir beschlossen, selbst etwas zu unternehmen, um die Bekanntheit der Schule zu fördern – damit noch mehr Menschen die Chance bekommen können, die wir erhalten haben.

Unglaublich viele Menschen brechen eine Ausbildung ab, weil sie merken, dass der Beruf nicht zu ihnen passt. Andere schließen ihre Ausbildungen



Revanche in Form einer Party – Ilka Stein (links) und Faiza Seraji sind so dankbar für ihre Erfahrungen mit dem Hessenkolleg und dem Abendgymnasium, dass sie den Einrichtungen nun zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen wollen.

zwar ab, sind jedoch im späteren Berufsleben erfolglos oder unzufrieden. Mit der Möglichkeit, einen Abschluss auf dem zweiten Bildungsweg zu erwerben, bietet sich auch eine wichtige Gelegenheit – nämlich die, Entscheidungen, die einst getroffen wurden und nicht mehr in das persönliche Lebensmodell passen, neu zu ordnen, zu überdenken, zu überarbeiten und sich für neue Ziele zu qualifizieren.

Bildung? Geile Sache! Das muss gefeiert werden ...

Wir finden, dass diese besondere Möglichkeit der „zweiten Chance“ erhalten bleiben muss und wollen mit unserer „AfterWork & Education Party“ nicht nur das Wiesbadener

Der Weg zum Ziel – die After-Work-Party

„Mit Dr. Love an Board, Häppchen-Buffer für die Hungrigen und Getränkepecials für den schmalen Geldbeutel steuern wir auf einen sensationellen Abend zu, an dem wir zum einen auf die kostenlose Möglichkeit der Erwachsenenbildung in Wiesbaden aufmerksam machen und zum anderen grandios abfeiern möchten. Deshalb: „Broaden your horizon and get the Party started!“ – am Donnerstag, 17. Mai, ab 18 Uhr im Park Café auf der Wilhelmstraße.

Ganz gleich, ob die Party dein erster Schritt auf deinem lebensverändernden Bildungsweg sein soll, du nach der Arbeit einfach mit uns abschalten möchtest oder du schlicht und einfach Bock auf einen legendären Abend hast: Bei uns ist alles drin!

Tickets (Vorverkauf 6 Euro, Abendkasse 8 Euro) gibt es in den Sekretariaten des Hessenkollegs und des Abendgymnasiums (Brunhildenstraße 140) sowie bei Fitness First (Bahnhofplatz 3, ausschließlich 12. bis 16. Mai, 19 bis 21 Uhr).

Nachtleben anheizen, sondern auch gezielt Aufmerksamkeit für die beiden Schulen für Erwachsene in Wiesbaden erregen. Als ehemalige Schülerin und Schulsprecherin (Faiza) und als derzeitige Schülerin und Schulsprecherin (Ilka) finden wir, Bildung ist eine geile Sache, die gefördert werden muss. Und da als lebenslustiges Duo natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen darf, bieten wir mit der Party eine einzigartige Mischung aller Elemente, die wir mit diesem Zweck verbinden wollen: Feiern, austauschen, informieren, Spaß haben, Kontakte knüpfen. Alle, die sich mit der Idee des Schulabschlusses auf dem zweiten Bildungsweg auseinandersetzen möchten, bekom-

men auf der „After-Work & EducationParty“ reichlich Gelegenheit geboten. Diejenigen, die es an dem Abend nicht schaffen, können sich auf folgenden Webseiten über das Angebot der Schulen informieren:

www.Hessenkolleg-wiesbaden.de
www.Aabendgymnasium-wiesbaden.de

Faiza Seraji und Ilka Stein
Fotos Ivgenia Möbus

Haben auch Sie eine Vision für Wiesbaden? Schicken Sie uns Ihre Kurzbeschreibung an hallo@sensor-wiesbaden.de. In loser Folge geben wir auf einer Seite Wiesbadener Visionären Raum für ihre Gastbeiträge.

Home Afrika

WÖRTHSTRASSE 16

„Home Afrika Int. – Shopping Center“ verkündet das Schild über dem bunten Schaufenster in der Wörthstraße. Es ist voll mit exotischen Sachen, Plakate informieren über Möglichkeiten, nach Afrika Geld zu schicken oder günstig zu telefonieren. Drinnen wiegt Inhaberin Chantal, die alle nur „Nana“ nennen, einem älteren Kunden in aller Ruhe Gemüse ab und plaudert auf Englisch mit ihm. Sie wechselt ins Deutsche, als wir uns über ihren Laden unterhalten. Seit acht Jahren, berichtet die gebürtige Kamerunerin, steht sie in ihrem winzigen Geschäft und verkauft ihren Kunden aus Afrika, aber auch zahlreichen Deutschen, Kosmetik, Stoffe und Lebensmittel aus allen Ländern des Kontinents.



Der vielleicht kleinste „Shopping Center“ der Stadt. Wer hier eintritt, taucht ein in eine bunte Welt voller Waren, Lebensmittel und Dienstleistungen.

Von der Frankfurter Uni zum eigenen Laden

Sie kam vor über 30 Jahren in Deutschland an, um hier Betriebswirtschaft zu studieren. An der Frankfurter Uni lernte sie ihren deutschen Ehemann kennen. „Das Studium habe ich dann nicht mehr beendet“, erzählt die freundliche Geschäftsfrau lachend. Stattdessen bekam sie vier Kinder, von denen drei mittlerweile selbst studieren, das jüngste bereitet sich an der Oranien-schule aufs Abitur vor. Als sich die Chance ergab, den Laden zu übernehmen, griff Nana zu. Früher, sagt sie, habe man sich immer umständlich in Frankfurt mit afrikanischen Spezialitäten versorgen müssen. Dass es nun auch in Wiesbaden solche Läden gibt – es sind mittlerweile mehrere in der Stadt ansässig – gefällt den hier lebenden Afrikanern sehr. Und auch farbige Amerikaner kaufen gerne hier ein, denn es gibt alles, was man für die Pflege schwarzer Locken benötigt.

Für alle Haarträume das Passende „Für Sie wäre das viel zu viel“, sagt Nana mit Blick auf meine glatten, blonden Haare, „wir brauchen reich-

haltigere Shampoos und Kuren.“ Wer es lieber glatt statt lockig mag, findet „Hair Relaxer“. „Man will ja immer das, was man nicht hat, das ist sozusagen eine umgekehrte Dauerwelle“, erklärt die Chefin. Die unterschiedlichsten Öle und Essenzen stehen dicht an dicht in den Regalen, ein Produkt heißt sogar „Hair Mayonnaise“, das spricht ja nun wirklich für ultracremigen Inhalt. Aber es gibt auch Pflegendes für die Haut – manches Produkt verspricht gar „Whitening Effect“. Und von der Decke baumeln die verschiedensten Haarteile in diversen Schattierungen. Bunte afrikanische Stoffe sind das Objekt der Begierde eines jungen Mannes mit Rastazöpfen, der sich gerne eine farbenfrohe Hose kaufen möchte. Nana hat jedoch im Augenblick nur komplette Anzüge da. Aber mit fünf Metern Stoff als Picknickdecke kann sie dienen. Der junge Wiesbadener, der nach eigenen Angaben „diese Hosen unheimlich gerne anzieht“, freut sich über sein folkloristisch gemustertes Schnäppchen.

haltigere Shampoos und Kuren.“ Wer es lieber glatt statt lockig mag, findet „Hair Relaxer“. „Man will ja immer das, was man nicht hat, das ist sozusagen eine umgekehrte Dauerwelle“, erklärt die Chefin. Die unterschiedlichsten Öle und Essenzen stehen dicht an dicht in den Regalen, ein Produkt heißt sogar „Hair Mayonnaise“, das spricht ja nun wirklich für ultracremigen Inhalt. Aber es gibt auch Pflegendes für die Haut – manches Produkt verspricht gar „Whitening Effect“. Und von der Decke baumeln die verschiedensten Haarteile in diversen Schattierungen. Bunte afrikanische Stoffe sind das Objekt der Begierde eines jungen Mannes mit Rastazöpfen, der sich gerne eine farbenfrohe Hose kaufen möchte. Nana hat jedoch im Augenblick nur komplette Anzüge da. Aber mit fünf Metern Stoff als Picknickdecke kann sie dienen. Der junge Wiesbadener, der nach eigenen Angaben „diese Hosen unheimlich gerne anzieht“, freut sich über sein folkloristisch gemustertes Schnäppchen.

Maniok, Yams und „Fu Fu“ für afrikanische Köstlichkeiten

Im Nebenraum gibt es alles für die afrikanische Küche. „Das holen wir alles selbst aus Belgien, Frankreich oder Holland“, gibt Nana Auskunft. Dort gibt es die entsprechenden Großmärkte, wo die Familie einkauft. Konserven mit Tomatensoße oder Palmöl finden sich, auch Fisch und Bohnengerichte. Afrikanisches und belgisches Bier, Limonaden und Snacks und große Säcke mit Reis sind weitere Produkte. Es gibt auch spezielle Mehle aus Maniok oder Yamswurzel. Ein afrikanisches Grundnahrungsmittel, das hierzulande kaum bekannt ist, heißt „Fu Fu“, eine Masse aus Maniok und Kochbananen, die gekocht und püriert werden. Es gibt



verschiedene Varianten, laut Nana ist es ähnlich wie das europäische Kartoffelpüree. Okraschoten und Bananenchips, Auberginen in einer golfballgroßen weißen Variante, kleine Chilis aus Uganda, Cassavawurzeln – manches sieht vertraut aus, anderes hier findet man sonst überhaupt nicht. Passende Rezepte kennt Nana natürlich alle bei Bedarf, aber viele ihrer Kunden kennen sie auch.

Auch Paare, Touristen und Flüchtlinge kaufen hier ein

Es seien viele deutsch-afrikanische Paare darunter, erzählt sie, aber auch Afrika-Touristen, die auf Reisen die

dortige Küche kennengelernt haben und hier Gerichte nachkochen möchten. Und auch, wer an Glutenunverträglichkeit leidet, findet hier passende Zutaten. Es ist ein spannender kleiner Laden, und die nette Chefin kann viel über ihre Produkte und die Länder, aus denen sie stammen, erzählen. Das Geschäft geht gut, sagt sie, die Zahl der Kundschaft wird eher größer – auch Flüchtlinge aus afrikanischen Ländern gehören neuerdings dazu.

Anja Baumgart-Pietsch
Fotos Kai Pelka

Horoskop Mai

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Lust und Liebe liegen in der Luft und das Glück scheint jetzt zum Greifen nah. Wären da nicht dauernd diese lästigen Selbstsaboteure, die ständig flüstern, Sie sollten dies und das besser machen und müssten sich Ihr Glück erst noch verdienen. Papperlapapp. Der Mai gehört den Liebenden und all denen, die das Leben genießen. Enjoy!

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Liebe braucht Freiheit, das ist Ihr Credo. Venus und Mars befinden sich im Mai in Luftzeichen und kommen damit Ihrem Naturell sehr entgegen. Sie lieben ja luftig, verbinden sich lieber auf intellektueller, geistiger Ebene und mögen es nicht, wenn es zu emotional wird.

Love different!

FISCHE

20. Februar - 20. März

Unter Neptun-Jupiter-Einfluss lautet die kosmische Aufforderung sich nicht von kleinmütigen Belanglosigkeiten ablenken zu lassen und jedem Tag ein kleines Wunder abzuringen. Jetzt ist Zeit für große Gefühle. Neptun-Jupiter ist das ganz große Gefühlskino. Lassen Sie sich von dieser wunderbaren Woge entführen.

WIDDER

21. März - 20. April

Kleinbegeben ist nicht gerade Ihre Stärke, aber mit Chiron, der ab Mai Ihr Zeichen durchläuft, scheint sich Ihnen immer wieder etwas in den Weg zu stellen. Jetzt geht es darum, Ihren Einsatz zum Wohle eines größeren Ganzen zu nutzen und persönliche Wünsche hinten an zu stellen. Take care!

STIER

21. April - 20. Mai

Der Wonnemonat Mai ist naturgemäß der Monat, der den Stieren gehört und Ihrer besonderen Gabe das Leben zu genießen. Wenn allerdings ab Mitte des Monats Uranus Ihr Zeichen betritt, kommt jede Menge Unruhe ins Spiel. Freuen Sie sich auf den frischen Wind der Veränderung der bald Ihr Leben umweht.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Ein Dasein als Couchpotato ist so ungefähr das Letzte was Sie sich wünschen. Sie brauchen immer wieder Impulse von außen, um sich inspiriert und motiviert zu fühlen. Mit der Liebesgöttin Venus in diesem Monat an Ihrer Seite, haben Sie gute Chancen auf Liebesglück. Have fun!

KREBS

22. Juni - 22. Juli

Pluto, Saturn und Lilith im Ihrem Haus der Beziehung: da wird Ihnen wohl eher nicht langweilig werden. Das verspricht jede Menge Schwung für eingeschlafene Beziehungen. Noch in keiner Beziehung unterwegs? Wer es wild und dramatisch liebt, kommt jetzt sicher auf seine Kosten.

LÖWE

23. Juli - 23. August

Arbeitskollegen nerven Sie? Ihr Alltag ist kaum zu ertragen? Pluto befindet sich derzeit in Ihrem Haus der Alltagsbewältigung, da möchte man unbedingt raus aus dem Trott. Wenn es wirklich zu unerträglich wird, sollten Sie etwas verändern. Jetzt begünstigt der Kosmos Veränderungen im Bereich des täglichen Lebens.

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Mit Chiron im Widder werden die Themen Selbstbehauptung, Durchsetzung und Willenskraft angesprochen, nicht gerade die Lieblingsthemen der Jungfrauen. In welchem Bereich ordnen Sie sich zu stark unter, wo ärgern Sie sich, weil Sie mal wieder übersehen wurden? Seien Sie ehrlich zu sich und setzen Sie sich beherzt für Ihre Belange ein. Nur Mut!

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Verbringen Sie den schönsten Monat des Jahres nicht nur im Büro oder vor Ihrem Laptop. Venus im Zeichen Zwilling lädt zum Flirten und Spaß haben ein. Raus aus dem Büro und rein ins Vergnügen. Let's go crazy. Tun Sie mehr das, was Sie glücklich macht.

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Lieber einmal Fehler machen, als ständig perfekt sein. Jupiter sucht mehr den großen Wurf, will sich nicht in Details verheddern. Mit Mars im aufmüpfigen Wassermann ab Mitte des Monats macht auch das sich durchsetzen wieder mehr Spaß. Probieren Sie mal etwas Neues aus, machen Sie Dinge mal anders als sonst. Be different!

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Mars im Haus des Besitzes macht Lust auf Geld ausgeben und impulsives Verschwenden. Ihre Lust zu schoppen ist groß und das Geld sitzt Ihnen locker in der Tasche. Solange Sie dies nicht übertreiben, frönen Sie ruhig ein bisschen dem Konsumrausch. Letztlich geht es aber darum, sich selbst etwas Gutes zu tun.



Katharina Dubono

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com

www.astrologie-mainz.de

www.astrologie-wiesbaden.de



Die Vielfalt und Breite der Küche Vietnams will Thi Minh Nga Nguyen in ihrem neu eröffneten Restaurant am Biebricher Herzogsplatz anbieten.

Dass man in Biebrich gut, vielfältig und multikulturell essen gehen kann, ist bekannt. Seit kurzem gibt es nun am Herzogsplatz ein weiteres Highlight: Thi Minh Nga Nguyen hat hier das „Hoang Minh“ eröffnet und bietet authentische vietnamesische Küche. Das Restaurant ist nach ihrem Mann benannt. Dieser betreibt seit einiger Zeit den asiatischen Imbiss im Hauptbahnhof. „Der läuft prima, aber wir wollten gerne noch etwas anderes als einen Imbiss machen“, erklärt die ChefIn lachend, „also ein richtiges Restaurant, wo wir die ganze Vielfalt und Breite der Küche Vietnams in etwas ruhigerer Atmosphäre anbieten können.“

Exotisches nach alten Familienrezepten

Im „Hoang Minh“ ist Thi Minh für den Service zuständig und berät jeden Gast äußerst fachkundig bei der Auswahl der für den deutschen Gaumen manchmal etwas ausgefallenen und exotischen Speisen. In der Küche steht ihr Bruder Vui Hoang Dinh, der alle Gerichte nach alten und über Generationen weitergegebenen Familienrezepten zubereitet. Ein richtiges Familienunternehmen also. Die Familie ist seit zehn Jahren in Deutschland und stammt ursprünglich aus Hung Yen, einem Ort ganz in der Nähe von Hanoi in Nordvietnam.

Frisch, leicht, gesund

Zwar gibt es zwischen dem Norden und dem Süden des Landes durchaus kulinarische Unterschiede (auch beeinflusst durch die Nachbarn Laos, Malaysia, China, Thailand, Kambodscha und Indien), beide Teile aber sind geprägt von äußerst frischer, leichter und gesunder Kost, die oft als Streetfood in unzähligen Garküchen zubereitet wird. „Einige Gäste haben bereits Vietnam-Erfahrung und kennen sich in der Welt von Pho und Co. gut aus“, verrät Thi Minh.

Viele andere wiederum seien dankbar für hilfreiche Tipps und das Umsetzen von Wünschen.

Scharf heißt scharf

Am häufigsten nachgefragt: nicht ganz so scharf! Denn Vietnamesen essen gerne scharf, „vor allem mit frischen Chili, und die sind bei uns wirklich richtig scharf“, schmunzelt Thi Minh. Darüber hinaus sind die Gerichte im Hoang Minh aber vor allem eins: extrem frisch, genauso wie die Familie es aus der Heimat kennt. Vietnamesische Kräuter, unter anderem Koriander, Thai-Basilikum und Minze sind Bestandteil vieler Gerichte, so zum Beispiel in den knackig-leichten Sommerrollen mit Garnelen, Hühnchen, Gurke und Salat und auch als Beilage zur „Pho“. Wer letztere noch nicht kennt: Das Quasi-Nationalgericht der Vietnamesen ist eine kräftige Brühe, die praktisch zu jeder Tageszeit gegessen wird.

Im „Hoang Minh“ bekommt man sie ganz traditionell – in einer großen Schale mit Reisbandnudeln und dazu auf einem Teller Kräuter, Sojasprossen, Chili als Einlage zum Selbstdosieren. Bei der Vielfalt der tollen Gerichte muss man sich eigentlich einmal komplett durchtesten, um seinen Favoriten zu finden. Unbedingt probieren sollte man die knusprigen, natürlich hausgemachten Frühlingssrollen (mit Schweinehack und Gemüse) und „Bun Bo La Lot“ – in La-Lot-Blätter (dies sind die Blätter der südostasiatischen Betelpfefferpflanze) gewickelt und dann gegrilltes Rinderhackfleisch, zu dem es einen warmen Dip gibt. Dazu sollte man sich ruhig an ein vietnamesisches „Saigon“-Bier wagen, das gerade jetzt an wärmeren Tagen ein süffiger Retter ist, wenn es dann doch mal zu scharf war.

Jan Gorbauch

Fotos Frank Meißner

RESTAURANT DES MONATS

Hoang Minh Vietnam Kitchen

STRASSE DER REPUBLIK 57, BIEBRICH



In gemütlichem Ambiente kann die Geschmacksreise ihren Lauf nehmen.

Hoang Minh Vietnam Kitchen,

Straße der Republik 57, 65203

Wiesbaden, Tel.: 06 11 / 90 05 70 42,

Di-Fr 11.30-14.30 und 17-22 Uhr,

Sa+So 12-14.30 und 17-22 Uhr

Schon die Zubereitung der Gerichte macht große Lust auf den Genuss.

Rezept für vietnamesische Frühlingssrollen (für 4 Personen):

300g Schweinehackfleisch, 1 Stück Kohlrabi, 1 Stück Möhren, 2 Frühlingsschneepflanzen, 1 Bund Koriander, 1 Ei, 20g Glasnudeln, 1/2 TL Salz, 1 TL Fischsoße, 1/3 TL Zucker, Weißer Pfeffer, Reispapierblätter zum Rollen.

Kohlrabi und Möhren in dünne Streifen schneiden. Koriander und Zwiebeln klein zerkleinern. Die Glasnudeln im Wasser einweichen lassen. Dann alle Zutaten mit dem Ei, Salz und Pfeffer gut mischen. Ein Blatt Reispapier mit Wasser gut anfeuchten und einen Esslöffel der gemischten Masse in die Mitte des Reispapiers legen, links und rechts einschlagen und anschließend rollen. In nicht zu heißem Öl knusprig goldgelb ausbacken und mit Chilisoße genießen.



Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an
 @kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de
 oder sensor Wiesbaden, Langgasse
 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355
 5268 / Fax. 0611-355 5243.
 Chiffre-Antworten unter Vermerk des
 Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse.
 Wir leiten die Antworten weiter. Übrigens:
 Kostenlose Kleinanzeigen auch online –
 jederzeit auf sensor-wiesbaden.de

Jobs

Du bist gern draußen, liebst Essen, begeisterst dich für guten Service und liebst Waffeln? Dann komm zum Waffelrad. Wir backen Waffeln auf einem dänischen Lastenrad und machen damit große und kleine Menschen, aber auch Firmenfeiern glücklich. Auf Flohmärkten, Festen und Hochzeiten. Zur Verstärkung des Teams suchen wir dich. Das Alter spielt keine Rolle, du solltest aber perfekt deutsch sprechen. Interesse: Dann maile uns an unter nico@waffelrad.de

Wer hat Lust, uns in der Zeit zwischen dem 10. und 31. Oktober 2018 im Festivalbüro des European Youth Circus zu unterstützen? Wir brauchen zuverlässige, flexible Menschen, die mindestens 18 Jahre alt sind, selbständig arbeiten und mitdenken! Der Einsatz findet auch am Abend und am Wochenende statt. Die Bezahlung läuft über Tarif. Nähere Infos im Kulturamt unter european.youth.circus@wiesbaden.de, Telefon 06 11 / 31 48 14 oder 31 36 41.

Ehrenamt

Repair-Café: Umweltladen sucht Reparateure. Seit Februar 2016 bietet der städtische Umweltladen an jedem vier-

ten Samstag eines Monats den kostenlosen Reparaturdienst an. Das Angebot wird von ehrenamtlichen Reparateuren des Kooperationspartners Repair-Café auf Tour erbracht. Aktuell gibt es jedoch zu wenig Reparateure, wodurch bis auf Weiteres keine Termine stattfinden können. Der Umweltladen sucht daher Menschen mit technischem und elektrotechnischem Know-How, die sich als ehrenamtliche Reparateure engagieren möchten. Interessierte werden gebeten sich direkt beim Repair Café auf Tour zu melden: Manfred Rosental, mrosental@gmx.de, Telefon: 06 11 / 1 84 64 04.

Wohnen/Räume

Wohnung inkl. Praxisraum gesucht. 2-3 ZKB bis max. 800€ warm, Parterre - max. 2 Stock. Ich (40) selbständiger Masseur und Heilpraktiker für Psychotherapie freue mich über Angebote: 01 76 / 82 11 89 64.

Verkauf

Frühling – Rad fahren – Lasten transportieren ... Handmade in Berlin by Pedal Power: Lastenrad Modell Long Harry, Top Zustand, keine 50 km gefahren, Neupreis ehemals knapp 3.000 EUR, umständehalber sofort zu verkaufen für nur 800 EUR. Bis 150 kg Zuladung, bestens geeignet für eigene Aufbauten im Stahlrohrkorb, schwarz. Titus Grab, 06 11 / 9 49 04 58.

Viele verschiedene Artikel von A-Z abzugeben! Unter anderem Installationsmaterial für Wasser- und Elektroarbeiten, Werkzeuge aller Art, 2 Fahrräder mit Zubehör, Foto- und Filmzubehör, Haushaltsgegenstände, 2 Kinderwagen, Spielzeuge u.v.m. Tel. 0 61 39 / 59 25.

Freizeit/Unterricht/ Weiterbildung

Freizeitgestaltungs-Freunde, w/m, gesucht, von Sie, 40+ (Akad.), für tiefgründige Gespräche/Unterhaltung, Kunst &

Kultur & Lesungen & und Essen gehen & Café-Besuche, Spaziergänge und Kurztour an Wochenenden. E-Mail: sophia@turboprinzessin.de

Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. Telefon: 06 11 / 5001 81.

MOJA Flutlicht: Ab sofort sind wir jeden Mittwoch von 16.30 bis 18 Uhr in der Sporthalle der Werner-von Siemens-Schule. Hier wird Basketball, Volleyball, Handball, Fußball, Tischtennis und vieles mehr in der offenen Sporthalle für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren angeboten. Hallenschuhe sind Pflicht. Das Angebot ist offen und kostenlos.

Save the date! „Der visionäre Rueschoppen“ Open Air am Samstag, 9. Juni, 15 bis 16.30 Uhr auf der „Wiesbaden-Meile“ Burgstraße beim Wilhelmstraßenfest/Theatrium. <http://wiesbadenernovationen.de/der-visionaere-fruehschoppen/>

Junger gemischter Chor sucht junge Leute, die Lust haben, mit uns moderne Songs zu singen. Tel.: 01 51 / 64 60 41 67.

Der in Osaka lebende Künstler TETSUYA UMEDA sucht für sein neues Projekt motivierte Mitstreiter*innen aus Wiesbaden. Umeda ist für seine Installationen zwischen Klangkunst und Performance international bekannt und ein Meister darin, Räume künstlerisch zu erobern. Für die WIESBADEN BIENNALE eröffnet Tetsuya Umeda das ehemalige China-Restaurant in der City Passage wieder. Nach dem Vorbild japanischer und Wiesbadener Bäderkultur wird der verlassene Ort voll abgetakeltem Fernostkitsch zu einer Oase inmitten des Leerstandes. Inklusive eigenem Gemüsegarten und Wasserleitung zum Kochbrunnen. Tetsuya Umeda sucht eine Gruppe Neugieriger, die Lust haben, das China-Restaurant durch einen performativen Prozess in einen neuen Ort zu verwandeln und ihm dabei zu helfen, die Besucher*innen auf derart subtile Art und

Weise zu manipulieren, dass sie am Ende ohne es zu merken zum Teil des Umeda-Kosmos geworden sind. Neugierig geworden? Dann laden wir dich am Sonntag, den 29. April, von 10-18 Uhr herzlich zu einem ersten unverbindlichen Kennenlernen im Rahmen eines Workshops in die City Passage in der Schwalbacher Straße ein! Jede*r ist willkommen, es werden keine besonderen Fähigkeiten vorausgesetzt und wir sorgen für die Verpflegung. Bei Interesse bitte Mail an Kirsten Wandschneider, k.wandschneider@staatstheater-wiesbaden.de

MOJA Flutlicht – Sport für Mädchen: Ab sofort sind wir jeden Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle der Werner-von Siemens-Schule. Hier wird Basketball, Volleyball, Handball, Fußball, Tischtennis und vieles mehr in der offenen Sporthalle für Mädchen von 10 bis 16 Jahren angeboten. Hallenschuhe sind Pflicht. Das Angebot ist offen und kostenlos. Es wird von zwei Betreuerinnen begleitet.

Was sagen Sie zu sensor und zu den Themen, die die Stadt bewegen? Lob, Kritik, Anregungen und Meinungen herzlich willkommen: hallo@sensor-wiesbaden.de, Betreff „Leserbrief“.

58. Hessentag

Hansestadt Korbach

25. Mai bis 3. Juni 2018



25. Mai 2018 Sunrise Avenue	30. Mai 2018 BOB! Rocknacht mit MANDO DIAO & Kaiser Chiefs
30. Mai 2018 Black & Neon	1. Juni 2018 FFH-OPEN AIR MIT CRO UND CO. SDP DEEPEND VONA
30. Mai 2018 Adel Tawil	27. Mai 2018 Revolverheld
31. Mai 2018 Santiano	2. Juni 2018 JUST 90s

25. Mai **Flying Steps** 26. Mai **planet radio party attack** 27. Mai **7. Korbacher Dance-Event** 28. Mai **Die Lochis & Mike Singer** 29. Mai **Nockalm Quintett** 29. Mai **Florian Schroeder** 30. Mai **Ulla Meinecke** 31. Mai **Culcha Candela** 1. Juni **Big Band der Bundeswehr feat. Klaus Lage** 2. Juni **Feuerwerk der Turnkunst** 3. Juni **Niedeckens BAP**

Tickets und weitere Konzerte unter:
www.hessentag2018.de

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

„Alles neu macht der Mai“. Aber ehrlich gesagt: Den größten Neuwert für Wiesbaden hat in diesem Jahr wohl der April geliefert. Genaue Angabe der 13. und 14. April. Da durften interessierte Wiesbadenerinnen und Wiesbadener zum ersten Mal rein und gucken. Platz genug ist auf jeden Fall, schließlich bietet der gesuchte Ort Raum für bis

zu 12.500 Personen. Bis es soweit war, war es aber ein langer Weg. Im September 2012 beschloss die Wiesbadener Stadtverwaltung, erst mal Platz zu schaffen. Im August 2014 wurde dann die erste Abrissbirne geschwungen. Als Kontrast dazu wurde dann erst mal, noch im Baustellen-Modus, ein Ball veranstaltet und bei der Eröffnungszereemonie gab es auch noch ein schön-

es Glasperlenspiel. Der Neubau ein Traum aus Beton, viel Glas – und Platin. „Ein Gebäude aus teuerstem Edelmetall?!“ Aber nicht doch, das ist nur der Kategorienname für besonders umweltfreundliche Bauten, in die der Neubau von der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen eingestuft wurde. Also alles cool beziehungsweise wärmeisoliert oder so.

Schreiben Sie uns bis zum 15. Mai mit Angabe Ihrer Postanschrift an raetsel@sensor-wiesbaden.de, um welchen Ort es sich handelt. Unter allen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.

Die Lösung des letzten Rätsels war das Lilien-Carré. Gewonnen hat Béatrice Donnay.



www.landesgartenschau-badschwalbach.de

komm' zur Landesgartenschau

28.4. - 7.10.

LANDESGARTENSCHAU 2018
BAD SCHWALBACH

HENKELL & CO. GRUPPE

SEKTTAG BEI HENKELL

LIVE-MUSIK

EINTRITT FREI!

PRICKELNDES UND LECKERES

12. MAI 2018, II BIS 19 UHR

Erstklassige Künstler aus Soul, Funk und Pop:
 • Leslie Ann Jost • Diana Schneider
 • Marco Matias • Hugh Kanza

Roulette und Black Jack „just for fun“ von und mit der Wiesbadener Spielbank / Stadtbahn „Thermine“ mit Zwischenstopps bei Henkell / Kellereiführungen bis 17 Uhr / Zwischenstopp der HMSC Oldtimer Rallye

@HenkellCoGruppe
 www.henkell-gruppe.de
 Biebricher Allee 142 • 65187 Wiesbaden • Tel. +49 611 63-0

@HenkellGruppe
 Henkell & Co. Sektkellerei KG
 65187 Wiesbaden • Tel. +49 611 63-0



Caro & Marie | in Feierlaune

sind auf dem Weg zum nächsten Fest

finden den Typen ganz schnuckelig

überlegen, ihn zum Sekt einzuladen

Mirko | Partymacher

sein Auto bleibt heute daheim

kennt seine Wirkung auf Frauen

trinkt ja eigentlich lieber Bier...

DAS VERANSTALTUNGSTICKET

Der praktische Fahrschein für Feste in Wiesbaden und Mainz

Das Veranstaltungsticket bringt Sie preisgünstig, stressfrei und umweltbewusst zu vielen Festen in der Region – und wieder zurück. Das Ticket ...

- gilt für eine Hin- und Rückfahrt in Wiesbaden und Mainz (Tarifgebiet 6500) – sogar bis ca. 5:00 Uhr am nächsten Morgen
- spart bares Geld, nimmt den Parkplatzsuchstress und schont die Umwelt durch die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs
- ist an den Veranstaltungstagen in allen Vorverkaufsstellen, an den Fahrscheinautomaten sowie bei den Busfahrern erhältlich (das Ticket bitte beim Einsteigen abstempeln)

www.eswe-verkehr.de/tickets

